

Bedeutung der Zahlen

im Buch

Zahlen der Bibel

Inhalt

Einleitung.....	3
Die Zahl 1	4
Die Zahl 2	5
Die Zahl 3	7
Die Zahl 4	8
Die vier Grundzahlen.....	9
Die Zahl 7	12
Die Zahl 12.....	14
Die Zahl 10.....	15
Die Zahl 24.....	16
Die Zahl 5	17
Die Zahl 6	19
Die Zahl 8	21
Die Zahl 9	22
Die Bedeutung der 1er, 10er, 100er und 1000er.....	23
Zahlen von 11 bis 19	24
Zahlen von 21 bis 28	30
Die Zahlen 29, 30 und 31	40
Die Zahlen des Sohnes Gottes.....	43
Die 30er Zahlen.....	47
Die 40er Zahlen.....	54
Die 50er Zahlen.....	67
Die 60er Zahlen.....	87

Die Zahlen 70, 71 und 72	110
Übersicht über die Zahlen 1 bis 72	119
Die Zahlen 73 bis 99.....	121
Die Zahlen 100 bis 192	162
Übersicht über die Zahlen 73 bis 192.....	274
Die Zahlen von 193 aufwärts	277
Übersicht über die Zahlen 193 bis 288.....	387
Die Zahlen von 289 aufwärts	390
Übersicht über die Zahlen 289 bis 408.....	529
Die Zahlen von 409 aufwärts	532
Übersicht über die Zahlen 409 bis 499.....	629
Die Zahlen von 500 aufwärts	632
Übersicht über die Zahlen 500 bis 600.....	737
Die Zahlen von 601 aufwärts	740
Übersicht über die Zahlen 600 bis 700.....	843
Die Zahlen von 701 aufwärts	846
Übersicht über die Zahlen 700 bis 800.....	949
Die Zahlen von 801 aufwärts	952
Übersicht über die Zahlen 800 bis 900.....	1058
Die Zahlen von 901 aufwärts	1061
Übersicht über die Zahlen 900 bis 999.....	1160
Anmerkungen zur Literatur	1163
Rückblick und Ausblick.....	1164

Das Kapitel „Die Zahlen 100 bis 192“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Zweiten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Das Kapitel „Die Zahlen von 193 aufwärts“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Dritten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Das Kapitel „Die Zahlen von 289 aufwärts“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Vierten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Das Kapitel „Die Zahlen von 409 aufwärts“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Fünften Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Das Kapitel „Die Zahlen von 500 aufwärts“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Sechsten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Das Kapitel „Die Zahlen von 601 aufwärts“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Siebten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Das Kapitel „Die Zahlen von 701 aufwärts“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Achten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Das Kapitel „Die Zahlen von 801 aufwärts“ und das darauf folgende Kapitel bilden den
Neunten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Die restlichen Kapitel ab „Die Zahlen von 901 aufwärts“ bilden den
Zehnten Teil des Textes „Bedeutung der Zahlen“.

Die Zahlen von 1000 aufwärts werden in dem separaten Text „**Bedeutung der Zahlen ab 1000**“ behandelt.

Einleitung

Dieser Text führt in die Bedeutung(en) der Zahlen der Bibel ein. Sein Kern listet die Zahlen nach ihrer natürlichen Ordnung auf. Viele Bücher über die biblischen Zahlen sind in dieser Weise aufgebaut. Es besteht also offensichtlich ein Bedürfnis, die Zahlen der Bibel in dieser Weise angeordnet zu sehen. Aber eine solche lineare Anordnung ist nur ein Ansatz, der Bedeutung der Zahlen gerecht zu werden. In diesem und noch folgenden Texten wird auch auf

- die Entstehung der Bedeutung der Zahlen
- den Zusammenhang der Zahlen untereinander
- den Zusammenhang von Zahlen mit einem Wort der Bibel
- den Zusammenhang von Zahlen mit Textpassagen der Bibel
- den Zusammenhang von Zahlen mit einem Buch der Bibel
- den Zusammenhang von Zahlen mit der gesamten Bibel
- den Zusammenhang von Zahlen mit den chronologischen Ereignissen der Bibel
- usw.

eingegangen. Es entfaltet sich dann eine Struktur, die ein ganzes Netz von Beziehungen aufweist. Man kann bei den Zahlen der Bibel von einer „Zahlenwelt“ sprechen. Unser Kenntnisstand über diesen Zahlenkosmos ist noch sehr beschränkt. Aber glücklicherweise lernen wir doch hinzu.

So wie wir bei der Beschäftigung mit der Bibel nicht bei den einzelnen Buchstaben bleiben, sondern Wörter, Sätze, Verse, Kapitel und Bücher untersuchen, so stehen auch die Zahlen nicht für sich allein, sondern sind untereinander in Verbindung. Sie bilden Zahlenverbindungen und **Zahlenstrukturen**.

Der Eingang in die Zahlenwelt der Bibel wird uns gleich am Anfang des Wortes Gottes gezeigt. Wir haben schon in der **Einführung** gesehen, wie Gott ins Blickfeld tritt. Er ist existent. Er wird nicht beschrieben. Er wird nicht in Frage gestellt. Ebenso ist es mit der Zahl <1>. Die Bibel beginnt im 1. Buchstaben nicht mit der <1>, sondern mit einer anderen Zahl, der <2>. Schon hieraus erkennt man den Zusammenhang von Gott und <1>. Aber wir werden im jetzt folgenden Kapitel sehen, wodurch die Zuordnung

Gott und <1>

begründet ist. Man kann wirklich sagen:

Die biblische **Zahl <1>** hat die Bedeutung „**Gott**“

Nicht bei jeder Zahl kann man eine so einfache Bedeutung formulieren. Die Bibel liefert an anderer Stelle für eine andere Zahl direkt ihre Bedeutung. In {Offenbarung 13.18} heißt es:

Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

Die biblische **Zahl <666>** hat die Bedeutung
„**Zahl des Menschen**“ und
„**Zahl des Tieres**“

Die Bedeutung dieser Zahl ist also zweifach. Bei anderen Zahlen werden wir häufig eine Mehrfachbedeutung feststellen. Aber jetzt kommen wir zurück zum „Anfang der Zahlen“, zur <1>.

Die Zahl 1

Warum ist die <1> die **Zahl Gottes**?

Die Bibel beginnt mit folgenden 3 Wörtern {1. Mose 1.1.1 - 3}:

2_200_1_300_10_400	(H: im/am Anfang)
2_200_1	(H: schuf)
1_30_5_10_40	(H: Gott)

Das dritte Wort (in der Bedeutung Gott) hat als Anfangsbuchstabe den Zahlenwert <1>. Damit enthüllt sich die Bedeutung der <1> als Zahl Gottes. Außerdem ist auffällig, dass auch der 3. Buchstabe der Bibel eine <1> ist. Bemerkenswert ist also sowohl bei den Wörtern als auch bei den Buchstaben die Verbindung der <1> mit der <3>. Wir werden im Kapitel <3> darauf zurückkommen.

Die Bibel zeigt aber noch an anderen Stellen in ihrem Text an, dass Gott der „EINE“ ist. Hierzu seien folgende Bibelstellen erwähnt:

{5. Mose 6.4} Höre Israel: Jahwe (Jehova), unser Gott, ist ein **einzig**er Jahwe!

{Matthäus 23.9} ... denn **einer** ist euer Vater, der in den Himmeln ist.

{Markus 2.7} Wer kann Sünden vergeben, als nur **einer**, Gott?

{Markus 10.18} Niemand ist gut als nur **Einer**, Gott.

{1. Korinther 8.4} ...und dass kein [anderer] Gott ist, als nur **einer**.

{Galater 3.20} Gott aber ist **einer**.

{1. Timotheus 2.5} Denn Gott ist **einer**, ...

{Jakobus 2. 19} Du glaubst, dass Gott **einer** ist, du tust wohl;

Zum Schluss sei noch einmal an das schon in der Einführung erwähnte dreimalige „ich bin das Alpha und das Omega“ erinnert. Gott/Christus bezeichnet sich hier als das Alpha, die <1>. In dem Kapitel <800> werden wir dann darauf eingehen, was der zweite Teil der obigen Aussage bedeutet.

Die grundlegende Eigenschaft der <1>

$$1 * n = n \text{ (für jede Zahl } n\text{)}$$

wird im Text **Operationen** ausführlich behandelt werden.

Als Beispiele, dass auch andere Bücher über die Zahlen die <1> Gott zuordnen, seien z. B. W. J. Pasedag [PASE] und G. Salomon [SALO] angeführt.

Nach den Ausführungen über die <1>, die sie als Zahl Gottes zeigt, kommen wir jetzt zu der <2>, mit der sowohl Altes (AT) als auch Neues Testament (NT) beginnen.

Die Zahl 2

Wir haben oben gesehen, dass die Bibel mit der <2> beginnt. Sowohl das erste als auch das zweite Wort beginnen mit dem Buchstaben <2>. (Wenn wir „Buchstabe“ schreiben, so meinen wir häufig auch „Zahl“.) Die beiden ersten Wörter „in/am Anfang“ und „schuf“ beschreiben die Schöpfung (das (Er)schaffen) durch Gott. Daher ist **<2> die Zahl der Schöpfung**. Schöpfung ist von uns Menschen aus gesehen alles, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen und mit unserem Verstand denken können. Daher hat <2> eine wahre Vielfalt von Bedeutungen. Die grundlegende Bedeutung sehen wir aber in der Beziehung:

<2> als Schöpfung steht ihrem Schöpfer Gott (<1>) gegenüber

Mit der Schöpfung entsteht etwas Neues, etwas Zweites. Es ist der Schritt von der Einheit in die Vielfalt. <2> ist der Anfang zum Vielen. Der Schöpfungsvorgang wird durch die Zahlenbeziehung

$$1 + 1 = 2$$

ausgedrückt. Das „Zusammenzählen“ zweier Zahlen (die Addition) steht für das Zusammenfügen zweier Einheiten. Das Ergebnis dieses Rechenschritts (die Summe) ist die neue Einheit, die aus den zusammengefügt Einheiten besteht. Gott schuf aus sich heraus etwas Neues, die Schöpfung. In dieser Sichtweise verbindet die <2>. Sie hat aber auch eine teilende oder trennende Seite. Gott ist ewig, ohne Anfang und Ende. Die Schöpfung aber hat einen Anfang. In diesem unterscheiden sich Gott und Schöpfung. Daher ist die <2> auch getrennt von der <1>. Dieser Unterschied liegt schon in der Formulierung der ersten beiden Wörter der Bibel begründet:

2_200_1_300_10_400 (H: im/am Anfang)
2_200_1 (H: schuf)

Die ersten drei Buchstaben der beiden Wörter sind identisch. Nur dadurch, dass Gott „aktiv“ wurde und etwas schuf, entstand ein Anfang. Der Anfang und die Tätigkeit Gottes hängen also eng zusammen. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf das Verbindende der <2>.

Die Schöpfung selbst setzt sich auch aus zwei Einheiten zusammen, Himmel und Erde.

{1. Mose 1.1} *Im Anfang schuf Gott **die Himmel** und **die Erde**.*

Auch das eigentliche Ziel der Schöpfung, der Mensch ist als „Zweiheit“ (Mann und Frau) erschaffen

{1. Mose 1.27} *Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, im Bilde Gottes schuf er ihn; **Mann und Weib** schuf er sie).*

Die <2> ist die erste Zahl „für den Menschen“. Jede zweite Zahl (d.h. alle geraden Zahlen) enthält die 2 als Faktor. Die <1> ist in jeder Zahl enthalten, denn es gilt $n * 1 = n$ für jede Zahl n .

Gott erzeugte durch den Schöpfungsakt das „Gegenüber“, das „Du“, das „Andere“, das „Neue“. Im Laufe der Betrachtung der Zahlen werden wir eine neue Bedeutung der Zahl <2> als Zahl des „Sohnes“ sehen, der in Verbindung mit der <1>, dem „Vater“, steht.

Der zweite hebräische Buchstabe „beth“ bedeutet „Haus“. Auch darin liegt der Gedanke an Trennung, da das Haus „innen“ von „außen“ (oder „drinnen“ von „draußen“) trennt.

Schon in der **Einführung** und den **Alphabeten** haben wir verschiedene Bedeutungen der <2> im Leben der Menschen gesehen:

Die <2> Testamente der Bibel (AT und NT)
Die <2> Sprachen der Bibel (Hebräisch und Griechisch)
Die <2> Schreibrichtungen der Sprachen der Bibel
Den Unterschied von <2> in der Buchstabenanzahl der Bibel ($24 - 22 = 2$)
Die Dualität von Text und Zahl in den Sprachen der Bibel
Der erste (Adam) und der zweite Mensch (Christus)
Das Alpha und das Omega

Weiter Bedeutungen der <2> werden wir im Zusammenhang mit den Zahlen <22> und <222> kennen lernen.

Die Zahl 3

Im vorherigen Kapitel haben wir gesehen, dass die gesamte Schöpfung Gottes der <2> entspricht. In {1. Mose 1.1} lesen wir, dass diese Schöpfung aus zwei Teilen besteht, einerseits „die Himmel“ und andererseits „die Erde“. Der erste Teil erhält die auf <2> folgende Zahl <3>. Der zweite Teil die darauf folgende Zahl <4>. Die erste **Bedeutung der <3> ist somit „Himmel“**. Das eigentliche Ziel (der Endpunkt) der Schöpfung ist aber nach {1. Mose 1.27} der Mensch. Er wurde als Zweierheit geschaffen, Mann und Frau. Der erste Teil (der Mann) erhält (wie bei Himmel und Erde) die auf <2> folgende Zahl <3>. Der zweite Teil (die Frau) die darauf folgende Zahl <4>. Die zweite **Bedeutung der <3> ist somit „Mann“**.

In den ersten 3 Wörtern der Bibel ist aber noch eine Bedeutung der <3> verborgen, die erst im NT enthüllt wird. In diesen drei Wörtern gibt es eine zweifache Beziehung zwischen <1> und <3>:

{1. Mose 1.1} **Im Anfang schuf Gott** die Himmel und die Erde.

1. Wort, Totalwert 913,	2_200_1_300_10_400	(H: am/im Anfang)
2. Wort, Totalwert 203,	2_200_1	(H: schuf)
3. Wort, Totalwert 86,	1_30_5_10_40	(H: Gott)

Der Anfangsbuchstabe des dritten Wortes ist die <1> und der dritte Buchstabe der Bibel ist die <1>.

Hier zeigt sich schon, dass Gott in Beziehung zur <3> steht. Erst im NT erfahren wir, dass Gott eine Dreieinheit ist.

{Matthäus 28.19} Gehet [nun] hin und machet alle Nationen zu Jüngern, und taufet sie auf den Namen des **Vaters** und des **Sohnes** und des **Heiligen Geistes**,

Das Wort 1_30_5_10_40 (H: Gott) ist im Hebräischen ein Mehrzahlwort (wie das Wort Eltern im Deutschen). Das vorherige Tätigkeitswort „schuf“ steht aber in der Einzahl. In dieser Tatsache spiegelt sich schon im AT, dass Gott eine Dreieinheit (der dreieinige Gott) ist. Die dritte **Bedeutung der <3> ist somit „Dreieinheit“**

<3> ist eine Primzahl (**P**). Sie gehört zum 1. Primzahlzwilling (**PZ**). Die Zahl <4> wird durch diesen PZ markiert. Wir nennen sie deshalb durch „Primzahlen markierte Zahl“ (**PmZ**). <3> und <4> sind somit auch in der Zahlentheorie verbunden. Oben haben wir die Verbindung in „Himmel und Erde“ und „Mann und Frau“ gesehen. Im Text **Primzahlzwillinge – Christus** werden die Abkürzungen P, PZ und PmZ ausführlich erläutert. Die Untersuchungen einer Zahl hinsichtlich ihrer Primzahleigenschaften werden in grüner Schrift geschrieben.

Die Zahl 4

Im ersten Absatz des vorherigen Kapitels haben wir schon gesehen, dass die erste **Bedeutung der <4>** somit „**Erde**“ ist. Die zweite **Bedeutung der <4>** ist „**Frau**“.

Die <4> wird auch in den ersten <3> Wörtern der Bibel deutlich angezeigt:

{1. Mose 1.1} *Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.*

1. Wort, Totalwert 913,	2_200_1_300_10_400	(H: am/im Anfang)
2. Wort, Totalwert 203,	2_200_1	(H: schuf)
3. Wort, Totalwert 86,	1_30_5_10_40	(H: Gott)

Die ersten beiden Wörter beginnen jeweils mit <2>. Wir sehen also hier, wie die <4> „entsteht“ als

$$2 + 2$$

oder

$$2 * 2.$$

Im nächsten Kapitel werfen wir noch einmal einen Rückblick auf die ersten <4> Zahlen.

Hier seien zunächst einige **Begriffe** zur Zahl <4> aufgeführt:

Die Anzahl der Worte in {1. Mose 1} ist <434>. Dies ist der Totalwert (TW) des <4>. hebräischen Buchstabens **ד** = Daleth (siehe F. Weinreb [WEIN]).

Die Anzahl der Buchstaben des Gottesnamen „Jahwe“ (= 10_5_6_5) ist ebenso <4>.

Im Zusammenhang mit der Erde stehen die

- 4 Enden der Erde {Jesaja 11.12}
- 4 Ecken der Erde {Hesekiel 7.2}, {Offenbarung 7.1}, {Offenbarung 20.8}
- 4 Winde {Daniel 11.4}, {Sacharja 2.6}, {Matthäus 24.31}, {Markus 13.27}

Kurt Breest [BREE] erwähnt folgende Begriffe im Zusammenhang mit der Zahl <4>:

- 4 Strafen {Jeremia 15.3}, {Hes. 14.21}
- 4 Teppiche und Decken
- 4eckiger Altar, 4 Hörner des Altars, 4 Gewürze des Räucherwerks
- 4 Evangelien

<4> hat die Primzahlzerlegung $<4> = 2 * 2$, wie wir eben gesehen haben. Sie hat somit einen starken Bezug zur <2>. Gott schuf seine Schöpfung (<2>). Der Mensch ist in seinem Leben an die Erde (<4>) als seinen Bereich gebunden.

Im Zusammenhang mit der <4> wollen wir noch den Begriff **Faktorpaar** einführen. Jede Zahl, die nicht Primzahl ist, hat die Eigenschaft, dass man sie auf mindestens <2> Arten als Produkt zweier Zahlen schreibt. Dieses Produkt aus <2> Zahlen nennen wir Faktorpaar. Die Zahl <4> hat genau die <2> Faktorpaare $1 * 4$ und $2 * 2$. Ein Faktorpaar (das mit der <1> als Faktor) weist immer auf die Beziehung hin, die der Begriff, den die Zahl darstellt, zu Gott hat. Hier ist es das Faktorpaar $1 * 4$. Die anderen Faktorpaare zeigen die fundamentalen Aspekte (Dimensionen) der betreffenden Zahl auf. Das Faktorpaar ist deshalb so wesentlich, weil die <2> des Paares auf die Bedeutung der <2> als Zahl der Schöpfung Gottes und als Zahl seines Sohnes hinweist.

Die vier Grundzahlen

Wir haben bisher die ersten vier Zahlen mit ihren Bedeutungen kennen gelernt.

- <1> Gott
- <2> Schöpfung
- <3> Himmel oder Mann
- <4> Erde oder Frau

Wir sehen in dem Gegenüber von <1> zu <2> auch den Unterschied von „Göttlichem“ zu „Irdischem“, wenn wir mit „irdisch“ nicht nur die Erde, sondern auch den von uns Menschen wahrnehmbaren Himmel verstehen. Dieser Unterschied liegt auch im Gegenüber von <3> zu <4>. Der Anfang des Wortes Gottes zeigt uns also auf zweifache Weise den Gegensatz von (vereinfacht ausgedrückt) „Himmlischem“ und „Irdischem“. Dieser Gegensatz wurde überbrückt, als der Sohn Gottes als Mensch („Mann“) auf diese Erde kam. Nach seinem Tod und seiner Auferstehung ging er zurück in den Himmel.

{Johannes 16.28}

Ich bin von dem Vater ausgegangen und bin in die Welt gekommen; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.

Danach gibt es eine Verbindung vom „Himmlischen“ zum „Irdischen“, da die Gesamtheit aller Gläubigen als „Braut/Frau“ auf dieser Erde gesehen wird, der verherrlichte Christus aber als ihr „Herr/Mann“ im Himmel.

Aus den beiden Zahlen <1> und <2> kann man durch Addition und Multiplikation je zweier Zahlen nur noch die Zahlen <3> und <4> bilden:

$$1 + 2 = 3$$

$$2 * 2 = 4$$

Die 4 ersten Zahlen bilden die Grundzahlen der Bibel. Sie werden uns in den ersten drei Wörtern der Bibel gezeigt.

Da die <3> aus der <2> durch Hinzufügen von <1> entsteht, hat die <3> eine besondere Beziehung zu Gott. Die <4> entsteht als Vollendung der <2>, der Schöpfung. Das Produkt einer Zahl mit sich selbst kann als „Vollendung“ der Zahl bezeichnet werden. Wir werden darauf im Text **Operationen** näher eingehen.

Die vier Grundzahlen werden nach der einen Seite (der göttlichen Seite) durch die <1> und nach der anderen Seite (die Seite der Schöpfung) durch die <4> begrenzt. Die <1> wurde schon behandelt. Die <4> als Grenzzahl in der Schöpfung wird durch die vier Enden der Erde in {Jesaja 11.12} und die vier Ecken der Erde in {Offenbarung 7.1} deutlich. In {Epheser 3.18} werden die vier Begriffe Breite, Länge, Tiefe und Höhe vorgestellt. Hier wird neben den drei räumlichen Dimensionen noch eine vierte eingeführt. In der Physik ist seit mehreren Jahrzehnten durch die Relativitätstheorie Einsteins bekannt, dass das Geschehen im Weltall nicht durch drei, sondern durch vier Dimensionen (Länge, Breite, Höhe, Zeit) bestimmt ist.

Die <4> ist außerdem die letzte Zahl im hebräischen Alphabet als 100er-Ziffer. Auch hier wird deutlich, dass sie eine Grenzzahl ist. Im Gegensatz zu dieser Begrenzung des Hebräischen endet das Griechische mit einer größeren Zahl (siehe hierzu die Bedeutung der <800>).

Im menschlichen Leben tritt die Zahl <40> als die Grenzzahl der Prüfung auf (<4> als <10>er-Ziffer). Als <400> erscheint die <4> in {1. Mose 15.13} (Bedrückungszeit des Samens Abrahams). Auch hier ist die Zahl eine Grenze für das Leiden. In {1. Samuel 4.2} wird die <4> als <1000>er-Ziffer erwähnt, als Grenze für die Zahl der Getöteten in Israel (<4000> Mann). (Die Bedeutung der <10>er-, <100>er- und <1000>er-Stelle wird später noch genauer erläutert.)

Die beiden Grenzzahlen <1> und <4> stehen in einem besonderen Zusammenhang. Dieser Zusammenhang wird durch den Text von {1. Mose 2.10} deutlich gemacht. Dort wird der (eine) Strom (<1>) vorgestellt, der zu vier Flüssen wurde. Im Zahlenwert des hebräischen Grundtextes wird schon vorher in

{1. Mose 2.6} Ein **Dunst** aber stieg auf von der Erde und befeuchtete die ganze Oberfläche des Erdbodens

durch das Wort

ט נ = 1_4 (H: Dunst oder Nebel oder Dampf)

auf den Zusammenhang dieser Grenzzahlen hingewiesen. Dieser Dunst weist auf die wechselseitige Verbindung von Gott und seiner Schöpfung hin. Im Text **Zahlenstrukturen** werden wir näher auf die Beziehung 1_4 als einer fundamentalen Struktur der Bibel eingehen.

Der Aufbau der Zahlen vollzieht sich in vier Stufen:

- | | |
|-------------------|-------------------------------------|
| 1 | Die Zahl Gottes |
| 1, 2 | Gott und die Schöpfung |
| 1, 2, 3, 4 | Die Grundzahlen mit den Grenzzahlen |
| 5, 6, 7, ... | Alle weiteren Zahlen |

Unter den weiteren Zahlen gibt es die vier besonderen Zahlen <7>, <12>, <10>, <24>. Sie entstehen einmal aus den letzten beiden Grundzahlen <3> und <4> und aus allen vier Grundzahlen durch die beiden Grundrechenarten.

$$3 + 4 = <7>$$

$$3 * 4 = <12>$$

$$1 + 2 + 3 + 4 = <10>$$

$$1 * 2 * 3 * 4 = <24>$$

Wir werden diese vier besonderen Zahlen jetzt nacheinander näher betrachten.

Die Zahl 7

Vollkommenheit

Der erste Vers der Bibel besteht im Urtext aus <7> Wörtern mit <28> = $4 * 7$ Buchstaben. Die drei ersten Hauptwörter der Bibel lauten Gott, Himmel und Erde. („Im Anfang“ ist kein Hauptwort, sondern eine Zeitbestimmung.) Sie haben zusammen den Totalwert <777>. In dieser Zahl drückt sich die Vollkommenheit der Schöpfung aus. Diese Vollkommenheit gilt auf der <1>er, der <10>er- und der <100>er-Ebene.

Der <7>. Tag der Schöpfung ist der Ruhetag Gottes. Gott ruhte, nachdem er das vollkommene Schöpfungswerk vollendet hatte.

Wenn man die Deutung von <3> und <4> als Mann und Frau zugrunde legt, ergibt sich „Mann“ + „Frau“ = <7>. Mann und Frau stellen zusammen die Vollkommenheit dar. Die Ehe von Mann und Frau ist ihrem Wesen nach keine menschliche Einrichtung, sondern ein Ausdruck der Vollkommenheit in der Schöpfung Gottes. Im Neuen Testament wird diese Vollkommenheit in Christus und seiner Braut gesehen.

Die <7> erscheint an vielen Stellen der Heiligen Schrift:

Am <7>. Tag der Schöpfung (später Sabbat genannt) ruht Gott.

Die <7>. Generation nach Adam (Henoah) musste nicht sterben.

F. Weinreb [WEIN] nennt die <7> Früchte des AT:

- 1 Weizen
- 2 Gerste
- 3 Weinstöcke
- 4 Feigenbäume
- 5 Granatäpfel
- 6 Ölbäume
- 7 Honig (Datteln)

Es gibt <7> Gegenstände in der Stiftshütte:

- Bundeslade
- Sühnedeckel (Gnadenstuhl)
- Schaubrottisch
- Goldener Leuchter
- Eherner Altar
- Ehernes Becken
- Goldener Räucheraltar

Zwei wichtige, aber ganz gegensätzliche Wörter des Hebräischen haben den Totalwert <7>:

- verloren = 1_2_4
- Gad (Glück) = 3_4

In der {Offenbarung} finden wir

- 7 Leuchter
- 7 Geister Gottes
- 7 Siegel
- 7 Schalen
- 7 Posaunen.

<7> ist eine Primzahl (P). Sie gehört zum 2. Primzahlzwillings (PZ). Die Zahl <6> wird durch diesen PZ markiert. <6> und <7> sind somit auch in der Zahlentheorie verbunden. Die <6> zeigt den (unvollkommenen) Menschen, die <7> im Gegensatz dazu die Vollkommenheit.

Die Zahl 12

Regierung Gottes in der Welt

Das Produkt aus <3> und <4> ergibt <12>, die erste Zahl über <10> aus den besonderen Zahlen. Man beachte, dass in dieser Rechnung alle vier Grundzahlen vorkommen. Die <1> und die <2> zusammen bedeuten Gott und seine Schöpfung (die gesamte Welt). Somit steht die <12> für die göttliche Regierung oder Verwaltung in der Welt.

Als wichtige Beispiele seien die <12> Stämme Israels {1. Mose 49.28} und die <12> Apostel {Matthäus 10.2} angeführt.

Weitere Beispiele sind die

- 12 Denksteine in {2. Mose 24.4}
- 12 Wasserquellen in Elim
- 12 Steine aus dem Jordan in {Josua 4.8-9}
- 12 Monate des Jahres
- 12 Stunden des Tages

F. Weinreb [WEIN] merkt an, dass der Zahlencode von Gog (= 3_6_3) den TW <12> ergibt {Hesekiel 38.2}. Das Wort Magog in {1. Mose 10.2} (= 6_40_3_6_3) hat den TW <58>. Die beiden Wörter Gog und Magog haben daher zusammen den TW <70>. Beide Wörter haben eine große Bedeutung in der Prophetie {Offenbarung 20.8}.

Die Primzahldarstellung von <12> ist $2 * 2 * 3$ mit <3> Primzahlen. Es gibt <3> Faktorpaare: $1 * 12$, $2 * 6$, $3 * 4$. Wir erkennen eine besondere Beziehung zur <3>, der Zahl der Dreieinheit Gottes.

Die <12> ist die <3>. durch einen Primzahlzwilling markierte Zahl (PmZ) und gleichzeitig die <1>. nach einem Primzahldrilling (siehe hierzu den Text **Primzahlzwillinge – Christus**). Diese Eigenschaft hebt die Bedeutung der <12> hervor. Sie verbindet die <3> Zahlen <11>, <12> und <13>. Die Verbindung von <11> und <12> sieht man bei den Söhnen Jakobs. <11> seiner <12> Söhne wurden nicht in Kanaan geboren. Ohne den Stamm Levi, der Gott gehörte, gab es <11> Stämme in Israel. Die Verbindung von <11> und <12> sieht man auch bei den Jüngern des Herrn Jesus. Judas Iskariot verriet ihn. Die Verbindung von <13> und <12> sieht man bei den Monaten des Jahres. Das Jahr hat nicht genau <12> gleich lange Monate. Deshalb wurde im jüdischen Kalender von Zeit zu Zeit ein <13>. Monat eingefügt.

Die Zahl 10

Gott im Leben des Menschen

Die Summe aller Grundzahlen ergibt $\langle 10 \rangle$, womit sich die $\langle 1 \rangle$ auf der Ebene der $\langle 10 \rangle$ er wiederholt. Die Ebene der $\langle 10 \rangle$ er-Zahlen steht für das menschliche Leben. (Die Bedeutung der $\langle 1 \rangle$ er, $\langle 10 \rangle$ er usw. wird später noch ausführlicher behandelt.) Somit steht die $\langle 10 \rangle$ für „Gott im menschlichen Leben“. Damit entsteht für den Menschen eine Verantwortung vor Gott. Die Zahl $\langle 10 \rangle$ ist deshalb auch die Zahl der Verantwortung. Als Beispiel seien die $\langle 10 \rangle$ Plagen und die $\langle 10 \rangle$ „Worte“ (= $\langle 10 \rangle$ Gebote) in {2. Mose} genannt. Die Zahl $\langle 10 \rangle$ tritt auch am Menschen als Zeichen auf durch die $\langle 10 \rangle$ Finger und die $\langle 10 \rangle$ Zehen.

Die $\langle 10 \rangle$ ist die $\langle 1 \rangle$ auf $\langle 10 \rangle$ er-Ebene, die $\langle 1 \rangle$ (Gott) im Leben des Menschen.

Die $\langle 10 \rangle$ Gebote (Worte) sind gegliedert in $4 + 1 + 3 + 2$ Gebote. Hierbei kommen alle Grundzahlen $\langle 1 \rangle$ bis $\langle 4 \rangle$ vor. Wie wir gesehen hatten, lässt sich $\langle 10 \rangle$ als „Dreieckssumme“ $1 + 2 + 3 + 4$ schreiben. Der Name „Dreieckssumme“ kommt daher, dass man diese Summe in Form eines Dreiecks aus Einsen schreiben kann:

$$\begin{array}{c} 1 \\ 1 + 1 \\ 1 + 1 + 1 \\ 1 + 1 + 1 + 1 \end{array}$$

Jede Seite des Dreiecks besteht aus 4 Einsen. $\langle 10 \rangle$ ist also die Dreieckssumme $1 \dots \langle 4 \rangle$. Man sagt auch $\langle 10 \rangle$ ist die Dreieckszahl von $\langle 4 \rangle$. Allgemein gilt folgende Formel zwischen einer beliebigen Zahl n und ihrer Dreieckszahl N :

$$N = n * (n + 1) / 2$$

Im obigen Beispiel ergibt sich für $n = 4$ die Dreieckszahl $N = 10$ durch Anwendung der Formel
 $4 * (4 + 1) / 2 = 4 * 5 / 2 = 20 / 2 = 10$.

Eine wichtige Beziehung zur Zahl $\langle 10 \rangle$ finden wir in {1. Mose 1}. Beim Sechstageswerk lesen wir von $\langle 10 \rangle$ Schöpfungstagen, die mit der Wendung „und Gott sprach“ eingeleitet werden. Diese Wendung besteht im Hebräischen aus $\langle 2 \rangle$ Wörtern mit je $\langle 5 \rangle$ Buchstaben, zusammen also $\langle 10 \rangle$ Buchstaben, und hat den Totalwert

$$\langle 343 \rangle = 7 * 7 * 7.$$

$\langle 343 \rangle$ hat die Quersumme $\langle 10 \rangle$.

Außerdem finden wir die <10> bei
der Zahl der Patriarchen von Adam bis Noah, der die Arche baute
den Plagen in Ägypten
den zerstreuten Stämmen des Nordreichs Israels

Die Primzahldarstellung von <10> ist $2 * 5$ mit <2> Primzahlfaktoren. Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 10$, $2 * 5$). Letzteres Paar weist auf die Verbindung von <5> und <10> hin, die man in den Fingern, Zehen und den 2 Tafeln der Gebote findet.

Die Zahl 24

Himmel, Herrlichkeit

Das Produkt aller Grundzahlen ergibt $1 * 2 * 3 * 4 = <24>$, stellt also die Verbindung aller Grundzahlen dar. Dies wird auch dadurch deutlich, dass das griechische Alphabet <24> Buchstaben hat. Diese Zahl erhält ihre große Bedeutung erst im Neuen Testament durch die Zahl der Ältesten in {Offenbarung 5.6-8}. Sie steht damit für die Herrlichkeit des Himmels. Die weitere Bedeutung dieser Zahl wird sich auch bei der Erörterung der Jahreszahl <4200> (Ende der <69> Jahrwochen, Beginn der Zeit des Messias) und der Ziffern <2> und <4> zeigen (siehe die Chronologie der Bibel in [CHRO]).

Die Kapitelanzahl im Evangelium nach {Lukas} ist <24>. Wir werden bei der Behandlung der Zahlen <22> und <23> darauf zurückkommen.

Die Primzahldarstellung von <24> ist $2 * 2 * 2 * 3$ mit <4> Primzahlfaktoren, wovon aber nur 2 verschieden sind. Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 24$, $2 * 12$, $3 * 8$, $4 * 6$). In dem Produkt $2 * 12$ erkennen wir die Bedeutung der <24> Ältesten in der {Offenbarung}, die die Glaubenden des AT und des NT repräsentieren. In dem Produkt $3 * 8$ sehen wir die Verbindung von Dreieinheit und der Zahl Christi (siehe Kapitel „Die Zahl 8“). In dem Produkt $4 * 6$ spiegelt sich die Verbindung von Erde und Mensch wider, die sich auch in den <4> „lebendigen Wesen“ mit jeweils <6> Flügeln ausdrückt. Diese werden in den <7> Kapiteln {Offenbarung 4}, {Offenbarung 5}, {Offenbarung 6}, {Offenbarung 7}, {Offenbarung 14}, {Offenbarung 15} und {Offenbarung 19} erwähnt.

<24> lässt sich als Produkt der ersten <4> Zahlen schreiben:

$$24 = 1 * 2 * 3 * 4$$

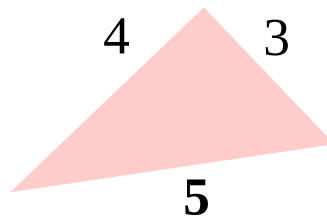
Die Zahl 5

Sohn

Die Überschreitung der Grenze der Schöpfung (die <4>) ist nur durch Gott möglich. Diese Überschreitung führt zur <5>:

$$4 + 1 = <5>$$

Aufgrund der Zahlenbeziehung $3 * 3 + 4 * 4 = <25> = <5> * <5>$ ergibt sich die Deutung der <5> als Kind oder Sohn, da <3> und <4> für Mann und Frau stehen. [Dieser Zusammenhang ist in Form eines rechtwinkligen Dreiecks darstellbar und in der Mathematik ein Beispiel des Satzes von Pythagoras im Bereich der natürlichen Zahlen.]



Die <5> ist auch ein Hinweis des AT auf den „Sohn“ (Gottes). Generell kann man sagen, dass die „überschreitenden“ Zahlen <2> ($1 + 1$), <3> ($2 + 1$), <5> ($4 + 1$) und <8> ($7 + 1$, siehe später) vielfach ein Hinweis auf den „Sohn“ sind.

Ähnlich wie die <10> steht die <5> in Verbindung mit der Verantwortung des Menschen vor Gott (<1>), was aus der Zahlenbeziehung $2 * 5 = <10>$ folgt.

Wir finden die <5> bei

den 5 Fingern

den 5 Zehen

den 5 Sinnen (sehen, hören, schmecken, riechen, fühlen)

Länge und Breite des ehernen Altars = 5 Ellen

den 5 Säulen und 5 Füßen (Zeichen des Eingangs zum Heiligtum)

den 5 Opfern (Sündopfer, Schuldopfer und die <3> Opfer lieblichen Geruchs:
Brandopfer, Speisopfer, Friedensopfer)

den hebräischen Wörtern

„Vollendung“ = 80_200_6_6_200_2_6 = TW <500>

"Seid fruchtbar und mehret euch" = TW <500>

„Dampf“ = 1_4 = TW <5>

<5> ist eine Primzahl (P). Sie hat eine Sonderstellung in der Reihe der Primzahlen, da sie gleichzeitig zu <2> Primzahlzwillingen (PZ) gehört (zum 1. PZ und zum 2. PZ). Die Zahl <5> verbindet somit die <5> Zahlen <3>, <4>, <5>, <6> und <7> zu dem einzigen Primzahldrilling. Gleichzeitig sehen wir darin eine Unterteilung der <7> in die ersten <2> Zahlen (<1> und <2>) und die restlichen <5>. Wir finden diese Einteilung z. B. in den <5> Broten und den <2> Fischen {Matthäus 14.17}.

Die Zahl 6

Der Mensch

Die <6> ist eine Zahl, die sich aus der Unterschreitung der <7> ergibt:

$$7 - 1 = <6>$$

Es fehlt die <1> an der <7>. Aus den Grundzahlen wird sie durch $2 + 4 = <6>$ (im Gegensatz zu $3 + 4 = <7>$) gebildet, d.h. durch die Zahl der Schöpfung (<2>) und der Vollendung der Schöpfung ($2 * 2 = <4>$).

Dadurch, dass der Mensch am <6>. Tag erschaffen wurde, wird die <6> als Zahl des Menschen deutlich. Ein weiterer Hinweis findet sich in {Offenbarung 13.18} (*denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig*), wo die <6> auf den drei Ebenen <1>er, <10>er und <100>er vorkommt.

Die <6> findet sich in

- den 6 Arbeitstagen
- den 6. Schöpfungstagen
- dem 6. Tag, als der Mensch erschaffen wurde
- den 6 Fingern / 6 Zehen des Philisters in {2. Samuel 21.20}
- den 6 bösen Eigenschaften des Menschen in {Sprüche 6.16}
- den 6 Söhnen der Lea (Lea hat den Totalwert <36> = $6 * 6$)
- dem Totalwert <36> des hebräischen Wortes „Fluch“
- der 6. Stunde am Kreuz
- der Unreinheit von <66> Tagen bei der Geburt einer Tochter
- dem Totalwert <66> des hebräischen Wortes „Gilgal“

Eine zentrale Bedeutung hat die <6> im AT. Das Hebräische kennt kein eigenständiges Wort für „und“. Wenn eine Verbindung von zwei Begriffen ausgedrückt werden soll, schreibt man den zweiten Begriff mit einem vorangestellten Buchstaben „Waw“ mit dem Zahlenwert <6>. F. Weinreb [WEIN] schreibt dazu:

Das «waw» vor einem Wort übersetzt man durch «und». Der Name des Buchstaben «waw» und der Zahl <6> heißt übersetzt «Haken». Es ist deshalb ein Haken, der die zwei Teile verbindet.

Der Mensch ist das Element der Verbindung. Er ist ein soziales Wesen, der nicht allein sein soll {1. Mose 2.18}.

Die Primzahldarstellung von <6> ist $2 * 3$ mit <2> Primzahlfaktoren. <6> hat also die <3> Teiler 1, 2 und 3. Gleichzeitig ist <6> auch die Summe dieser <3> Zahlen. Es gilt also:

$$<6> = 1 + 2 + 3 = 1 * 2 * 3$$

Wenn eine Zahl genauso groß ist wie die Summe ihrer Teiler (außer sich selbst), wird sie „mathematisch vollkommene (oder perfekte) Zahl“ genannt. <6> ist die <1>. „mathematisch vollkommene Zahl“. Gott hat die Zahl des Menschen mit dieser besonderen Eigenschaft ausgestattet. (Man muss die „mathematisch vollkommene Zahl“ <6> immer von der <7>, der (göttlichen) Zahl der Vollkommenheit unterscheiden.)

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 6$ und $2 * 3$).

Die Zahl 8

Der Neubeginn

Die Überschreitung der Zahl der Vollkommenheit um <1> führt zur <8>:

$$7 + 1 = <8>$$

Die <8> steht für den göttlichen Neubeginn. Der <8>. Tag ist der Tag des HERRN. Das NT hat als letzten Buchstaben die <800>, und im Griechischen schreibt man Jesus = 10_8_200_70_400_200 = <888>. In diesem Namen steht die <8> auf den drei Ebenen <1>er, <10>er und <100>er. <8> ist also die Zahl, die den Herrn Jesus Christus charakterisiert.

Durch das <8>. Schöpfungswort wurde der Mensch erschaffen. <8> Menschen wurden vor der Flut gerettet {1. Mose 6.18}. Die Beschneidung fand am <8>. Tag statt {1. Mose 21.4}. Der <8>. Tag war wichtig bei der Reinigung bei Aussatz. David war der <8>. Sohn Isais {1. Samuel 16.10-11} (siehe aber auch {1. Chronika 2.15}).

Im Zusammenhang mit Jesus Christus tritt die <8> vielfach auf (weitere Beispiele finden sich in dem Buch von K. Breest [BREE]):

$$\text{Jesus} = <888> = 37 * 8 * 3$$

$$\text{Christus} = <1480> = 37 * 8 * 5$$

$$\text{Jesus Christus} = <2368> = 37 * 8 * 8$$

(zur <37> siehe auch den Totalwert <2701> = 37 * 73 von {1. Mose 1.1})

Die Primzahldarstellung von <8> ist $2 * 2 * 2$ mit <3> gleichen Primzahl faktoren. Hier findet sich die Zahl des Sohnes Gottes (<2>) auf dreifache Weise (Zahl der Gottheit).

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 8$ und $2 * 4$). Das Produkt $2 * 4$ weist auf die Verbindung des Sohnes Gottes mit der Erde hin.

Die Zahl 9

Das göttliche Geheimnis

Die <9> ergibt sich als Vollendung der <3>:

$$3 * 3 = <9>$$

Damit entsteht die letzte Zahl vor der <10> (die letzte Ziffer des <10>er – Zahlensystems), mit der sich die <1> auf einer höheren Ebene wiederholt. Im Totalwert des griechischen Alphabets <3999> tritt die <9> dreifach auf. In {Matthäus 5.1-9} werden die <9>fachen „Glückselig“ offenbart und in {Galater 5.22} die <9>fache Frucht des Heiligen Geistes:

Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue
Sanftmut, Enthaltbarkeit

In {Matthäus 27.46} erscheint die Zahl als <9>. Stunde. In das göttliche Geheimnis dieser Stelle können wir nicht hineinschauen.

Die 9. Stunde finden wir auch in
{Apostelgeschichte 3.1},
{Apostelgeschichte 10.2-3},
{Apostelgeschichte 10.30}

Die <9> tritt mehrfach zusammen mit der <6> auf:

Die <6> und die <90> fehlen im griechischen Alphabet, wie es im NT
verwandelt wird

In den <69> Jahrwochen

... von der 6. bis zur 9. Stunde ... {Matthäus 27.45}

Die <9> steht auch im Zusammenhang mit Gerichten Gottes:

Die Belagerung begann im <9>. Jahr Zedekias {Jeremia 52.4}

Hosea regierte <9> Jahre bis Assyrien Samaria einnahm

Die Primzahldarstellung von <9> ist $3 * 3$ mit <2> Primzahlfaktoren. Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 9$ und $3 * 3$). Die hat den einzigen Bezug zur <3>, der Zahl der göttlichen Dreieinheit.

Die Bedeutung der 1er, 10er, 100er und 1000er

Es folgen jetzt einige Bemerkungen über die Bedeutung der Stellen in einer Zahl. Als Beispiel betrachten wir die Zahl 2983. Die Ziffer 3 steht an der Stelle der <1>er (Einer). Anstelle des Wortes Stelle verwenden wir auch häufig den Begriff Ebene. Die Ziffer 8 steht auf der Ebene der <10>er (Zehner), die Ziffer 9 auf der Ebene der <100>er (Hunderter) und die 2 auf der Ebene der <1000>er (Tausender).

Auf der Ebene der <1>er steht die Ziffer in ihrer Grundbedeutung.

Die Ebene der <10>er steht für die Ebene des Menschen, des menschlichen Lebens. So sehen wir die Zahl <10> (die <1> auf der Zehnerebene) in den <10> „Worten“ (= Geboten), den <10> Fingern und den <10> Zehen. Die Zahl <40> steht für die Prüfungszeit des Menschen. Die Zahl <70> bezeichnet das (normale) Lebensalter, die <80> das hohe Lebensalter {Psalm 90.10}:

*Die Tage unserer Jahre, ihrer sind **siebzig** Jahre, und, wenn in Kraft, **achtzig** Jahre ...).*

Die Ebene der <100>er steht für die Ebene der Geschlechter der Menschen. Seth, der dritte Sohn Adams, hat im Hebräischen den Totalwert <700>. Er steht für die Vollkommenheit des Menschengeschlechts. Bei Noah sehen wir die Zahl <600>. Isaak, der Sohn Abrahams, wurde im <100>. Jahr seines Vaters geboren. Der Bau des ersten Tempels erfolgte im <1200>. Jahre Abrahams. [Die Deutung einer Zahl bzgl. der Zahlenebenen ist häufig auf verschiedene Weise möglich. <1200> kann als <12> auf der <100>er Ebene interpretiert werden, aber auch als <1> auf der <1000>er + <2> auf der <100>er Ebene.]

Die Ebene der <1000>er ist die Ebene Gottes. So wird Tausend in {Josua 23.10} erwähnt:

Ein Mann von euch jagt **tausend**; denn Jahwe, euer Gott, er ist es, der für euch streitet...

In {Psalm 50.10} heißt es:

*Denn mein ist alles Getier des Waldes, das Vieh auf **tausend** Bergen.*

Zahlen von 11 bis 19

Die Zahlen <11> bis <14> bilden eine Einheit. Sie entspricht den Grundzahlen <1> bis <4> auf der Ebene des Menschen. Der Zusammenhang von <11> bis <14> ergibt sich allerdings auf eine besondere Weise. Die Zahlen <11> bis <13> bilden einen Primzahlzwillings (siehe den Text **Primzahlzwillinge – Christus**) mit der Zentralzahl <12>. Dieser Primzahlzwillings ist der <3>. in der Reihenfolge der Zahlen. Gleichzeitig ist er aber auch der <1>. „echte“ Zwillings, da die ersten beiden Primzahlzwillings zu einem Primzahltrilling verbunden sind. Zu den Zahlen <11> bis <13>, die den <1>. „echten“ Primzahlzwillings bilden, gehört noch die Zahl <14>. Dies ergibt sich aus der hebräischen Schreibweise der Zahl <12>. <12> wird im AT durch „zwei“ gefolgt von „zehn“ geschrieben. <12> ergibt sich als (normale) Summe:

$$2 + 10 = <12>$$

Bildet man aber die hebräische Summe aus <2> und <10>, so ergibt sich <14>:

$$2 ++ 10 = <14>$$

Immer, wenn im AT <12> geschrieben wird, klingt auch die Zahl <14> an. Der Patriarch Jakob hatte diesen Zusammenhang im Sinn, als er die beiden Söhne seines Sohnes Joseph adoptierte:

{1. Mose 48.3, 5}

Und **Jakob** sprach zu Joseph: Gott, der Allmächtige, erschien mir zu Lus im Lande Kanaan, und er segnete mich ...

Und nun, deine beiden Söhne, welche dir im Lande Ägypten geboren sind, ehe ich zu dir nach Ägypten kam, sollen mein sein; **Ephraim** und **Manasse** sollen mein sein wie Ruben und Simeon.

Durch Ephraim und Manasse vergrößerte Jakob die Zahl seiner Söhne von <12> auf <14>.

Die Zahlen <11> bis <14> bilden eine Einheit, da sie aus den <3> Zahlen des Primzahlzwillings bestehen, und dessen Zentralzahl (<12>) mit der <14> durch die hebräische Addition verknüpft ist.

Die Zahl <12> wurde schon in einem früheren Kapitel beschrieben. Was bedeutet nun die Zahl <14>?

Die Zahl <14>

So wie <12> die Zahl der Regierung Gottes in der Welt ist, so ist <14> die Zahl der Vollkommenheit in der Welt (Schöpfung), da sie in der Verbindung der Zahl der Vollkommenheit (<7>) mit der Zahl der Schöpfung (<2>) besteht:

$$2 * 7 = <14>$$

Die Primzahldarstellung von <14> besteht in diesen <2> Primzahlfaktoren. Folglich gibt es <2> Faktorpaare ($1 * 14$ und $2 * 7$).

<14> besteht aus den Ziffern <1> und <4>. Somit symbolisiert diese Zahl die Struktur „1 zu 4“, die im Text **Zahlenstrukturen** vorgestellt wird.

Beispiele für die Zahl <14>:

Die <14>. Generation seit Adam war Heber.

David hat im Hebräischen den Zahlenwert <14> (in Zahlencode 4_6_4). David war der König nach dem Herzens Gottes.

K. Breest [BREE] erwähnt, dass das Wort „Freude“ im Brief an die {Philipper} <14> Mal vorkommt.

Wir kommen nun zu den beiden Primzahlen, die die <12> einrahmen.

Die Zahl <11>

Die <11> führt durch Hinzufügen von <1> zur <12> hin. Die Wegnahme der <1> von <12> führt wieder zurück zur <11>. Benjamin zeigt beide Seiten in der Bedeutung der <11>.

Joseph war der <11>. Sohn Jakobs. Dieser Sohn ist ein eindrucksvolles Bild im Hinblick auf Christus. (<11> enthält zweimal die <1>. In der doppelten <1>, der Zahl Gottes, zeigt sich die göttliche Natur.) Als Jakob nur <11> Söhne hatte, fehlte noch Benjamin, um die für ihn bestimmte Zahl von <12> Söhnen voll zu machen. Benjamin war die <1>, die an dieser Vollzahl der Stämme Israels fehlte. Im Buch der {Richter} lesen wir dann, dass es der Stamm Benjamin war, der sich von den restlichen <11> Stämmen trennte (siehe Text **Wörter**).

Im Hinblick auf die <12> trägt die <11> den Charakter des Unvollendeten. Wir sehen dies bei der Trennung des Stammes Benjamin vom Volk Israel.

Wir sehen hingegen bei Joseph die doppelte göttliche Zahl <1> in der <11>. Auch bei den Jüngern trugen nur <11> die göttliche Natur in sich. Judas Iskariot war kein „echter“ Jünger.

Die Zahl <13>

Die <13> stellt die Verbindung von <12> zur <14> dar. Bezogen auf die <12> stellt sie ein Überschreiten in Hinblick auf die doppelte Vollkommenheit (<14>) dar. Die <13> besteht aus den Ziffern <1> und <3>. Beides sind Zahlen, die Gott bzw. die Dreieinheit darstellen. Wir finden deshalb die <13> auch in den Namen Gottes:

10_5_6_5	(H: Jahwe)	mit Totalwert <26> = 2 * 13
1_4_50_10	(H: Adonai (Herr))	mit Totalwert <65> = 5 * 13

Bezüglich der <14> fehlt aber noch etwas.

Die <13> zeigt uns noch eine Besonderheit, die man auf alle Primzahlzwillinge verallgemeinern kann. Das Jahr hat nicht exakt <12> Monate. Man muss von Zeit zu Zeit etwas korrigieren. Im hebräischen Kalender schob man einen <13>. Monat ein. Dadurch dass die <12> durch zwei Zahlen flankiert ist, kann man „Ungenauigkeiten“ ausdrücken. Wir finden das auch bei dem Primzahlzwilling mit der Zentralzahl <30>. Die Tage des Monats sind nicht immer exakt <30>, sondern sie schwanken um diesen Wert. Diese Schwankungen spiegeln sich in den flankierenden Primzahlen <29> und <31>.

Die Zahl <13> als Zahl der Verbindung von <12> und <14> ist auch die Zahl der Liebe (siehe **Wörter**, Kapitel Liebe).

Nach den zusammengehörigen Zahlen <11> bis <14> kommen wir zur Zahl in der Mitte der Zehner.

Die Zahl <15>

Die <15> markiert die Mitte der Zehner, wie die <5> die Mitte der Einer. <15> ist durch die Ziffer <5> bestimmt. Einmal besteht sie aus der Zahl Gottes (<1>) und zum anderen aus der Zahl des Überschreitens der Grenze der Schöpfung (siehe das Kapitel „Die Zahl 5“). Zum anderen findet sich die Zahl <5> auch in der Primzahlzerlegung.

Die Primzahldarstellung von <15> ergibt sich aus den beiden Primzahlfaktoren <3> und <5>. Folglich gibt es <2> Faktorpaare (1 * 15 und 3 * 5).

Die Bedeutung der <15> liegt in der Verbindung von <3>, der Zahl der Dreieinheit Gottes, und der Zahl <5>, der Zahl des Sohnes. In den Maßen der Bundeslade finden sich diese beiden Zahlen wieder. Das Verhältnis von Länge zu Breite der Bundeslade ist 2 ½. zu 1 ½ oder 5/2 zu 3/2 oder 5 zu 3. Gleiches gilt für das Verhältnis von Länge zu Höhe. Die Zahl <15> beschreibt somit durch das Produkt 5 * 3 die Fläche der nicht quadratischen <4> Seiten der Bundeslade. Die Bundeslade ist ein Bild des AT im Hinblick auf Christus. Dies wird in den Texten **Bundeslade und Chronologie** und **Bundeslade und Bibel** ausführlich dargestellt. Die <15> ist also eine charakteristische Zahl für die **Bundeslade** und somit für **Christus**.

Die Zahl <16>

Die auf <15> folgende Zahl <16> bringt uns vom „himmlischen Menschen“ Christus zurück auf die Erde. Dies zeigt sich auf zweifache Weise. Einmal ist <16> durch die Ziffer <6>, die Zahl des Menschen, bestimmt. Zum anderen ist <16> wesentlich bestimmt durch die Zahl <4>, die Zahl der Erde.

Die Primzahldarstellung von <16> ist $2 * 2 * 2 * 2$ mit <4> gleichen Primzahl faktoren. Hier findet sich die Zahl des Sohnes Gottes (<2>) auf vierfache Weise (Zahl der Erde).

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 16$ und $2 * 8$ und $4 * 4$).

Das Produkt $4 * 4$ mit zwei gleichen Zahlen drückt die Vollendung, das Äußerste oder Letzte, der Zahl <4> aus. <16> drückt damit die **Vollendung der Erde** aus. Die Schöpfung war sehr gut.

{1. Mose 1.31}

*Und es ward also. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war **sehr gut**. Und es ward Abend und es ward Morgen: der sechste Tag.*

Es war eine vollendete Schöpfung. Im Brief an die {Kolosser} lesen wir, dass Gott, der Sohn, der Schöpfer war.

{Kolosser 1.15-16}

*welcher das **Bild des unsichtbaren Gottes** ist, der Erstgeborene aller Schöpfung.*

*Denn **durch ihn** sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln **und die auf der Erde**, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind **durch ihn** und für ihn geschaffen.*

Diese Tatsache drückt sich in dem Faktorpaar $2 * 8$ aus, in dem <2> (die Zahl des Sohnes) mit <8> (der Zahl Christi) verbunden ist.

Wir kommen nun zu den restlichen Zahlen <17>, <18> und <19>.

Die Zahlen <17>, <18> und <19>

Die drei Zahlen <17>, <18> und <19> sind miteinander verbunden, da sie einen Primzahlzwillings mit der Zentralzahl <18> bilden. Diese Zentralzahl hat eine große Bedeutung, die ausführlich in einem gesonderten Text „**Die Zahl 18**“ behandelt wird.

Wir kommen hier zunächst zur

Zahl <17>.

Sie kommt zuerst in der Bibel im Zusammenhang mit der Flut vor.

{1. Mose 7.11}

*Im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs, im zweiten Monat, am **siebzehnten Tage des Monats**, an diesem Tage brachen auf alle Quellen der großen Tiefe, und die Fenster des Himmels taten sich auf.*

{1. Mose 8.4}

*Und im siebten Monat, am **siebzehnten Tage des Monats**, ruhte die Arche auf dem Gebirge Ararat.*

Die erste Bibelstelle zeigt den unmittelbaren Beginn der Flut. Es war die Zeit des Gerichts über die erste Menschheit gekommen. Hier zeigt sich Gott (<1>) in seiner vollkommenen (<7>) Heiligkeit. Die beiden Ziffern <1> und <7> bilden die <17>. Die Zahl der Vollkommenheit zeigt sich auch in der Kapitelnummer <7>.

Die zweite Bibelstelle zeigt die Situation unmittelbar nach dem Ende der Flut. Hier zeigt sich Gott (<1>) in seiner vollkommenen (<7>) Gnade. Ein Überrest von <8> Menschen war in der Arche in Sicherheit. Wir finden die Zahl <8>, die auf Christus hinweist, auch in der Kapitelnummer <8>.

Ein ähnliches zweimaliges Auftreten der Zahl <17> finden wir im Leben des Patriarchen Jakob.

{1. Mose 37,2}

*Dies ist die Geschichte Jakobs: **Joseph, siebzehn Jahre alt**, weidete die Herde mit seinen Brüdern; und er war als Knabe bei den Söhnen Bilhas und bei den Söhnen Silpas, der Weiber seines Vaters. Und Joseph hinterbrachte ihrem Vater die üble Nachrede von ihnen.*

{1. Mose 47.28}

*Und Jakob lebte im Lande Ägypten **siebzehn Jahre**; und der Tage Jakobs, der Jahre seines Lebens, waren hundertsiebenundvierzig Jahre.*

Die erste Bibelstelle zeigt den Beginn der Leiden Jakobs wegen der Trauer um Joseph. Die zweite Bibelstelle zeigt die glückliche Zeit, in der Jakob wieder mit Joseph vereint war.

Die <17> stellt uns also einerseits Gericht und Leiden, aber andererseits auch Gnade, Rettung und Freude vor. Die zweifache <17> weist auf die Zahl <34> = 2 * 17 hin. Nach jüdischer Zählung war dies die Anzahl der Lebensjahre des Heilands auf der Erde, da dabei das angefangene Jahr mitgezählt wird. <17> zeigt also auf Christus. Dies sehen wir auch darin, dass die Primzahl <17> auf die Zentralzahl <18> hinweist, die aus den beiden Ziffern <1> und <8> besteht. <1> steht für Gott und <8> für Christus. Damit kommen wir zur entscheidenden Bedeutung der

Zahl <18>.

Sie ist die verbindende Zahl, die die einzigen Jahreszahlen aus dem Evangelium nach {Lukas} in einen Zusammenhang bringt.

{Lukas 2.42}

*Und als er (Jesus) **zwölf Jahre alt** war und sie [nach Jerusalem] hinaufgingen, nach der Gewohnheit des Festes,*

{Lukas 3.23}

*Und er selbst, Jesus, begann ungefähr **dreißig Jahre alt** zu werden, und war, wie man meinte, ein Sohn des Joseph, des Eli,*

<18> Jahre, nachdem Christus <12> Jahre alt war, begann er seinen Dienst. Die Zahl <18> verbindet <12> mit <30>:

$$<30> = 12 + 18$$

Was sich in den <18> Jahren zwischen dem <12>. und dem <30>. Jahr im Leben des Heilands ereignete, ist uns verborgen. Die Bibel berichtet nichts darüber. Diese Zeit entspricht somit der

Zahl <19>.

Sie besteht aus der Ziffer <1> (Gott) und der Ziffer <9> (das göttliche Geheimnis). Die <18> Jahre zwischen dem <12>. und dem <30>. Jahr im Leben Christi entsprechen damit auch der Zahl <19>. Wieder erkennen wir den inneren Zusammenhang der Zahlen des Primzahlzwillings um die Zentralzahl <18>.

Zahlen von 21 bis 28

Die Zwanzigerzahlen <21> bis <29> haben die <2> als Zehnerstelle. Damit sind sie durch die Schöpfung und den Sohn Gottes bestimmt. Beides wird durch die <2> charakterisiert. Diese Tatsache werden wir bei der Betrachtung der einzelnen Zahlen immer wieder sehen.

Die Zahl <10> haben wir mit „Gott im Leben des Menschen“ überschrieben. Man kann es auch formulieren mit „Der Mensch in seiner Verantwortung vor Gott“.

Die Zahl <20>

bedeutet entsprechend: „Der Mensch in seiner Verantwortung in der Schöpfung“
Dies bedeutet in erster Linie: „Der Mensch in seiner Verantwortung vor den (anderen Mit)Menschen“.

Christus als der Mensch vom Himmel wurde dieser Verantwortung in vollkommener Weise gerecht. Er opferte sich für die Menschen, um diese wieder mit Gott in Verbindung zu bringen.

Die Zahl <21>

zeigt dann diese Verbindung von <2> (dem Sohn Gottes) und <1> (Gott). Diese Zahl zeigt in ihren Ziffern die „2 zu 1“ – Struktur (siehe **Zahlenstrukturen**). Bei dieser Zahl ist die <2> (Gott der Sohn) an der ersten Stelle. Die andere Zahl, die die „2 zu 1“ – Struktur zeigt (<12>) hat an der ersten Stelle die <1> für Gott.

Die Primzahldarstellung von <21> ergibt sich aus den beiden Primzahlfaktoren <3> und <7>. Folglich gibt es <2> Faktorpaare ($1 * 21$ und $3 * 7$).

Das Produkt

$$3 * 7 = <21>$$

verbindet die Zahl der Dreieinheit mit der Vollkommenheit. Daher finden wir <21> in der Zahl der Briefe des NT. Besonders interessant ist diese Zahl im Zusammenhang mit der Schreibweise des Namens „David“. Im Hebräischen schreibt man David

4_6_4 (H: David) Totalwert <14>

Im AT wurde die Zahl der Vollkommenheit (<7>) mit der Zahl der Schöpfung (<2>) verbunden. Im NT schreibt man nach dem Textus Receptus:

4_1_2_10_4 (G: David) Totalwert <21>

Hier wird David in Verbindung gebracht mit der Zahl <3> (der Dreieinheit). Im NT wird David in diesem einzigartigen Zusammenhang gesehen:

{Offenbarung 22.16}

*Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen. **Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids**, der glänzende Morgenstern.*

Ein Vorbild des AT im Hinblick ist **Isaak**. Er ist die <21>. Generation seit Adam.

Wir kommen nun zu <3> zusammengehörenden Zahlen. Es sind dies:

Die Zahlen <22>, <23> und <24>.

Diesen Zahlen kann man die <3> Begriffe

Leiden, Tod und Herrlichkeit

zuordnen. Dass <24> mit „Himmel“ und „Herrlichkeit“ in Verbindung steht, haben wir schon im Kapitel „Die Zahl 24“ gesehen. Aber zu ihr gehören immer auch die beiden anderen Zahlen. Wir wollen dies an verschiedenen Bibelstellen aus dem AT und dem NT darlegen. Wir beginnen mit dem letzten Kapitel des Evangeliums nach {Lukas}. In diesem Kapitel sehen wir den Zusammenhang von Leiden, Tod und Herrlichkeit:

{Lukas 24.20}

*und wie ihn die Hohenpriester und unsere Obersten überlieferten, um zum **Tode** verurteilt zu werden, und ihn kreuzigten.*

Die Gedanken der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus waren ganz vom Tod Christi in Anspruch genommen. Als er sich aber ihnen anschließt, erfahren sie etwas anderes:

{Lukas 24.26}

*Musste nicht der Christus dies **leiden** und in seine **Herrlichkeit** eingehen?*

[Man beachte hier die Versnummer <26>, die Zahl Jahwes aus dem AT.]

Der Tod steht zwischen den Leiden und der Herrlichkeit. Warum gelten nun die <3> Entsprechungen:

Leiden <22>
Tod <23>
Herrlichkeit <24>

Dies erkennt man aus der Kapitelstruktur des {Lukas} – Evangeliums. Das Kapitel <22> zeigt die Leiden Christi im Vorgriff auf die Leiden vor und am Kreuz:

{Lukas 22.42-44}

und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir wegnehmen willst - doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!

Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte.

*Und als er in **ringendem Kampfe** war, betete er heftiger. Es wurde aber sein Schweiß wie große Blutstropfen, die auf die Erde herab fielen.*

Im Kapitel <23> finden wir den Tod am Kreuz:

{Lukas 23.44-46}

Es war aber um die sechste Stunde; und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

Und die Sonne ward verfinstert, und der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei.

*Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! Und als er dies gesagt hatte, **verschied** er.*

Die Herrlichkeit wird, wie wir gesehen haben, im <24>. Kapitel zusammen mit der Auferstehung vorgestellt.

{Lukas 24.26}

*Musste nicht der Christus dies leiden und in seine **Herrlichkeit** eingehen?*

In gleicher Weise wie das {Lukas} – Evangelium zeigen auch die Bücher {1. Mose} und {Psalmen} die Dreierbeziehung von Leiden, Tod und Herrlichkeit in ihrer jeweiligen Kapitelstruktur:

In {Psalm 22} finden wir die Leiden:

{Psalm 22.1}

*Dem Vorsänger, nach: "Hindin der Morgenröte". Ein Psalm von David. **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern von meiner Rettung, den Worten meines Gestöhns?***

{Psalm 22.6 - 17}

*Ich aber bin ein Wurm und kein Mann, **der Menschen Hohn** und **der vom Volke Verachtete**.*

Alle, die mich sehen, spotten meiner; sie reißen die Lippen auf, schütteln den Kopf:

"Er vertraut auf Jahwe! Der errette ihn, befreie ihn, weil er Lust an ihm hat!"

Doch du bist es, der mich aus dem Mutterleibe gezogen hat, der mich vertrauen ließ an meiner Mutter Brüsten.

Auf dich bin ich geworfen von Mutterschoße an, von meiner Mutter Leibe an bist du mein Gott.

*Sei nicht fern von mir! Denn **Drangsal ist nahe**, denn kein Helfer ist da.*

*Viele Farren haben mich umgeben, **Stiere** von Basan mich **umringt**;*

*sie haben ihr Maul wider mich aufgesperrt, gleich einem reißenden und brüllenden **Löwen**.*

*Wie Wasser bin ich **hingeschüttet**, und alle meine Gebeine haben sich **zertrennt**; wie Wachs ist geworden mein Herz, es ist **zerschmolzen** inmitten meiner Eingeweide.*

*Meine Kraft ist **vertrocknet** wie ein Scherben, und meine Zunge **klebt** an meinem Gaumen; und in den Staub des Todes legst du mich.*

*Denn **Hunde** haben mich umgeben, eine Rotte von **Übeltätern** hat mich umzingelt. Sie haben meine Hände und meine Füße **durchgraben**;*

alle meine Gebeine könnte ich zählen. Sie schauen und sehen mich an;

In {Psalm 23} finden wir den Tod:

{Psalm 23.4}

*Auch wenn ich wanderte im Tale des **Todesschattens**, fürchte ich nichts Übles, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.*

In {Psalm 24} finden wir die Herrlichkeit:

{Psalm 24.7 - 10}

*Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, dass einziehe der König der **Herrlichkeit**!*

*Wer ist dieser König der **Herrlichkeit**? Jahwe, stark und mächtig! Jahwe, mächtig im Kampf!*

*Erhebet, ihr Tore, eure Häupter, und erhebet euch, ewige Pforten, dass einziehe der König der **Herrlichkeit**!*

*Wer ist er, dieser König der **Herrlichkeit**? Jahwe der Heerscharen, er ist der König der **Herrlichkeit**! (Sela.)*

In {1. Mose 22} finden wir den gemeinsamen Weg von Vater (Abraham) und Sohn (Isaak) zur Opferung. Er weist auf den Leidensweg des Sohnes Gottes hin, den er nach dem Plan Gottes ging.

{1. Mose 22.6}

*Und Abraham nahm das Holz des **Brandopfers** und legte es auf Isaak, seinen Sohn; und in seine Hand nahm er das **Feuer** und das **Messer**; und sie gingen beide miteinander.*

In {1. Mose 23} finden wir den Tod:

{1. Mose 23.2}

*Und Sara **starb** zu Kirjath-Arba, das ist Hebron, im Lande Kanaan. Und Abraham kam, um über Sara zu klagen und sie zu beweinen.*

In {1. Mose 24} finden wir ein Bild von der Herrlichkeit, die vorgebildet wird durch die Zusammenführung der Braut Rebekka (ein Bild der Braut Christi) mit Isaak (Christus):

{1. Mose 24.63 - 64}

*Und **Isaak** ging aus, um auf dem Felde zu sinnern beim Anbruch des Abends; und er **hob seine Augen auf und sah**, und siehe, Kamele kamen.*

*Und **Rebekka hob ihre Augen auf und sah Isaak**; und sie warf sich vom Kamele herab und sprach zu dem Knechte:*

Nicht nur in der Kapitelstruktur von Büchern der Bibel finden wir die <3> Begriffe Leiden, Tod und Herrlichkeit in den Zahlen <22>, <23> und <24> wieder. Die Bibel weist diesen Zusammenhang auch in der Reihenfolge von <3> Büchern auf. Nach der jüdischen Zählung der Bücher des AT besteht dieses aus <36> Büchern. Dabei werden die Bücher Samuel, Könige und Chronika als jeweils ein Buch gezählt. Nach dieser Zählweise ist das Buch {Klagelieder} das <22>., das Buch {Hesekiel} das <23>. und das Buch {Daniel} das <24>. Buch der Bibel. Die {Klagelieder} beschreiben die Leiden des Volkes Israel bei der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier. Der Prophet Hesekiel beschäftigt sich in besonderer Weise mit dem Tod. Das Wort „sterben“ finden wir bei ihm am häufigsten von allen Büchern des AT. Das Buch {Daniel} schließlich führt in seinen prophetischen Aussagen der <70> Jahrwochen in die Zeit der Herrlichkeit des Messias.

Im Zusammenhang mit dem Propheten Daniel steht auch die Summe der <3> Zahlen <22>, <23> und <24>.

$$22 + 23 + 24 = \textbf{<69>}$$

Es ergibt sich <69> und nicht <70>. Das bedeutet, dass die Herrlichkeit für die an Christus Glaubenden nach den <69> Jahrwochen (und nicht nach der <70>. Jahrwoche, nach der Drangsal) beginnt (siehe hierzu {Daniel 9.24 – 27}).

Die Zuordnung von Leiden, Tod und Herrlichkeit zu den Zahlen <22>, <23> und <24> wird schon im ersten Buch der Bibel in der Folge der Generationen der Patriarchen angegeben. Jakob ist die <22>. Generation seit Adam. Er musste durch große Leiden gehen, da er als Überlister oder Betrüger unter der Zucht Gottes stand. Sein Sohn Joseph (die <23>. Generation) wurde (fast) von seinen Brüdern zu Tode gebracht. Er ging symbolisch in den Tod. In Ägypten kam er durch den Pharao zu Ehren. Er erhielt eine Frau, die ihm zwei Söhne gebär. In diesen Kindern (der <24>. Generation) und seiner Macht zeigt sich seine Herrlichkeit.

Jakob adoptiert diese beiden Söhne. Hierin sehen wir eine direkte Verbindung von <22> (Generation Jakobs, Leiden) mit der <24> (Generation der Söhne, Herrlichkeit). Die <23> wird gleichsam ausgeklammert. Hierzu ist folgendes anzumerken. Von den <3> Begriffen Leiden, Tod und Herrlichkeit ist der Tod durch das Werk Christi in seiner Bedeutung herabgesetzt; er ist besiegt:

{2. Timotheus 1.10}

*jetzt aber geoffenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus, welcher **den Tod zunichte gemacht**, aber Leben und Unverweslichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,*

Aus diesem Grund werden in {Lukas 24.26} nur noch die Leiden und die Herrlichkeit erwähnt. In dem oben angeführten Kapitel {1. Mose 22}, das die Leiden zeigt, findet sich auch ein verborgener Hinweis auf die Herrlichkeit. In diesem Kapitel kommt schon der Name Rebekka vor:

{1. Mose 22.23}

*(Und Bethuel zeugte **Rebekka**.) Diese acht gebär Milka dem Nahor, dem Bruder Abrahams.*

Nach {1. Mose 24} ist Rebekka ein Hinweis auf die Herrlichkeit. Die Verbindung von Leiden und Herrlichkeit kommt nun in {1. Mose 22} auch durch die Versanzahl <24> dieses Kapitels zu Ausdruck.

Es muss hier auf die zentrale Bedeutung des Begriffspaars **Leiden – Herrlichkeit** in der Bibel hingewiesen werden. Das AT ist in Hebräisch geschrieben. Diese Sprache hat <22> Buchstaben. Das AT ist das Buch (Testament) der Leiden. Es sind die Leiden des Menschen, die er aufgrund der Sünde erdulden muss. Es sind aber auch die Leiden des Volkes Israel, die sie unter der Zucht Gottes aufgrund ihrer Abwendung von ihm erdulden mussten. Das NT ist in Griechisch geschrieben und verwendet <24> Buchstaben. Das NT ist das Buch der Herrlichkeit. Es zeigt die Gnade und Liebe Gottes, die sich im Rettungswerk Christi am Kreuz gezeigt hat. Jeder Glaubende wird diese Herrlichkeit Christi teilen. Die Beziehung von Leiden und Herrlichkeit kommt in dem oben schon zitierten Vers zum Ausdruck:

{Lukas 24.26}

*Musste nicht der **Christus** dies **leiden** und in seine **Herrlichkeit** eingehen?*

Dieser Vers drückt den zentralen Inhalt der Bibel aus. Er ist auch als „2 zu 1“ – Struktur formuliert:

Christus (<1>) ist mit den <2> Begriffen „leiden“ und „Herrlichkeit“ verbunden. Um den Menschen zu Gott in die Herrlichkeit zurück zu bringen, war es nötig, dass der Heiland für die Sünden anderer leiden musste.

{Hebräer 2.10}

*Denn es geziemte ihm, um deswillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er **viele Söhne zur Herrlichkeit** brachte, den Urheber ihrer Errettung **durch Leiden** vollkommen zu machen.*

Wir wollen jetzt noch einige Beispiele für die Zahlen <22> und <23> anführen.

Die Zahl <22>

zeigt sich auch in der Zahl der Kelche, die am Leuchter waren:

{2. Mose 25.31 – 34}

*Und du sollst einen **Leuchter** von reinem Golde machen; **in getriebener Arbeit** soll der Leuchter gemacht werden, sein Fuß und sein Schaft; seine Kelche, seine Knäufe und seine Blumen sollen aus ihm sein.*

*Und **sechs Arme** sollen von seinen Seiten ausgehen: Drei Arme des Leuchters aus seiner einen Seite und drei Arme des Leuchters aus seiner anderen Seite.*

***Drei Kelche**, mandelblütenförmig, **an dem einen Arme**: Knauf und Blume; und drei Kelche, mandelblütenförmig, an dem anderen Arme: Knauf und Blume; **also für die sechs Arme**, die von dem Leuchter ausgehen.*

*Und **an dem Leuchter vier Kelche**, mandelblütenförmig: seine Knäufe und seine Blumen;*

Insgesamt waren an dem Leuchter

$$6 * 3 + 4 = <22>$$

Kelche. Die Formulierung „in getriebener Arbeit“ spricht von den Leiden.

Die Zahl <23>

zeigt sich auch in der Generation (<23>) der Söhne Levi und Joseph. Aus dem Stamm Levi gingen die Priester hervor. Sie waren mit der Opferung der Tiere beschäftigt. So waren sie ständig mit dem Tod konfrontiert. Das erste Buch der Bibel endet im letzten Vers (dem <26>.) mit dem Tode Josephs. Man legte ihn dann in eine Lade. Dies erinnert an die Auferstehung.

{1. Mose 50.26}

*Und **Joseph starb**, hundertzehn Jahre alt; und sie balsamierten ihn ein, und man legte ihn in eine Lade in Ägypten.*

In der Reihenfolge der Zahlen kommt nach der <24> die <25>. Nach der Herrlichkeit des Himmels werden wir auf die <3> einzigartigen Zahlen geführt. Es sind dies:

Die Zahlen <25>, <26> und <27>

<26> ist die einzige Zahl im Zahlensystem zwischen einer **Quadratzahl** und einer **Kubikzahl**. Die Quadratzahl vor <26> ist <25> und die Kubikzahl nach <26> ist <27>. Dieser wichtige Satz aus der Mathematik wurde zuerst von Fermat [FERM] formuliert. In der Bibel haben diese <3> Zahlen auch einzigartige Bedeutungen, die alle mit der göttlichen <3>-Zahl (der Dreieinigkeit) in Verbindung stehen.

Die Primzahldarstellung von <25> ergibt sich aus dem Quadrat der Primzahl <5>.

Folglich gibt es die <2> Faktorpaare ($1 * 25$ und $5 * 5$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (25, 1, 2)

Die <25> als Quadrat der <5> finden wir in {1. Mose 25} erklärt. Dort werden die Zwillinge Esau und Jakob geboren. Es sind <2> Söhne (daher zweimal die <5> als Zahl der Sohnes), die aber durch die Geburt verbunden sind. Diese Verbindung findet sich in der Beziehung:

$$<25> = 5 * 5$$

(Die beiden Söhne (jeweils die <5>) werden nicht durch die Operation „Addition“, sondern durch die „Multiplikation“ verbunden, da sie nicht zwei gleichartige Objekte sind (wie z. B. zwei Äpfel). Jakob und Esau sind zwei eigene Individuen. Der Zwilling ist deshalb eine zweidimensionale Beziehung.) Man kann deshalb sagen:

Die Zahl <25> ist die Zahl des Zwillings.

Zwilling bedeutet eine Zweiheit im Sohn. Die Bibel zeigt uns dann ausführlich das Leben Jakobs, des einen Zwillings. Im Leben Jakobs erkennen wir dann eine Zweiheit in diesem Sohn. Einerseits sehen wir seine betrügerische Seite. Zum anderen lernen wir aber auch, dass er ein Auserwählter Gottes war. In Jakob, der auch später Israel hieß, erkennen wir die duale Struktur. Im Menschen Jakob selbst findet sich also das Wesen des Zwillings. Jeder Glaubende trägt diese duale Struktur in sich. Die wahre Bedeutung der <25> zeigt sich aber in Jesus Christus. Es war einerseits der „Sohn des Menschen“ und andererseits der „Sohn Gottes“. Diese duale Struktur hat aber eine andere Qualität, da er als Sohn des Menschen ohne Sünde war. Die <25> ist also auch die Zahl „des Sohnes“ in seiner Vollendung ($5 * 5$). Das Quadrat einer Zahl stellt immer die Vollendung (das Äußerste, Letzte) dieser Zahl dar. Die <25> zeigt uns also den „göttlichen“ Sohn.

Die darauf folgende Zahl <26> ist die Zahl Jahwes (siehe Text **Wörter**, Kapitel Jahwe). Im AT ist dies der Name Gottes, wenn er sich dem Menschen zuwendet. Im NT zeigt er sich in der Anzahl der Bücher (ohne die Offenbarung).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (26, 2, 2)

Die Offenbarung ist dann das <27>. Buch des NT. Wir werden damit von <26> nach <27> geführt. Dieser Schritt legt nahe, die

<27> als Zahl der Offenbarung

zu bezeichnen.

Die Primzahldarstellung von <27> ergibt sich als Kubikzahl der Primzahl <3>.

Folglich gibt es die <2> Faktorpaare (1 * 27 und 3 * 9).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (27, 3, 2)

<3> ist die Zahl der göttlichen Dreieinheit. <9> ist die Zahl des göttlichen Geheimnisses.

{Daniel 12.4}

*Und du, Daniel, **verschließe** die Worte und **versiegele** das Buch bis zur Zeit des Endes. Viele werden es durchforschen, und die Erkenntnis wird sich mehren.*

Nach dem Geheimnis folgt die Offenbarung:

$$<27> = 3 * 9 = 3 * 3 * 3 = 3 \wedge 3$$

Die Dreieinheit in der Potenz der Dreieinheit ergibt die Offenbarung. Diese Offenbarung wird uns im <27>. Buch des NT mitgeteilt.

{Offenbarung 22.10}

*Bete Gott an. Und er spricht zu mir: **Versiegele nicht** die Worte der Weissagung dieses Buches; die Zeit ist nahe.*

Die <3> Zahlen <25>, <26> und <27>, die durch den Fermatschen Satz in der Mathematik auf einzigartige Weise ausgezeichnet sind, kann man den <3> Personen der Gottheit zuordnen:

<25> entspricht Gott dem Sohn (die Vollendung des Sohnes)

<26> entspricht Gott dem Vater (in seiner Hinwendung zu seinen Geschöpfen)

<27> entspricht dem Heiligen Geist:

{Offenbarung 2.7, 2.11, 2.17, 2.19, 3.6, 3.13, 3.22}

„Wer ein Ohr hat, höre was der **Geist** den Versammlungen sagt!“

Die Zahl <28>

ist

die Zahl des **Anfangs**.

Sie beschreibt <3> Anfänge. Zunächst ist es die Zahl, die den ersten Vers der Bibel (und damit auch des AT) charakterisiert. Dieser Vers besteht aus <28> Buchstaben. Gleichzeitig hat er <7> Wörter.

Die Primzahldarstellung von <28> ergibt $2 * 2 * 7$.
Folglich gibt es <3> Faktorenpaare: $1 * 28$, $2 * 14$, $4 * 7$.
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (28, 4, 2)

Im letzten Paar erkennt man die Verbindung der <7> mit der <4> (der Zahl der Erde) zur <28>, wie sie sich in dem Einleitungsvers der Bibel zeigt.

Zum Zweiten zeigt sich die <28> als Anfang des NT, da dessen erstes Buch {Matthäus} <28> Kapitel aufweist. Damit charakterisiert <28> sowohl den Anfang des NT als auch den Anfang der Evangelien. Sie ist damit auch die Zahl des Anfangs der Berichte über Christus in seinem Leben auf der Erde.

Zum Dritten steht die <28> für den Anfang der Kirche (oder Gemeinde oder Versammlung) auf der Erde. Dieser Anfang wird in der Apostelgeschichte mit ihren <28> Kapiteln beschrieben.

Die <28> ist die zweite mathematisch vollkommene Zahl (siehe hierzu das Kapitel „Die Zahl 6“):

$$<28> = 1 + 2 + 4 + 7 + 14$$

Hier zeigt sich, dass <28> in sich die Zahlen

Gottes (<1>),
des Sohnes Gottes (<2>),
der Erde (<4>),
der Vollkommenheit Gottes (<7>) und
der Vollkommenheit der Schöpfung (<14>)

vereinigt.

Die Zahl <29>

ist eine **Primzahl** und wird im nächsten Abschnitt weiter behandelt.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (29, 5, 2)

Die Zahlen 29, 30 und 31

Die Zwanzigerzahlen <20> bis <29> werden über die <29> mit den Dreißigerzahlen verbunden. Der Primzahlzwillings <29> und <31> umschließt die PmZ <30>. Diese <3> Zahlen gehören zusammen. Die <30> ist zusammen mit der <12> die bedeutende Zahl im Leben Christi.

Die Zahl <30>

ist

die Zahl der **Erwartung**.

<30> Jahre musste man warten, bis der Messias seinen Dienst auf der Erde antrat. Im Rückblick zeigt sich in der Chronologie der Bibel [CHRO], dass die Wartezeit bis zur Geburt Christi vom Jahr 4200 a. H. ebenfalls <30> Jahre betrug. <30> Jahre dauerte es auch, bis David König wurde. Die <30> steht also mit dem Kommen des Messias in Verbindung. Sie ist schon in verborgener Form in der Versstruktur des ersten Kapitels der Bibel enthalten. 1. Mose 1 enthält <31> Verse und gliedert sich in die <2> Anfangsverse und die darauf folgenden <29>, die das Sechstagerwerk beschreiben. Wir finden hier also den Primzahlzwillings, der <30> umschließt. Das erste Kapitel der Heiligen Schrift weckt die Erwartung auf den kommenden Sohn Gottes.

Die beiden einzigen Zahlen der Bibel, die das Leben Christi beschreiben, sind die <12> (der 12jährige im Tempel) und die <30> (der 30jährige beginnt seinen Dienst). Die <30> bildet mit der Differenzzahl <18> ($30 - 12$) das Verhältnis

$$30 : 18 = 5 : 3$$

Dieses Verhältnis finden wir auch in der Struktur des Sechstagerwerks. In dessen <29> Versen finden wir <10>mal die Formulierung „und Gott sprach“ an den <6> Tagen:

$$10 : 6 = 5 : 3$$

Die Bundeslade, die ein Bild für Christus ist, hat das gleiche Seitenverhältnis von Länge zu Breite:

$$2 \frac{1}{2} \text{ Ellen} : 1 \frac{1}{2} \text{ Ellen} = 5 : 3$$

Die Summe der beiden Zahlen aus dem Leben Christi (12 + 30) ergibt

<42>.

Die Zahl <42> weist auf das Kommen des Herrn hin. Die Zeit des Messias/Christus begann nach <42> Jahrhunderten (im Jahr 4200 a. H.) und er wurde als Mensch im Jahr 4230 a. H. geboren.

Die <30> als Zahl der Erwartung zeigt sich auch bei **Joseph**. Er stand mit <30> Jahren vor dem Pharao.

Ebenso ist <30> (Hemden und Festkleider) die erste Zahl, die wir von **Simson** lesen. Damals begann sein Wirken in der Öffentlichkeit.

Die <30> erscheint aber auch, um das Wirken des Bösen gegen Christus sichtbar zu machen. <30> **Silberlinge** waren Judas Lohn für seinen Verrat. Mit dem bösen König **Joram** von Juda wäre die durchgängige Folge der Könige aus der Linie Davids fast beendet gewesen. Er übernahm im Jahr 3330 a. H. die Regierung. Dieses Ereignis liegt 900 Jahre vor der Geburt Christi im Jahr 4230 a. H.

$$\begin{aligned} 3330 &\text{ ist die } <88>. \text{ PmZ} \\ 4230 &\text{ ist die } <111>. \text{ PmZ} \\ 111 * 30 &= 3330 \\ 30 * 30 &= 900 \end{aligned}$$

Das Ambivalente im Charakter **Simsons** drückt sich in dem Totalwert der hebräischen Schreibweise seines Namens aus. Simson heißt „sonnenähnlich“ oder „kleine Sonne“ und hat den Totalwert 696. Es gilt:

$$696 = 666 + 30$$

Simson verband sich mit Frauen der Philister, den Feinden des Volkes Gottes (symbolisch in der Zahl des Tieres 666). Er war aber auch ein Vorbild auf Christus (30).

Die Zahl <30> ist in unserem täglichen Leben die Zahl der Tage eines Monats. Wir wissen aber, dass die Monate nicht alle <30> Tage haben. Deshalb ist eine PmZ die geeignete Zahlenkombination, um dieser Schwankung gerecht zu werden, das sie aus drei Zahlen <29>, <30> und <31> besteht.

In der Bibel finden wir die <30> als Länge eines Monats bei der Flut und in der Offenbarung bei der „großen Drangsal“. In Verbindung mit der Monatslänge steht auch die Trauer um Aaron und Mose. Sie dauerte <30> Tage. Danach ist die Trauer beendet. Bei der Geburt Christi ist große Freude {Lukas 2.19}.

Die <30> steht in der Mitte der <5> aufeinander folgenden PmZ

<12>, <18>, **<30>**, <42> und <60> ,

die das Leben Christi auf der Erde kennzeichnen (siehe „Chronologie der Bibel“ [CHRO]).

Die Primzahldarstellung von <30> ergibt $2 * 3 * 5$.

Folglich gibt es <4> Faktorpaare: $1 * 30$, $2 * 15$, $3 * 10$, $5 * 6$.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (30, 6, 2)

In der Faktorzerlegung finden sich alle für Christus charakteristischen Zahlen außer der <8>. Dies liegt daran, dass die <30> auf das Kommen Christi hinweist. Die <8> kommt erst nach Tod und Auferstehung hinzu. Das Produkt aus <8> und <30> steht dann mit der Herrlichkeit (24) in Verbindung: $8 * 30 = 240$

Das Produkt $2 * 15$ ist ein Hinweis auf die Regierungszeiten von je 15 Jahren, die die Kaiser Augustus und Tiberius in den ersten 30 Lebensjahren Christi regierten.

Das Produkt $3 * 10$ zeigt den (erwachsenen) Menschen vor Gott.

Das Produkt $5 * 6$ ist die zahlenmäßige Formulierung von „Sohn (5) des Menschen (6)“.

Die Zahlen des Sohnes Gottes

Mit der Zahl <30> haben wir die letzte der Zahlen des Sohnes Gottes kennengelernt. Es sind dies die <2> Zahlen:

<12>

<30>

Es gibt in der gesamten Bibel nur <2> Zahlen, die die Lebensjahre Christi auf der Erde beschreiben. Sie stehen in den Kapiteln 2 und 3 des Lukas-Evangeliums. Diese beiden Zahlen <12> und <30> sind von überragender Bedeutung in der Heiligen Schrift, weil sie die Zeitlichkeit des Schöpfers (der ewige Sohn Gottes) in seiner eigenen Schöpfung beschreiben.

Die <12> hat eine <2>-fache Bedeutung. Im AT ist sie die Zahl der Stämme des irdischen Volkes Gottes (des Volkes Israel). Im NT ist sie die Zahl der Apostel als Repräsentanten des himmlischen Volkes Gottes (der Ekklesia). Zusammen ergeben die beiden <12>-er-Zahlen die Zahl der <24> Ältesten in der Offenbarung. <24> ist die einzige Zahl zwischen <1> und <30>, die durch <6> teilbar aber keine PmZ ist. Daher ist sie die entscheidende Zahl, die die Struktur der natürlichen Zahlen bestimmt (siehe den Text **Primzahlkreuz**).

Die <30> hat ebenfalls eine <2>-fache Bedeutung. Aus Sicht des AT ist sie die Zahl der Wartezeit vom Jahr <4200> bis zur Geburt des Messias. Aus Sicht des NT ist sie die Zahl der Wartezeit von der Geburt bis zum Dienstbeginn des Christus. Zweimal <30> ergibt wieder eine PmZ, die Zahl <60>.

Aus beiden Zahlen <30> und <12> kann man die Differenz und die Summe bilden und erhält die beiden PmZ <18> und <42>. <18> ist die Zahl der Schöpfung und des Schöpfers (siehe den Text „**Die Zahl 18**“). Die Zahl <42> weist auf das Kommen des HERRN hin (siehe oben). Wenn man aus <30> und <12> die hebräische (reihenfolgeabhängige) Summe bildet (siehe den Text **Operationen**), so ergibt sich die PmZ <72>. Diese Zahl ist die hebräische Summe der Buchstaben des Namens Jahwe. Es ist die verborgene Zahl Jahwes.

Wir fassen zusammen:

$12 + 12$	24
$30 + 30$	60
$30 - 12$	18
$30 + 12$	42
$30 ++ 12$	72

Aus den beiden Zahlen des Sohnes Gottes ergeben sich durch elementare Operationen alle PmZ zwischen <12> und <72>. Dies zeigt die Bedeutung der Primzahlzwillinge in der Zahlenwelt der Bibel. Nur die Zahl <24> ist keine PmZ. Sie nimmt eine Ausnahmestellung in den natürlichen Zahlen ein. Im Text **Primzahlkreuz** haben wir gesehen, dass die Zahlen nicht nur eine eindimensionale Folge 1, 2, ... sind. Jede Zahl hat noch zwei weitere Dimensionen.

Die zweite Dimension einer Zahl ist die Nummer des Zahlenstrahls, auf dem sie liegt. Diese Nummer kann nur die Werte <1> bis <24> annehmen.

Die Zahlen von <1> bis <24> liegen auf den Zahlenstrahlen <1> bis <24>.

Die Zahlen von <25> bis <48> liegen wieder auf den Zahlenstrahlen <1> bis <24>.

Die Zahlen von <49> bis <72> liegen wieder auf den Zahlenstrahlen <1> bis <24>...

Die dritte Dimension einer Zahl ist die Nummer des Zahlenkreises.

Die Zahlen von <1> bis <24> liegen auf dem Zahlenkreis mit der Nummer <1>.

Die Zahlen von <25> bis <48> liegen auf dem Zahlenkreis mit der Nummer <2>.

Die Zahlen von <49> bis <72> liegen auf dem Zahlenkreis mit der Nummer <3>...

Wenn man die drei Dimensionen einer Zahl in der Form

(Zahl, Nummer des Zahlenstrahls, Nummer des Zahlenkreises)

schreibt, so ergibt sich beispielsweise für die Zahlen <1> bis <10>:

(1,1,1), (2,2,1), (3,3,1), (4,4,1), (5,5,1), (6,6,1), (7,7,1), (8,8,1), (9,9,1), (10,10,1)

Alle diese Zahlen liegen auf dem ersten Zahlenkreis. Außer dieser Tatsache enthält die dreidimensionale Darstellung keine neue Information. Den ersten Zahlenkreis kann man als den Zahlenkreis Gottes nennen.

Für die Zahlen, die größer als <24> sind, ergeben sich neue Aspekte. Wir geben hier die dreidimensionale Darstellung der Zahlen von <25> bis <34> an.

(25,1,2)
(26,2,2)
(27,3,2)
(28,4,2)
(29,5,2)
(30,6,2)
(31,7,2)
(32,8,2)
(33,9,2)
(34,10,2)

Den zweiten Zahlenkreis kann man als den Zahlenkreis des Sohnes Gottes bezeichnen. Er zeigt Zusammenhänge zwischen den Zahlen in der ersten und in der zweiten Dimension auf:

25 mit 1
26 mit 2
27 mit 3
28 mit 4
29 mit 5
30 mit 6
31 mit 7
32 mit 8
33 mit 9
34 mit 10

Jede Zahl (in der ersten Spalte) wird berechnet in Bezug auf die Zahl <24>. Wir finden hier eine Anwendung der Aufforderung aus {Offenbarung 13.18}:

Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

Die Zahl <25> wird beispielsweise berechnet durch Summation von <24> mit <1>.

Die Zahl <26> wird beispielsweise berechnet durch Summation von <24> mit <2>...

Die Art der Berechnung einer Zahl kann sehr vielfältig sein. Sie kann durch Summation und/oder Multiplikation von (anderen) Zahlen erfolgen. Es gibt aber noch viele weitere Arten der Berechnung von Zahlen. Durch die Berechnung einer Zahl ergeben sich Beziehungen zwischen den Zahlen. Eine Zahl der Bibel steht nicht allein. Durch Operationen ist sie verknüpft mit anderen Zahlen. So wie der gläubige Christ nicht allein steht, sondern mit seinen Mitgläubigen verbunden ist (Glieder eines Leibes), so sind die Zahlen auch untereinander vernetzt.

Wenn wir nun die obigen dreidimensionalen Darstellungen der Zahlen von <25> bis <34> betrachten, erkennen wir neue Beziehungen von Zahlen untereinander.

1. <25> entspricht auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes der Zahl <1>. <25> ist als Zahl die <5> in der <2>. Potenz. <5> ist im AT die Zahl des Sohnes. Diese Zahl tritt hier in Zusammenhang mit der Zahl Gottes, der <1>. Damit lernen wir, dass (25, 1, 2) Christus als Sohn Gottes darstellt.
2. <26> entspricht auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes der Zahl <2>. Hier zeigt sich, dass Jahwe dem Sohn Gottes entspricht.
3. <27> entspricht auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes der Zahl <3>. <27> ist als Zahl die <3> (Gottheit) in der <3>. Potenz (Gottheit).
4. <28> entspricht auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes der Zahl <4>. <28> ist die Zahl des Anfangs der Schöpfung. Sie entspricht auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes der <4>, da dieser selbst auf die Erde (<4>) kam.
5. Die Zahlen <29>, <30> und <31> entsprechen auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes den Zahlen <5>, <6> und <7>. Diese jeweils drei Zahlen bilden jeweils ein Primzahlzwillingsstriplet (PZZT), das aus einem Primzahlzwilling und der PmZ besteht. Das PZZT um die Zahl <30> markiert die Erwartung bzgl. des Eintritts des Schöpfers in seine Schöpfung. Auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes entspricht diesem das PZZT um die Zahl <6>, das darauf hinweist, dass der Schöpfer als Mensch in seine Schöpfung eintrat.
6. Die Zahlen <30>, <31>, <32> und <33> sind Jahreszahlen der Jahre, in denen Christus seinen Dienst auf der Erde erfüllte. Auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes finden sie ihre Entsprechung in den Zahlen <6>, <7>, <8> und <9>. Dies erinnert an die Zeitspanne der Finsternis während der Kreuzigung:
Von der sechsten bis zur neunten Stunde...
Sein Leben auf der Erde war gekennzeichnet durch Vollkommenheit (<7>) und die neue Schöpfung (<8>). Dazu musste er in den drei Stunden der Finsternis von Gott verlassen werden. In dieses Geheimnis Gottes (<9>) können wir Menschen nicht hineinsehen.
7. <34> entspricht auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes der Zahl <10>. Nach jüdischer Zählweise lebte Christus 34 Jahre, weil im Judentum ein angefangenes Jahr als volles Jahr gezählt wird. <34> steht daher für das Jahr der Auferstehung und der Aufnahme in den Himmel. Die <10> auf dem Zahlenkreis des Sohnes Gottes zeigt daher die Göttlichkeit des auferstandenen Menschen Jesus Christus. Mit der Aufnahme in den Himmel kehrte der Sohn Gottes zu seinem Vater zurück. Im AT findet sich ein Vorbild für diesen Vorgang. Mit <17> Jahren wurde Joseph von seinem Vater Jakob (durch Verkauf nach Ägypten) getrennt. Später kam Jakob zu seinem Sohn Joseph in Ägypten und lebte dort mit ihm <17> Jahre gemeinsam. Zweimal <17> spricht von der Gemeinsamkeit von Vater und Sohn. Die erste <17> bedeutet Trennung, die zweite Vereinigung.

Die 30er Zahlen

Wir haben im vorherigen Kapitel schon einiges über die Zahlen <30> bis <34> gesagt. Ausführlich wurde

die Zahl <30>

als die Zahl der **Erwartung** beschrieben. Sie leitet die <30>-er Zahlen ein.

Die Zahl <31>

steht für die Vollkommenheit Christi, da sie der <7> entspricht, wie wir oben gesehen haben. Diese Zahl weist zurück auf das AT, da Christus zuerst für sein Volk, die Juden gekommen war. Im AT hat der Gottesname „El“ den Totalwert 31 {1. Mose 12.8}.

<31> ist eine Primzahl. Sie gehört zum 5. Primzahlzwillings (PZ).

Die Zahl <30> wird durch diesen PZ markiert.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (31, 7, 2)

Die Zahl <32>

steht für den Neubeginn, der durch Christus bewirkt wurde, da sie der <8> entspricht, wie wir oben gesehen haben. Diese Zahl weist voraus auf das NT, da Christus auch für die Nationen („Heiden“) gekommen war. So wie die <28> dem Anfang entspricht, so entspricht die <32> dem Ende. Im letzten vollen Jahr auf der Erde war Christus <32> Jahre alt. <28> und <32> sind durch die Zahlenbeziehungen $4 * 7$ und $4 * 8$ verbunden. Sie liegen symmetrisch um die Zahl <30>.

Die Primzahldarstellung von <32> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2$
mit <5> gleichen Primzahl faktoren.

Hier findet sich die Zahl des Sohnes Gottes (<2>) auf fünffache Weise (Zahl des Sohnes).

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 32$, $2 * 16$ und $4 * 8$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (32, 8, 2)

Die Zahl <33>

kennzeichnet das Todesjahr Christi auf der Erde. Normalerweise ist <23> die Zahl des Todes. <33> ist um <10> größer als <23>. Durch diese <10> wird die göttliche Natur dessen angedeutet, der mit <33> Jahren in den Tod ging. <10> ist die Zahl Gottes auf der Ebene des Menschen.

Die Primzahldarstellung von <33> ist $3 * 11 = 3 * (10 + 1)$.

Auch hierin zeigt sich die 10 als Zahl Gottes.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 33$ und $3 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (33, 9, 2)

Wie wir oben gesehen haben, steht die <33> in enger Beziehung zur <34>.

Weinreb [WEIN] schreibt in seinem Buch „Der göttliche Bauplan der Welt“:

Erlöser heißt hebräisch «goel», 3—1—30. Das Wort für einen seelenlosen Leib, für etwas, das ohne Seele lebt, ist «golem», 3—30—40. Der Stamm «gal», die 3—30, deutet auf das Leben, in welchem die Seele als Erlöser noch fehlt. Auch das Wort Verbannung, hebräisch «galuth», 3—30—400, deutet auf ein Leben ohne Seele, ohne Sinn. Darum hat das Wort «Erlöser» die «Eins» im gleichen Stamm der 3—30, ist daher 3—1—30. Erst die «Eins» schafft Seelenleben in der Form.

Der Stamm 3_30 mit dem Totalwert <33> deutet auf den Tod hin. Die zusätzliche <1> im Wort „Erlöser“ mit dem Totalwert <34> deutet auf den auferstandenen Herrn hin. Im AT konnte dies, wie man aus dem Text von Weinreb sieht, nur verschleiert verstanden werden. Erst das NT enthüllt uns die Beziehung von <33> und <34> im Werk am Kreuz. Die <33> steht für die Leiden und den Tod.

Schließlich seien noch einige Besonderheiten im Zusammenhang mit der Zahl <33> erwähnt:

Der <33>. Tag teilt 49 Tage zwischen Ostern und Pfingsten wie 2 zu 1.

Als Isaak starb, war Juda <33> Jahre alt.

Nach der Geburt eines Jungen, soll die Mutter <33> Tage „im Blut der Reinigung bleiben“ {3. Mose 12.2}. Bei der Geburt einer Tochter sind es <66> Tage.

<33> Könige (31 + 2) werden in {Josua 12} erwähnt, die geschlagen wurden.

David war <33> Jahre König in Jerusalem. 33 wird geschrieben 30 + 3. Die hebräische Summe 30 ++ 3 ergibt <63>, das Alter Davids.

<30> Tage trauerte das Volk Israel um Mose {5. Mose 34.8} und nach 3 Tagen zog das Volk mit Josua über den Jordan {Josua 1.11}. Zusammen sind es <33> Tage.

Das Wort „Gott“ (1_30_5_10_40, ALHJM oder Elohim) kommt in den ersten <33> Versen genau <33>mal vor.

Die Zahl <34>

steht für Auferstehung und Himmelfahrt. Sie symbolisiert das vollbrachte Werk am Kreuz und die Rückkehr des Sohnes Gottes zu seinem Vater.

Die Primzahldarstellung von <34> ist $2 * 17$.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 34$ und $2 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (34, 10, 2)

Die zweimalige <17> findet sich zuerst in der Bibel im Zusammenhang mit der Flut. In {1. Mose 7.11} steht die <17> für das Gericht (durch die Flut) und in {1. Mose 8.4} für den Neuanfang (nach der Flut).

Wir kommen nun zu den fünf Zahlen <35> bis <39>. Sie entsprechen in der dreidimensionalen Zahlendarstellung den Triplets

(35, 11, 2)

(36, 12, 2)

(37, 13, 2)

(38, 14, 2)

(39, 15, 2).

Die Zahl <35>

symbolisiert die Zeit nach der Auferstehung bis zur Himmelfahrt. Dies wird deutlich in der Beziehung dieser Zahl mit den ersten Versen <3> des zweiten Kapitels der Bibel. In {1. Mose 2.1-3} wird die Ruhe Gottes nach dem Sechstageswerk beschrieben. Diese Ruhe Gottes am <7>. Tag wird im hebräischen Text mit <35> Wörtern formuliert. Dem vollendeten Sechstageswerk entspricht das vollbrachte Werk am Kreuz {Johannes 19.39} durch den Sohn des Menschen, symbolisiert in der Zahl <5>. Die Zahl verbindet <5> und <7>.

Die Primzahldarstellung von <35> ist $5 * 7$.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 35$ und $5 * 7$).

Der Name „David“, der eng mit Christus in der Bibel verbunden ist, ist durch AT und NT mit der Zahl <35> verknüpft. Im AT hat David den Totalwert 14 (Zahlencode 4_6_4) und im NT (nach dem Textus Receptus) den Totalwert 21 (Zahlencode 4_1_2_10_4). Die Summe aus dem alttestamentlichen und dem neutestamentlichen Namen ist somit <35>.

Aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung (35, 11, 2) ergibt sich, dass <35> auf dem Zahlenstrahl <11> liegt. In dieser Zahl erkennt man zweimal die göttliche Zahl <1>. Sie steht einmal für den Schöpfer und zum anderen für den Vollbringer des Werkes am Kreuz. Die Zahl <11> gehört zum Primzahlzwillingsstriplett <12>, dessen Bedeutung wir im nächsten Abschnitt im Zusammenhang mit der Zahl <36> diskutieren werden.

Die Zahl <36>

beschreibt die Zeit nach der Himmelfahrt. Dies wird deutlich in der Beziehung dieser Zahl mit der Zahl <12>. Diese Beziehung gibt es auf zweifache Weise. Einmal zeigt sich der Zusammenhang in der dreidimensionalen Zahlendarstellung (36, 12, 2) und zum anderen in dem Faktorpaar $3 * 12 = 36$. <12> weist hin auf die <12> Apostel. Mit den Aposteln begann die Geschichte der Christenheit, der Ekklesia. K. Breest [BREE] hat es so formuliert:

12 bedeutet: Das Walten Gottes in der Welt

36 bedeutet: Das Walten des Werkes Christi in der Welt.

Aber die Zahl enthüllt noch weitere Beziehungen, wie sich aus der Primzahldarstellung und den Faktorpaaren ergibt.

Die Primzahldarstellung von <36> ist $2 * 2 * 3 * 3$.
Es gibt <5> Faktorpaaire ($1 * 36$, $2 * 18$, $3 * 12$, $4 * 9$ und $6 * 6$).
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (36, 12, 2)

Die Verbindung eines Christen mit seinem auferstandenen Herrn im Himmel drückt sich in der Verbindung $6 * 6$ aus. Die eine <6> ist der Mensch auf der Erde, die andere der Mensch im Himmel, Christus. Ähnlich ist die Verbindung $4 * 9$ zu interpretieren. Auch sie deutet den Zusammenhang von Erde (4) und dem Geheimnis Gottes (9) an. Schließlich zeigt uns die zweimalige <18> ($2 * 18$) die Verbindung der Schöpfung mit dem Schöpfer, der jetzt wieder im Himmel ist. Hierzu stehen Erläuterungen im Text „Die Zahl 18“. Die Kapitelzahl des 4. Buches Mose weist auch die Zahl <18> auf (Siehe hierzu den Text **Kapitel** mit Abschnitt 4. Mose 19). Das vierte Buch Mose beschreibt den Weg in der Wüste. Die Zahl <36> beschreibt den Weg des Gläubigen in der Welt. Aus diesem Grund findet auch die Aussage einiger Bibelausleger (z. B. K. Breest [BREE] und W. J. Pasedag [PASE]) ihre Bestätigung, dass nämlich die beiden Frauen Jakobs, Rahel und Lea, Hinweise sind auf das Volk Israel (den treuen Überrest) und das neutestamentliche Volk Gottes, die Ekklesia. Lea hat den Zahlenwert <36> (Zahlencode 30_1_5) und entspricht deshalb der Ekklesia.

Wir haben bisher die Bedeutung der Zahl <36> in ihrer **positiven** Seite dargestellt, wie sie sich nach dem Werk Christi am Kreuz zeigt. Aber für jeden, der dieses Werk nicht für sich in Anspruch nimmt, gilt die **schreckliche** Seite der Zahl, die sich auch in $6 * 6$ ausdrückt.

Im AT hat das hebräische Wort für „Fluch“ den Zahlenwert <36> (Zahlencode 1_30_5). Im NT kommt der griechische Stamm „satana“ (für Satan) mit dem Zahlencode 200_1_300_1_50_1 <36>mal vor.

Jeder muss sich entscheiden, ob er auf der positiven Seite oder schrecklichen Seite der Zahl <36> steht. Die entscheidende Frage, die wir schon in {1. Mose 3.9} lesen, stellt Gott jedem Menschen:

*Und Jahwe Gott rief den Menschen und sprach zu ihm: **Wo bist du?***

Die Frage „Wo bist du“ ist im Hebräischen ein Wort mit dem Totalwert <36> (Zahlencode 1_10_20_5). Es ist das <8>. Wort im Vers und das <888>. Wort in der Bibel. Schon F. Weinreb [WEIN] hat auf dieses Wort hingewiesen.

Die Vielfalt der Bedeutungen der Zahl <36> spiegelt sich wieder in ihren mathematischen Eigenschaften. G. Salomon [Salo] schreibt:

*Die Zahl 36 ist eine ... hochinteressante Zahl. Sie ist die Summe der ersten 8 Zahlen:
 $1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 = 36$ und damit nach 1 die erste Dreieckszahl, die eine Quadratzahl ist.
Weiter ist sie auch die Summe der ersten 6 ungeraden Zahlen:
 $1 + 3 + 5 + 7 + 9 + 11 = 36$ sowie der Kuben der ersten drei Zahlen
 $1^3 + 2^3 + 3^3 = 1 + 8 + 27 = 36$.*

Die Zahl <37>

wurde von W. J. Pasedag [PASE] als Zahl des Ablaufs bezeichnet. Diese Bezeichnung ist sehr treffend. Sie kennzeichnet den **Ablauf** der Zeit der Christenheit. Sie läuft aber auch ab, sie wird ein Ende haben. Diese Zeit der Gnade ist einzigartig. Die Einzigartigkeit drückt sich darin aus, dass <37> eine **Primzahl** ist. Sie setzt sich zusammen aus den Ziffern <3> und <7>. Die Gnadenzeit ist eine gute Zeit für die Menschen. Im AT beginnt die gute Zeit für die Menschheit in {1. Mose 37} mit Joseph. Dass die Zahl <37> mit Jesus Christus verbunden ist, wird aus den folgenden neutestamentlichen Faktorzerlegungen deutlich:

Jesus	= 888	= $37 * 8 * 3$
Christus	= 1480	= $37 * 8 * 5$
Jesus Christus	= 2368	= $37 * 8 * 8$

Das Buch {Prediger} beschreibt das Leben auf der Erde aus Sicht des Menschen „unter der Sonne“. Dieses Leben ist durch Nichtigkeit (oder Eitelkeit) gekennzeichnet. Das Wort „Nichtigkeit“ ist bestimmend für das Buch {Prediger} und hat den Zahlencode 5_2_30, d. h. den Totalwert <37>. Das Leben auf der Erde ohne Christus ist ein Leben der Nichtigkeit. Erst durch Jesus Christus ($37 * 8 * 8$) erhält das Leben seinen Sinn.

Die **dreidimensionale Zahlendarstellung** (37, 13, 1) zeigt den Zusammenhang von <37> mit <36> sowie den von <13> mit <12>. Auf die <13> werden wir noch einmal bei der Untersuchung der Zahl <39> zurückkommen.

Die Zahl <38>

beschreibt das Ende der Gnadenzeit. Dieses Ende steht in Verbindung mit Christus. Dies wird durch die Ziffer <8> ausgedrückt, der Zahl des auferstandenen HERRN. Man findet die Zahl <38> im NT in {Johannes 5.5}:

*Es war aber ein gewisser Mensch daselbst, der **achtunddreißig** Jahre mit seiner Krankheit behaftet war.*

Nachdem der Mensch von Christus geheilt worden war, heißt es:

{Johannes 5.28-29}:

*Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören,
und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur **Auferstehung des Lebens**, die aber das Böse verübt haben, zur **Auferstehung des Gerichts**.*

Nach der Zeit der Gnade gibt es für die einen die Auferstehung zum Leben und für die anderen (später) die Auferstehung zum Gericht.

Im AT findet sich die Zahl <38> in {5. Mose 2.14}:

*Die Tage aber, die wir von Kades-Barnea gegangen sind, bis wir über den Bach Sered zogen, waren **achtunddreißig** Jahre, bis das ganze Geschlecht der Kriegersleute aus dem Lager aufgerieben war, so wie Jahwe ihnen geschworen hatte.*

Nach <38> Jahren ging die Zeit der Wüstenwanderung zu Ende. Für die einen bedeutete es den Tod, für die anderen den Einzug ins gelobte Land Kanaan, ein Bild des Himmels. Auch der Übergang über den Bach Sered ist ein Bild für das Ende der Gnadenzeit.

Die Primzahldarstellung von <38> ist $2 * 19$.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 38$, $2 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (38, 14, 2)

Die Zahl <2> in der Primzahldarstellung ist ein Hinweis auf die beiden Arten der Auferstehung. Die Zahl <19> deutet an, dass mit der Auferstehung noch ein Geheimnis Gottes verbunden ist. Auf dieses Geheimnis geht auch die letzte der 30er Zahlen, die Zahl <39> ein.

Die Zahl <39>

beschreibt das Ende der Bibel, die Offenbarung. Die Offenbarung ist der Schlusspunkt des Wortes Gottes. In <39> Psalmen kommt das Schlusswort „Sela“ vor (siehe [PASE]). Die Ziffern <3> und <9> stehen für die Gottheit und das Geheimnis Gottes. Dieses Geheimnis wird in der Offenbarung enthüllt. Man beachte auch, dass das hebräische Wort für Himmel den Totalwert <390> hat.

Die Primzahldarstellung von <39> ist $3 * 13$.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 39$, $3 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (39, 15, 2)

Die Beziehung $3 * 13$ reiht die Zahl <39> in die Reihe der Gottesnamen ein. Jahwe hat den Totalwert <26> = $2 * 13$ und „Herr“ (oder adonai) mit dem Zahlencode 1_4_50_10 hat den Totalwert <65> = $5 * 13$.

Wir haben in diesem Kapitel versucht, den inneren Zusammenhang der 30er-Zahlen von <30> bis <39> aufzuzeigen, von der Erwartung des Sohnes Gottes bis zu seiner Offenbarung.

Die 40er Zahlen

Nach den 30er-Zahlen, die den Sohn Gottes beschreiben, beschreiben die 40er-Zahlen die Dinge, die mit der Erde in Verbindung stehen. Die Zahl <4> ist die Zahl der Erde. Sie steht bei diesen Zahlen auf der 10er-Ebene, der Ebene des Lebens des Menschen.

Die Zahl <40>

bedeutet **Prüfung** oder **Erprobung**. Dies ist allgemein im Judentum und im Christentum bekannt. Die Erkenntnis beruht auf der Tatsache, dass das Volk Israel nach seiner Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten <40> Jahre in der Wüste umherzog. Zweimal wird die Zahl <40> im Zusammenhang mit Christus erwähnt. Er wurde <40> Tage vom Teufel versucht ({Matthäus 4.2}, {Markus 1.13} und {Lukas 4.1}) und wurde <40> Tage nach seiner Auferstehung von den Aposteln gesehen {Apostelgeschichte 1.3}.

In der dreidimensionalen Zahlendarstellung (40, 16, 2) entspricht die Zahl <40> dem Produkt $4 * 4$, der Vollendung der Zahl der Erde. Die Prüfung erfolgt immer im Hinblick auf die Erde. Die erste Prüfung galt Adam. Sein Prüfstein war der „Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen“. Im Hebräischen sind es <4> Wörter. Sie beginnen im <16>. Wort des <40>. Verses der Bibel. (Siehe auch die dreidimensionale Zahlendarstellung: (40,16,1).) Auch Noah wurde geprüft, ob er die <40> Tage des Regens ertragen konnte und die <40> Tage bis zum Öffnen des Fensters der Arche abwarten konnte.

Die Primzahlendarstellung von <40> ist $2 * 2 * 2 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 40$, $2 * 20$, $4 * 10$, $5 * 8$).

Die Kapitelzahl vom Buch {2. Mose}, dem Buch der Wüstenwanderung, ist bezeichnenderweise auch <40>. F. Weinreb [WEIN] und W. J. Pasedag [PASE] haben darauf hingewiesen, dass das hebräische Wort für Fett (oder Milch) mit dem Zahlencode 8_30_2 den Totalwert <40> hat. Gott prüft, ob wir für ihn das Vorzügliche (das Fett) bereit haben.

Die nächsten drei 40er-Zahlen <41>, <42> und <43> gehören zusammen zum Primzahlzwillingsstriplett <42>. Die mittlere dieser Zahlen hat eine große Bedeutung. Wir wollen deshalb zuerst die Zahl <42> beschreiben und danach die Zahl <41>.

Die Zahl <42>

beschreibt das Kommen des Sohnes Gottes in seine Schöpfung, d. h. auf die Erde. Das Kommen des HERRN findet zweimal statt. Das 1. Kommen fand in der Vergangenheit im Jahr 4230 a. H. (d. h. im Jahr 4 v. Chr. nach unserer Zeitrechnung) statt. Das 2. Kommen liegt noch in der Zukunft. Die Zahl <18> beschreibt den Sohn Gottes als Schöpfer und sein Leben in der Zeitlichkeit auf der Erde (siehe auch den Text „**Die Zahl 18**“). Die Zahl <42> hingegen beschreibt das **Kommen** des Sohnes Gottes in seine Schöpfung. Der Zusammenhang von <42> und <18> wird aus der **dreidimensionalen Darstellung** deutlich: (42, 18, 2)

<42> als charakteristische Zahl für das Kommen des Herrn auf die Erde wird in den Texten **Zahlen der Chronologie** und **Heilsplan und Schöpfung** ausführlich behandelt.

Im ersten Kapitel des Neuen Testaments {Matthäus 1} werden <3>mal <14> Geschlechter im Zusammenhang mit der Geburt Christi genannt.

$$14 + 14 + 14 = <42>$$

Im Buch Chronologie der Bibel [CHRO] wird die Bedeutung der Zahl <42> im Zusammenhang mit dem **ersten Kommen** des Sohnes Gottes auf die Erde ausführlich dargestellt. Das erste Kommen des HERRN steht im Zusammenhang mit Freude.

{Lukas 2.10-11}

*Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große **Freude**, die für das ganze Volk sein wird; denn euch ist heute, in Davids Stadt, ein Erretter geboren, welcher ist Christus, der Herr.*

Nach <42> Monaten der großen Drangsal wird er in Herrlichkeit kommen. Das **zweite Kommen** steht im Zusammenhang mit Gericht und Tod. Das Gericht am Volk Israel (für die Tötung des Messias) wird durch zwei Ereignisse im AT symbolisch angekündigt, bei denen jeweils <42> Personen getötet wurden.

{2. Könige 2.24}

*Und er [Elisa] wandte sich um und sah sie an und fluchte ihnen im Namen Jahwes. Da kamen zwei Bären aus dem Walde und zerrissen von ihnen **zweiundvierzig Kinder**.*

{2. Könige 10.13-14}

*da traf Jehu die **Brüder Ahasjas, des Königs von Juda**; und er sprach: Wer seid ihr? Und sie sprachen: Wir sind die Brüder Ahasjas und sind herabgekommen, um die Söhne des Königs und die Söhne der Königin zu begrüßen.*

*Und er sprach: Greift sie lebendig! Und sie griffen sie lebendig und schlachteten sie bei der Zisterne von Beth-Eked, **zweiundvierzig Mann**, und er ließ keinen von ihnen übrig.*

Im ersten Fall waren es die jüngsten (geringsten) Menschen, die Gutes und Böses unterscheiden konnten. Im zweiten Fall waren es (hochgestellte) Menschen aus königlichem Geschlecht.

Der Zusammenhang der Zahl <42> mit Gericht und Tod spiegelt sich im AT in der Zahl der Städte, die zu den <6> Zufluchtsstädten hinzukamen.

{4. Mose 35.6}

*Und die Städte, die ihr den Leviten geben sollt: sechs Zufluchtstädte sind es, die ihr ihnen geben sollt, damit dahin fliehe, wer einen Totschlag begangen hat; und zu diesen hinzu sollt ihr **zweiundvierzig** Städte geben.*

In {Esra 2.24} wird als Zahl der Söhne des Asmaweth <42> genannt. Asmaweth bedeutet „Stark ist der Tod“.

Die Primzahldarstellung von <42> ist $2 * 3 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 42$, $2 * 21$, $3 * 14$, $6 * 7$).

Die Faktorpaare weisen auf wichtige Beziehungen hin.

Das Faktorpaar $3 * 14$ haben wir oben schon gesehen.

Das Faktorpaar $2 * 21$ findet sich in einer interessanten Beziehung zwischen Christus, David und der Zahl <14> in {Offenbarung 22.16}. Zweimal wird dort David (Totalwert 21 nach dem Textus Receptus) erwähnt (als Wurzel und Geschlecht oder Spross): $2 * 21 = 42$

Das Faktorpaar $6 * 7$ deutet an, dass sich in der Menschwerdung (in der Zahl <6>) des Sohnes Gottes die Vollkommenheit (in der Zahl <7>) des Ratschlusses Gottes und seines Sohnes zeigt.

(Siehe auch den separaten Text „**Die Zahl 42**“)

Die Zahl <41>

steht als kleinere **Primzahl** mit der Zentralzahl <42> des Primzahlzwillingsstripletts in enger Beziehung. Die Zahl <41> ist eine Vorankündigung der Herrlichkeit dessen, der auf die Erde kommen sollte. Der Schlüssel zum Verständnis der Zahl <41> ist das zweite Kapitel des Briefes an die Philipper. In diesem Kapitel wird deutlich gemacht, wie tief sich der Sohn Gottes durch sein Kommen auf die Erde erniedrigte.

{Philipper 2.6-8}

Welcher [Christus], da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, sondern sich selbst zu nichts machte und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, und, in seiner Gestalt wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze.

Für diese Erniedrigung hat Gott ihn zum HERRN gemacht, zur Herrlichkeit Gottes.

{Philipper 2.11}

*und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus **Herr** ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.*

Dieser 11. Vers ist der <41>. Vers in Philipper 2. Der letzte Buchstabe dieses Verses ist der <738>. Buchstabe im Kapitel. Es gilt:

$$738 = 41 * 18$$

Hier erscheint wieder die Zahl <18> als Zahl des Schöpfers. Die Quersumme aus <738> ist ebenfalls <18>.

Die Zahl <41> zeigt die **Majestät** des Sohnes Gottes, die er sich **durch** seine **Menschwerdung** erworben hat.

W. J. Pasedag [PASE] hat nicht nur auf Philipper 2, sondern auch auf zwei Stellen im AT aufmerksam gemacht, in denen die Erhöhung eines Menschen im Vorbild geschildert wird. In {1. Mose **41.41**} wird Joseph über das ganze Land Ägypten gesetzt. In {1. Könige 14.21} lesen wir, dass Rehabeam mit <41> Jahren König auf dem Thron Salomos wurde.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (41, 17, 2)

Die Zahl <43>

steht als größere **Primzahl** auch mit der Zentralzahl <42> des Primzahlzwillingsstriples in enger Beziehung. Die Zahl <42> weist auf das zweite Kommen Christi auf die Erde hin. Danach (nach dem 1000jährigen Reich) wird die Erde vergehen. Die Primzahl <43> als Zahl nach der <42> weist auf das <43>. Element im Periodensystem hin, das (neben dem Element <61>) instabil ist (Siehe hierzu die Texte **Heilsplan und Schöpfung** und „**Die Zahl 18**“). Die Zahl <43> zeigt uns das Ende der Erde oder die **Endlichkeit des Irdischen**.

W. J. Pasedag [PASE] hat darauf hingewiesen, dass der Name Bathseba im AT den Totalwert <774> hat. Es gilt:

$$774 = 43 * 18$$

Hier erscheint wieder (wie im vorherigen Abschnitt zur Zahl <41>) die Zahl <18> als Zahl des Schöpfers. Im Leben der Bathseba gab es das **Ende** ihrer (ersten) Ehe durch Ehebruch.

Der Name Ikabod hat im AT den Totalwert <43>. Die Frau des Pinehas starb bei der Geburt ihres Sohnes {1. Samuel 4.19-22}, als die Bundeslade von den Philistern geraubt worden war. Kurz vor dem **Ende** ihres Lebens gab sie ihrem Sohn den Namen mit dem Totalwert <43>.

Der Name Lus hat im AT den Totalwert <43>. Er wird zuerst genannt in

{1. Mose 28.18-19}

Und Jakob stand des Morgens früh auf und nahm den Stein, den er zu seinen Häupten gelegt hatte, und stellte ihn auf als Denkmal und goss Öl auf seine Spitze.

Und er gab selbigem Orte den Namen Bethel; aber im Anfang war Lus der Name der Stadt.

Das **Ende** des Namens der Stadt Lus war mit Jakob (= Israel = Kämpfer Gottes) gekommen. Er gab der Stadt den neuen Namen Bethel (= Haus Gottes). Diese Namensänderung ist ein Bild für den Übergang von der ersten Schöpfung zum neuen Himmel und der neuen Erde.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (43, 19, 2)

Die Zahl <44>

enthält die Ziffer <4> in ihrer Grundbedeutung (auf der 1er-Ebene) und auf der 10er-Ebene, der Ebene des menschlichen Lebens. Sie hat deshalb einen besonderen Bezug zur Erde, zur ersten Schöpfung.

Im AT hat das Wort Blut den Zahlencode 4_40 mit dem Totalwert <44>. Es kommt zum ersten Mal im <4>. Kapitel der Bibel im Zusammenhang mit dem Erdboden vor.

{1. Mose 4.10}

*Und er [Jahwe] sprach: Was hast du getan! Horch! Das **Blut** deines Bruders schreit zu mir vom **Erdboden** her.*

Der erste geborene Mensch (Kain) hatte seinen Bruder (Abel) ermordet und dessen Blut auf die Erde vergossen. Abel dagegen hatte das Blut der Erstlinge seiner Herde als Opferblut vergossen. Dieses Blut weist auf das „Opferlamm“ Christus hin, der sein Blut zur Sühnung der Sünde(n) auf der Erde vergossen hat. Die Zahl <44> weist also durch das Blut auf das **Opfer Christi** auf dieser Erde hin. Dieses Opfer war mit den größten Leiden verbunden. Wir erkennen die Zahl der Leiden (<22>) in den Faktorpaaren wieder.

Die Primzahldarstellung von <44> ist $2 * 2 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare:

$$1 * 44$$

$$2 * 22$$

$$4 * 11$$

Der Mensch wird mit der Zahl <44> aufgefordert, den Weg Kains zu verlassen und sich dem Opfer Christi zuzuwenden. W. J. Pasedag [PASE] hat die Zahl <44> als Zahl der Umkehr verstanden. Die Brüder Josephs in {1. Mose 44.13} kehren um. In {Jesaja 44.22} heißt es:

Ich habe deine Übertretungen getilgt wie einen Nebel, und wie eine Wolke deine Sünden. Kehre um zu mir, denn ich habe dich erlöst!

In der dreidimensionalen Zahlendarstellung (44, 20, 2) tritt die Zahl <20> auf, die den Mensch in seiner Verantwortung vor den (anderen Mit)Menschen symbolisiert (siehe Zahl <20>). In {1. Mose 4} stand Kain in der Verantwortung vor Abel und versagte.

Die Zahl <45>

steht in enger Beziehung zur Zahl <44>. Im AT hat das Wort Blut den Zahlencode 4_40 mit dem Totalwert <44> und das Wort Mensch (= Adam) den Zahlencode 1_4_40 mit dem Totalwert <45>. Das Wort für „Mensch“ ist im Hebräischen verwandt mit dem Wort für Erdboden, aus dem der Mensch geschaffen wurde. Die Zahl symbolisiert also den **Menschen in seinem Bezug zur Erde**.

Die Zahl <45> ist eine Dreieckszahl.

$$45 = 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 + 9$$

Wir erkennen den Zusammenhang mit der Zahl <9>, dem Geheimnis Gottes. Dieser Zusammenhang ist auch in den Faktorpaaren enthalten:

Die Primzahldarstellung von <45> ist $3 * 3 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 45$, $3 * 15$, $5 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (45, 21, 2)

Die Verbindung $5 * 9$ weist auch mit der Zahl <5> auf den Sohn des Menschen hin, an dem Gott sein Wohlgefallen hatte. Im NT wird in einem wichtigen Vers auf **d(ies)en Menschen** hingewiesen.

{Johannes 19.5}

*Jesus nun ging hinaus, die Dornenkrone und das Purpurkleid tragend. Und er [Pilatus] spricht zu ihnen: **Siehe, der Mensch!***

Der Sohn Gottes war Mensch geworden und trug jetzt das auf seinem Haupt, was die Erde hervorgebracht hatte: Dornen. Die Zahl <5> findet sich vielfach zusammen mit den Zahlen <7> und <19> in diesem <5>. Vers:

Das Wort „Mensch“ ist

- das <19>. Wort im <5>. Vers des <19>. Kapitels
- das <77>. Wort im Kapitel <19>
- das <14014>. Wort im Buch Johannes ($14 = 2 * 7$)

Der erste Buchstabe des Wortes „Mensch“ ist

- der <85>. Buchstabe im Vers ($85 = 5 * 17$)
- der <63555>. Buchstabe im Buch Johannes ($63 = 9 * 7$)

Der letzte Buchstabe des Wortes „Mensch“ ist

- der <385>. Buchstabe im Kapitel ($385 = 5 * 77$)

Die dreidimensionale Zahlendarstellung (45, 21, 2) zeigt die Beziehung von <45> zur Zahl $21 = 3 * 7$ mit der Zahl der Dreieinigkeit und der Vollkommenheit.

Der Unterschied von „Blut“ (4_40) und „Mensch“ (1_4_40) liegt in der Zahl <1>. Diese Zahl Gottes finden wir auch in der Kapitelnummer <19> des Johannes-Evangeliums, wobei sie mit der Zahl <9> zusammengestellt ist. Ebenso ist die Zahl <1> mit der Zahl <5> zusammengefügt in der Zahl <15> (siehe zweites Faktorpaar).

Wir wollen die vielfältigen Zahlenbeziehungen zusammenfassen:

- <19> als Hinweis auf den Schöpfer (siehe „Die Zahl 18“)
- <7> als Zahl der Vollkommenheit in den Beziehungen
 $1 * 7$, $2 * 7$ und $3 * 7$
- <5> als Zahl des Sohnes des Menschen in den Beziehungen
 $5 * 17$, $5 * 77$ und $63000 + 555$

Die Zahl <45> weist auf den einzigartigen Menschen auf der Erde hin, der

- Sohn Gottes
- Sohn des Menschen und
- vollkommen ist.

Diese Einzigartigkeit steht in Verbindung mit dem hebräischen Wort „sehr“ mit dem Zahlencode 40_1_4 und dem Totalwert <45>. Dieses Wort findet sich zuerst in der Bibel am Ende des Sechstageswerks im Zusammenhang mit dem Urteil Gottes über sein Werk „und siehe, es war **sehr** gut“ {1. Mose 1.31}.

Die Zahl <46>

beschreibt die Leiden, den Tod und die Auferstehung Christi. Dies wird deutlich aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung (46, 22, 2) und den Faktorpaaren.

Die Primzahldarstellung von <46> ist $2 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 46$, $2 * 23$).

Wir finden hier die Zahlen <22> (für die Leiden), <23> (für den Tod) und <2> (für den Sohn des Vaters). Gott, der Vater, hat Christus auferweckt und zu sich genommen. **Leiden, Tod und Auferstehung** sind die reale Seite des Bildes, das uns in {Matthäus 27.40} vorgestellt wird:

*Der du den **Tempel abbrichst** und in drei Tagen **aufbaust**, rette dich selbst. Wenn du **Gottes Sohn** bist, so steige herab vom Kreuze.*

Dieses Bild zeigt uns das Werk Christi, des Sohnes Gottes, als Abbruch des Tempels (seines Leibes) und den Wiederaufbau.

W. J. Pasedag [PASE] hat den Zusammenhang zwischen der Zahl <46> und dem **Bauen des Tempels oder des Heiligtums** herausgearbeitet. Die Zahl wird in der Bibel nur an einer einzigen Stelle direkt erwähnt:

{Johannes 2.19-20}

*Da sprachen die Juden: **Sechsendvierzig** Jahre ist an diesem **Tempel gebaut** worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?*

Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes.

Im <46>. Vers der Bibel wird das Bauen und Bewahren zum ersten Mal erwähnt.

{1. Mose 2.15}

*Und Jahwe Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu **bebauen** und ihn zu bewahren.*

Das hebräische Wort für „bebauen“ ist das <621>. Wort der Bibel. Es gilt:

$$621 = 23 * 27$$

Wir sehen auch hierin wieder (wie in den Faktorpaaren) die Zahl des Todes.

Das hebräische Wort für „Elle“ hat den Zahlencode 1_40_5 mit dem Totalwert <46>. Die Elle dient als Maß beim Bauen.

Das hebräische Wort „Levi“ hat den Zahlencode 30_6_10 mit dem Totalwert <46>. Im <46>. Wort von {1. Mose 49.5} wird Levi mit dem Tod in Verbindung gebracht:

*Simeon und **Levi** sind Brüder, **Werkzeuge der Gewalttat** ihre Waffen.*

Aber die Nachkommen Levis dienten im Heiligtum als Priester.

Die Zahl <47>

ist mit der Zahl <46> durch den Tod verbunden, wie aus der **dreidimensionalen Zahlendarstellung (46, 23, 2)** ersichtlich ist. Die Zahl ist eine **Primzahl** und wird in der Bibel an keiner Stelle direkt erwähnt. Um ihre Bedeutung zu erkunden müssen wir die Wörter mit dem Totalwert <47> suchen. In der folgenden Tabelle sind einige Wörter, die mit dem Tod zu tun haben, mit ihrem Zahlencode und ihrer möglichen Übersetzung aufgeführt (siehe Konkordanzen zur Bibel in Text und Zahl [BITZ]).

<1_2_4_40>	Vernichtung, Untergang
<6_10_4_20_1_6>	und sie wurden zertreten
<6_10_20_5_6>	und es erschlug ihn
<30_7_2_8>	um zu opfern

<1_2_4_40> ist der alphabetisch kleinste Zahlencode mit dem Totalwert <47>. Daher ist es naheliegend, die Zahl <47> als Zahl zu betrachten, die auf den **Tod Christi** hinweist. Er hat den vernichtet, der die Macht des Todes hat:

{Hebräer 2.14}

Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise an denselben teilgenommen, auf dass er durch den Tod den zunichtemachte, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel,

G. Botzen [BOTZ] hat auf den Zusammenhang der Zahl <47> mit dem Geburtsjahr Moses im Jahr 2647 a. H. hingewiesen. Diese Jahreszahl setzt sich aus <26> und <47> zusammen. <26> ist die Zahl Jahwes. Die <47> erinnert daran, dass die Geburt Moses auch mit dem Tod in Verbindung stand. Der König von Ägypten wollte, dass die männlichen Kinder getötet werden sollten. Mose wird als Prophet mit Christus in Verbindung gebracht {5. Mose 18.15}. Somit steht die Zahl sowohl für den Tod bei Mose als auch bei Christus.

Die Zahl <48>

ist die letzte der Zahlen auf dem <2>. Zahlenkreis, den Zahlenkreis des Sohnes Gottes. Dies wird aus der **dreidimensionalen Zahlendarstellung (48, 24, 2)** ersichtlich. Sie steht also mit der Zahl <24>, der Zahl von Himmel und Herrlichkeit in Verbindung. Diese Zahl steht aber hier nicht als Zahl der frohen Erwartung, die alle wahren Christen auf ihren HERRN haben. Sie steht hier in Verbindung mit der Erde (der Zahl<4>). Deshalb ist sie eine **Zahl des Gerichts**, das Christus auf der Erde in der Zukunft ausüben wird. Die charakteristischen Zahlen für dieses Gericht sind die Zahlen:

2	Sohn Gottes
3	Göttliche Dreieinheit
4	Erde
5	Sohn des Menschen
6	Mensch
8	Der auferstandene Christus

Diese Zahlen finden wir in der Primzahldarstellung und den Faktorpaaren.

Die Primzahldarstellung von <48> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 3 = 2^4 * 3$ mit 5 Primzahl faktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare (1 * 48, 2 * 24, 3 * 16, 4 * 12, 6 * 8).

Die Dominanz der Zahl der Erde zeigt sich in den <4> Beziehungen

$$4 = 1 * 4$$

$$8 = 2 * 4$$

$$12 = 3 * 4$$

$$16 = 4 * 4$$

Auffällig ist, dass die Zahlen <7> und <9> fehlen. Die wichtigste Zahlenverbindung der Faktorpaare ist $6 * 8$. Christus, dem auferstandenen (Zahl <8>) Menschen (Zahl <6>) ist alle Macht gegeben, das Endgericht auf der Erde auszuführen.

W. J. Pasedag [PASE] hat einige Verbindungen zwischen der Zahl <48> und „Gericht“ aufgezeigt.

Die erste Todesdrohung der Bibel steht in ihrem <48>. Vers:

{1. Mose 2.17}

aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon issest, wirst du gewisslich sterben.

Die Gerichte werden auch erwähnt in {Psalm 48.11}:

*Es freue sich der Berg Zion, es mögen frohlocken die Töchter Judas **um deiner Gerichte willen!***

Damit sind wir am Ende der Zahlen des zweiten Zahlenkreises angekommen. Die nächste Zahl (<49>) gehört schon zum dritten Zahlenkreis.

Die Zahl <49>

ist die erste Zahl auf dem dritten Zahlenkreis. Wenn wir den ersten Zahlenkreis als Zahlenkreis Gottes und den zweiten als Zahlenkreis des Sohnes Gottes bezeichnen, so ist der dritte der Zahlenkreis des Geistes Gottes. Die **dreidimensionale Zahlendarstellung** verbindet drei Zahlen:

(49, 1, 3)

Die Zahl <49>, die aus menschlicher Sicht durch die Verbindung von <7> mit sich selbst ($7 * 7$) die **Vollendung oder das Äußerste der Vollkommenheit** darstellt, ist aus Sicht des Geistes Gottes, aus Sicht der <3>. Person der Gottheit, die Zahl Gottes (<1>) selbst. Gott ist auch die Vollendung der Vollkommenheit.

Im zweiten Vers der Bibel wird der Geist Gottes zum ersten Mal erwähnt:

{1. Mose 1.2}

*Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; **und** der **Geist Gottes** schwebte über den Wassern.*

Zu Beginn des Verses wird die Erde erwähnt und am Ende der Geist Gottes, der über ein „und“ verbunden ist. Die 40er-Zahlen, die wir bisher betrachtet haben, stehen in Verbindung mit der Erde. Am Ende dieser Zahlen (in der Zahl <49>) wird der Geist Gottes mit dem <3>. Zahlenkreis eingeführt. Er ist gewissermaßen mit der Erde verbunden. Aber er ist nicht Teil der Erde, sondern er schwebt über den Wassern. So werden uns die Zahlen auf dem dritten Zahlenkreis (<49> bis <72>) auch auf Dinge hinweisen, die über das Irdische hinausgehen.

Der erste Zahlenkreis geht mit der <24> zu Ende. Danach folgt eine Quadratzahl (<25>). In gleicher Weise folgt nach dem zweiten Zahlenkreis, der mit der Zahl <48> zu Ende geht, eine Quadratzahl (<49>). Diese Quadratzahl wird im dritten Buch Mose eingeführt.

{3. Mose 25.8}

*Und du sollst dir **sieben Jahrsabbathe** zählen, siebenmal sieben Jahre, so dass die Tage von **sieben Jahrsabbathen** dir **neunundvierzig Jahre** ausmachen.*

Diese Aussage galt für die Zeit nach dem Einzug ins Land Kanaan. Es ist das Land der (neutestamentlich himmlischen) Segnungen. Der Heilige Geist will den Glaubenden in diesem Land leiten. Man beachte auch, dass die Kapitelnummer <25> auf dem Zahlenstrahl Gottes liegt. Außerdem weist der Vers darauf hin, dass wir in der Bibel zählen sollen. Die Aufforderung zum Zählen erfolgt am Beispiel der Zahl der Vollkommenheit, der Zahl <7>.

Die Aussage des Verses spiegelt sich mathematisch in der Primzahldarstellung und den Faktorpaaren:

Die Primzahldarstellung von <49> ist $7 * 7$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 49$, $7 * 7$).

Der Heilige Geist beurteilt die Dinge nach dem Maßstab Gottes. Dies drückt sich darin aus, dass im AT der Zahlencode 40_4_5 mit dem Totalwert <49> das Wort „Maß oder Maßstab“ bezeichnet.

[F. Weinreb [WEIN] weist auf die Bedeutung von Moab mit dem Totalwert <49> hin: Ruth kam von Moab nach Bethlehem (Totalwert <490>). Mose starb im Land Moab vor dem Einzug des Volkes Israel nach Kanaan.]

Die Zahl <49> steht in enger Verbindung mit der Zahl <50>, die wir im nächsten Kapitel kennenlernen werden.

Die 50er Zahlen

beschreiben die Dinge, die mit dem Sohn des Menschen in Verbindung stehen, aus der Sicht des Himmels. Sie beginnen mit einer ganz besonderen Zahl, der <50>.

Die Zahl <50>

ist die zweite Zahl auf dem dritten Zahlenkreis. In der dreidimensionalen Zahlendarstellung

(50, 2, 3)

erkennen wir den Zusammenhang der Zahl <2>, der Zahl des Sohnes Gottes, mit der Zahl <50>. Der Zusammenhang von <2> und <50> war schon im Judentum bekannt. F.Weinreb [WEIN] schreibt:

Dass mit der 50 eine „neue Welt“ beginnt, zeigt sich in der ganzen Bibel.

Das hebräische Wort für Sohn lautet „ben“ 2_50. Das Wort beginnt mit dem «Beth», mit der Zwei. Wir erinnern uns, dass die Worte Vater („ab“) und Mutter („em“) beide mit der 2 beginnen... Hier, im Sohn, kommt nun die 2... „Sohn“ heißt aber, das er ist, was der Vater, die 1_2, und die Mutter, die 1_40, dieser Welt geben. Was sie geben, beginnt mit der Zwei-heit, wodurch er von Vater und Mutter geschaffen wurde. Der Sohn hat als Ziel gerade die 50, denn mit der männlichen Seele kann er über diese Welt hinaus kommen, ...

Aber Weinreb kannte nicht die Bedeutung der <2> als Sohn **Gottes**. Er dachte nur an Vater, Mutter, Sohn und Tochter im natürlichen Sinn. Aus himmlischer Sicht gehören die Zahl <50> und der Sohn Gottes zusammen. Damit kommen wir zur Bedeutung der Zahl <50>. Sie bedeutet

Freude.

Schon im natürlichen Leben löst die Geburt eines Kindes Freude aus. Das NT zeigt uns eine Fülle von Stellen, in denen von Freude in Bezug auf den Sohn Gottes die Rede ist. Im Folgenden werden einige Stellen aufgeführt.

{Matthäus 2.10}

Als sie [die Magier vom Morgenlande] aber den Stern sahen, freuten sie sich **mit sehr großer Freude**.

{Matthäus 28.8}

Und sie [die Frauen] gingen eilends von der Gruft hinweg mit Furcht und **großer Freude**, und liefen, es seinen Jüngern zu verkünden.

{Lukas 2.10}

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch **große Freude**, die für das ganze Volk sein wird;

{Lukas 10.17}

Die Siebzig aber kehrten **mit Freuden** zurück und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen.

{Lukas 24.41}

Als sie aber noch nicht glaubten **vor Freude** und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen?

{Lukas 24.52}

Und sie warfen sich vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit **großer Freude**;

{Johannes 15.11}

Dies habe ich zu euch geredet, auf dass meine Freude in euch sei und **eure Freude** völlig werde.

{Johannes 16.22}

Auch ihr nun habt jetzt zwar Traurigkeit; aber ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und **eure Freude** nimmt niemand von euch.

{Johannes 16.24}

Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, und ihr werdet empfangen, auf dass **eure Freude** völlig sei.

{Johannes 20.20}

Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da **freuten** sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

{Apostelgeschichte 13.52}

Die Jünger aber wurden **mit Freude** und heiligem Geiste erfüllt.

{Philipper 4.4}

Freuet euch in dem Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: **Freuet** euch!

{1. Johannes 1.4}

Und dies schreiben wir euch, auf dass **eure Freude** völlig sei.

Im AT findet sich auch der Zusammenhang von der Zahl <50> und der Freude. Im <3>. Buch Mose wird vom Jubeljahr (oder Halljahr) berichtet:

{3. Mose 25.10}

*Und ihr sollt das Jahr des **fünfzigsten** Jahres heiligen und sollt im Lande Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner. Ein **Jubeljahr** soll es euch sein, und ihr werdet ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen, und ein jeder zurückkehren zu seinem Geschlecht.*

Bei der Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten (<50> Tage nach der Auferstehung Christi) sprach Petrus über David von der Freude:

{Apostelgeschichte 2.26}

*Darum **freute** sich mein Herz, und meine Zunge frohlockte; ja, auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen;*

Das erste Buch der Bibel, die Genesis, hat <50> Kapitel. Es ist das Buch der Schöpfung, der Entstehungen und Geburten. Der Bezug zur Freude steht in

{Hiob 38.7}

*Oder wer hat ihren Eckstein gelegt, als die Morgensterne miteinander **jubelten** und alle Söhne Gottes **jauchzten**?*

Im NT lesen wir <50> Mal das Wort „Glückselig“.

Die Primzahldarstellung von <50> ist $2 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 50$, $2 * 25$, $5 * 10$).

Wir sehen die Bedeutung der Zahlen <2> (der Sohn Gottes) und <5> (der Sohn des Menschen). Es gibt nur diese beiden Primzahlen in der Primzahldarstellung.

F. Weinreb und W. J. Pasedag haben auf das Erscheinungsbild des hebräischen Buchstabens mit dem Zahlenwert <50> (der Buchstabe „Nun“ (Fisch)) hingewiesen. Er hat folgende Form:



Dieses Zeichen verbindet mit einem senkrechten Strich eine obere Markierung mit einer unteren. Es verbindet im Bild den Sohn Gottes (oben) mit dem Sohn des Menschen (unten).

Die <50> erscheint verschlüsselt in

{2. Mose 12.37}

*Und die Kinder Israel brachen auf von **Raemeses** nach **Sukkoth**, bei sechshunderttausend Mann zu Fuß, die Männer ohne die Kinder.*

Raemeses hat den Totalwert <430>. Sukkoth hat den Totalwert <480>. Die Differenz ist <50>. Beide 400er-Zahlen finden sich wieder in der Chronologie der Bibel [CHRO]. <430> ist ein Rückblick auf die schlimme Zeit in Ägypten. <480> steht in Verbindung mit dem großen König Salomo, ein Bild von Christus. Die Freude des Volkes Israel wird beim Regierungsantritt Salomos ausgedrückt:

{1. Könige 1.39-40}

Und Zadok, der Priester, nahm das Ölhorn aus dem Zelte und salbte Salomo; und sie stießen in die Posaune, und alles Volk sprach: Es lebe der König Salomo!

*Und alles Volk zog hinauf hinter ihm her; und das Volk blies auf Flöten, und sie **freuten sich mit großer Freude**, so dass die Erde barst von ihrem Geschrei.*

Anmerkung zu dem Zusammenhang von <49> und <50>:

Diese <2> Zahlen werden im <25>. Kapitel des dritten Buches Mose definiert (erstmalig erklärt). <49> und <50> entsprechen aus Sicht des dritten Zahlenkreises den Zahlen <1> und <2>, also Gott, dem Vater, und Gott, dem Sohn. Im Faktorpaar $2 * 25$ finden wir auch die Zahlen <2> und <25>. Das andere Faktorpaar $5 * 10$ zeigt, dass der Sohn des Menschen seiner Verantwortung gegenüber Gott gerecht wurde.

Da die Zahl <50> in ihrer Bedeutung im Buch der Opfer {3. Mose} eingeführt wird, weist sie auch auf Christus in seiner richterlichen Macht hin, dem Gott durch sein Leiden und seinen Tod diese Macht übertragen hat. Aus diesem Grund finden wir die Zahl auch im Zusammenhang mit dem Tod der Ungerechten. Ein Beispiel dafür findet sich in {2. Könige 1}.

Die Zahl <51>

ist die dritte Zahl auf dem dritten Zahlenkreis. Wir erkennen sie aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung

$$(51, 3, 3) = (3 * 17, 3, 3)$$

als **Zahl des Heiligen Geistes**. In allen <3> Dimensionen erscheint die <3> als Zahl des Geistes Gottes. Man bezeichnet häufig den Heiligen Geist als dritte Person der Gottheit. Man muss aber bedenken, dass der Heilige Geist keine familiären Züge trägt, wie etwa Gott der Vater oder der Sohn Gottes. Deshalb betet der Christ auch nicht zum Heiligen Geist. Die Zahl <51> kommt in der gesamten Bibel nicht direkt vor. Auch darin kann man ein Zeichen für die Besonderheit des Geistes Gottes sehen.

Die Primzahldarstellung von <51> ist $3 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 51, 3 * 17$).

Die Primzahldarstellung bestätigt in eindrücklicher Weise, dass <51> die Zahl des Heiligen Geistes ist. Sie verbindet die Zahlen <3> und <17> mit <51>. Der Geist Gottes wird in der Bibel zum ersten Mal im <2>. Vers der Bibel erwähnt.

{1. Mose 1.2}

Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Die deutschen Wörter „und der Geist Gottes“ sind im Hebräischen <2> Wörter mit den Zahlencodes 6_200_6_8 und 1_30_5_10_40 (siehe z. B. die „Bibel in Text und Zahl“ [BITZ]). Der Totalwert beider Wörter ist also

$$306 = 6 * 51$$

Das letzte der beiden hebräischen Wörter hat die Bedeutung „Gott“. Es ist das <17>. Wort der Bibel.

Der zweite Vers der Bibel enthüllt somit <51> als Zahl des Geistes Gottes. Aber er zeigt uns auch einen Grund dafür, weshalb im Hebräischen das Wort „und“ kein eigenständiges Wort ist. „Und“ wird immer als ein Buchstabe mit dem Zahlenwert 6 vor das nachfolgende Wort geschrieben. Nur weil dies so ist, ergibt sich der obige Totalwert von <306>.

Das <2>. Kapitel der Apostelgeschichte bestätigt uns in ähnlicher Weise wie der <2>. Vers der Bibel, dass <51> die Zahl des Heiligen Geistes ist.

{Apostelgeschichte 2.4}

Und sie wurden alle mit Heiligem Geiste erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Die deutschen Wörter „mit Heiligem Geist“ sind im Griechischen (wieder wie oben im Hebräischen) <2> Wörter. Das letzte der beiden Wörter ist das <51>. Wort im Vers. Vor dem ersten Wort stehen in der Apostelgeschichte

$$561 = 11 * 51$$

Wörter.

Wir sind durch die Aussagen des Textes **Primzahlkreuz** zu der Erkenntnis geführt worden, dass die <51> die Zahl des Heiligen Geistes ist.

{1. Mose 1.2} und {Apostelgeschichte 2.4} bestätigen die Bedeutung von Zahlenstrahl, Zahlenkreis und dreidimensionaler Zahlendarstellung am Beispiel des Geistes Gottes.

Die Zahl <52>

ist die **Zahl des „Sohnes des Menschen“**. Im Hebräischen des AT hat „Sohn“ den Zahlencode 2_50 mit dem Totalwert <52>. Die Zahl <5> ist allgemein die Zahl des Sohnes. In der Zahl <52> tritt zur <5> noch die <2> hinzu, die Zahl des Sohnes Gottes. Christus ist aus Sicht des NT (aus der Perspektive des Heiligen Geistes) sowohl der Sohn Gottes als auch der „Sohn des Menschen“. In der Zahl <52> kommt zum Ausdruck, dass Christus wahrer Mensch war, der von einer Frau geboren wurde. Daher verweist sowohl die **dreidimensionale Zahlendarstellung (52, 4, 3)** als auch die Primzahldarstellung auf die Zahl <4>, die Zahl der Frau.

Die Primzahldarstellung von <52> ist $2 * 2 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 52$, $2 * 26$, $4 * 13$).

Der <52>. Vers der Bibel gibt den ersten Hinweis auf die Frau, wie sie als Teil aus dem Mann entstanden ist.

{1. Mose 2.21}

Und Jahwe Gott ließ einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er entschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch;

Dieser Vers umfasst im Hebräischen <13> Wörter (siehe Faktorpaar $4 * 13$). Das letzte dieser Wörter hat die Bedeutung „ihre Stelle“. Dieses Wort beginnt mit dem <52>. Buchstaben des Verses. Das vorletzte Wort des Verses bedeutet „Fleisch“ und hat den Totalwert <502>, der sich wie <52> aus den Ziffern <5> und <2> zusammensetzt. Hinter der Zahl <52> verbirgt sich auch die Beziehung zwischen der Frau als Mutter und dem Sohn. Im NT sehen wir das Ende einer solchen Beziehung in den Worten zwischen Jesus Christus und seiner Mutter.

{Johannes 19.26}

Als nun Jesus die Mutter sah und den Jünger, welchen er liebte, dabeistehen, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, dein Sohn!

Das erste Wort in diesem Vers ist Jesus mit dem Totalwert <888>. Es ist das <502>. Wort im Kapitel. Das Wort Sohn ist das <520>. Wort im Kapitel. Wir finden wieder die Ziffern <5> und <2>.

Im <52>. Vers der Bibel wird die Seite Adams geöffnet. In {Johannes 19.34} wird die Seite des Gekreuzigten mit einem Speer geöffnet (durchstoßen). Das Wort Seite hat im Griechischen den Totalwert <666>. In der dreimaligen Zahl <6> (der Zahl des Menschen) wird angezeigt, dass der Sohn Gottes wirklich wahrer Mensch war. Gleichzeitig wird durch die Zahl <666> (die ja auch die Zahl des Bösen ist) angezeigt, dass die Kreuzigung den Kampf mit dem Teufel bedeutete.

W. J. Pasedag [PASE] hat den <52>. Vers der Bibel und den Wiederaufbau der Mauer von Jerusalem unter Nehemia in Zusammenhang gebracht.

{Nehemia 6.15}

*Und die Mauer wurde vollendet am Fünfundzwanzigsten des Elul, in **zweiundfünfzig** Tagen.*

Bei Adam wurde dessen Seite verschlossen, bei Nehemia wurde die Mauer nach <52> Tagen geschlossen. Im AT wurde die Seite verschlossen. Im NT wurde die Seite des Sohnes des Menschen geöffnet, und es kam Blut und Wasser heraus. Danach erst konnte die Ekklesia entstehen.

Die Verszahl von {Johannes 19.26} weist hin auf das Faktorpaar $2 * 26$. Es zeigt sich in der Verbindung von <2> und <26>, dass Jahwe im AT der Sohn Gottes des NT ist. Im Faktorpaar $4 * 13$ tritt die Zahl <13> auf. Dieses Faktorpaar spiegelt die Liebe der Mutter wieder (hier zu ihrem Sohn). W. J. Pasedag schreibt zur Zahl <13>:

*... Gott, der doch die Liebe ist, was auch die mit der 13 verbundenen Namen bezeugen, wie Abi = Vater (Zahlenwert 13), JHWH $26 = 2 * 13$, Adonai $65 = 5 * 13$ und El Elohim $117 = 9 * 13$.*

Die Zahl <53>

steht als **Primzahl** mit der <52> in enger Beziehung. <52> ist die Zahl des Sohnes des Menschen im Zusammenhang mit seiner Mutter. <53> ist **die Zahl des Wirkens des Sohnes des Menschen**. Dieses Wirken und seine Kraft stehen in Verbindung mit seinem Vater. Deshalb taucht die Zahl <53> in Verbindung mit den Eltern auf. Die <3> in dieser Zahl ist die Zahl des Mannes (des Vaters). Im <53>. Vers des Johannes-Evangeliums beginnt das Wirken Christi mit dem (ersten) Wunder bei der Hochzeit zu Kana.

{Johannes 2.2}

*Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der **Hochzeit** geladen.*

Die Hochzeit ist der Beginn einer Ehe von Mann und Frau. Aber in dieser Geschichte werden die Namen von Mann und Frau nicht genannt. Das Thema ist das Wunder, das der Sohn des Menschen in der Kraft seiner Göttlichkeit als Sohn des Vaters tut. In Vers 4 distanziert er sich ausdrücklich von den Anweisungen seiner Mutter.

Das letzte große Wirken des Sohnes des Menschen erfolgt in der Entscheidungsschlacht von Armageddon. W. J. Pasedag weist daraufhin, dass der Name dieses Ortes mit dem Namen Megiddo (Totalwert <53>) in Verbindung steht.

Aber zwischen diesen beiden Ereignissen lag die Kreuzigung des Sohnes des Menschen, von deren Bedeutung wir in {Jesaja 53} lesen.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (53, 5, 3)

Die Zahl <54>

ist die **Zahl des Menschen Jesus Christus**. Man erkennt dies aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung (54, 6, 3) und den Faktorpaaren.

Die Primzahldarstellung von <54> ist $2 * 3 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 54$, $2 * 27$, $3 * 18$, $6 * 9$).

Der Zahlenstrahl zeigt die Zahl <6> und das Faktorpaar $6 * 9$. Diese Zahl ist allgemein die Zahl des Menschen. Aber hier ist sie verbunden mit der Zahl <9>, der Zahl des Geheimnisses Gottes. In dieser Zahl erscheint die Göttlichkeit des Menschen Jesus Christus. Auch die Häufigkeit der Zahl <3> weist daraufhin. Die Zahl <18> in dem Faktorpaar $3 * 18$ macht auf den Schöpfer aufmerksam.

Zum ersten Mal im NT spricht Jesus Christus im Matthäus-Evangelium von den Menschen.

{Matthäus 4.19}

*Und er spricht zu ihnen: Kommet mir nach, und ich werde euch zu **Menschen**fischern machen.*

Dieser Vers <19> (<19> gehört zum Primzahlzwillingsstriplett <18>) besteht aus <54> Buchstaben. Das letzte Wort in diesem Vers hat im Griechischen den Totalwert <1890> und bedeutet „(von) Menschen“. Es gilt

$$1890 = 35 * 54$$

Der Sohn Gottes kam als Mensch Jesus (Christus) auf die Erde, um die in Sünde gefallenen Menschen zu retten (erlösen). W. J. Pasedag [PASE] weist in diesem Zusammenhang auf den <54>. Psalm hin. Im ersten und letzten Vers dieses Psalms wird von Rettung gesprochen.

Bei der Schilderung der Abteilungen mit je 24000 Mann in {1. Chronika 27} wird in der ersten Abteilung der Name Sabdiel genannt. Er hat den Zahlenwert <54>. Der Name bedeutet „Geschenk Gottes“. Wir finden den Totalwert aber auch in dem Namen Dan, der Richter bedeutet. Gott wird einmal den Menschen Jesus Christus zum Richter einsetzen.

Die Zahl <55>

ist mit der Zahl <54> verbunden. Die Zahl <54> zeigt den Sohn Gottes in seiner Hinwendung an die Menschen der Erde. Die Zahl <55> zeigt ihn in der Beziehung zum Himmel. Der Schlüssel zum Verständnis dieser Zahl liegt im hebräischen Wort für Braut (oder Verlobte). Es hat den Zahlenwert <55>. Obwohl die Braut weiblich ist, besteht die Zahl der Braut nur aus zweimal der Zahl <5>, der Zahl des Sohnes. Das AT, das die göttlichen Grundsätze für das Leben der Menschen auf der Erde beschreibt, lehrt uns in Bezug auf die Braut, dass sie für den Sohn geschaffen ist. Das NT lehrt uns, dass die himmlische Braut, die aus allen wahrhaft Glaubenden besteht, für Christus bestimmt ist. Die Zahl <55> bedeutet jetzt **Christus und seine Braut**. Im <55>. Vers der Bibel wird uns die (zukünftige) Vereinigung von Mann und Frau vorgestellt.

{1. Mose 2.24}

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und sie werden ein Fleisch sein.

Die Vereinigung von Christus und seiner Braut, die Hochzeit des Lammes, finden wir in der Offenbarung. Deshalb trägt obiger Vers die Nummer <24>, die Zahl des Himmels und der Herrlichkeit.

{Offenbarung 19.7}

*Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm Ehre geben; denn **die Hochzeit** des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.*

{Offenbarung 21.9}

*Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir **die Braut**, das Weib des Lammes zeigen.*

Die Zahl <55> ist eine Dreieckszahl.

$$55 = 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 + 9 + 10$$

Wir erkennen in der Zahl <10>, der Zahl Gottes auf der 10er-Ebene, die Göttlichkeit des Sohnes des Menschen (Zahl <5>). Diese Zahl ergibt sich auch aus der Quersumme von <55>.

Die Primzahldarstellung von <55> ist $5 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 55$, $5 * 11$).

Die Zahl der Vollkommenheit (<7>) in der dreidimensionalen Zahlendarstellung (55, 7, 3) weist auf die Vereinigung von Mann und Frau hin ($3 + 4 = 7$). Das Wort Weib (d. h. Frau) im <7>. Vers von {Offenbarung 19} ist das <165>. Wort in diesem Kapitel. Es gilt

$$165 = 3 * 55$$

Die Zahl <55> spielt aber auch eine wichtige Rolle in Bezug auf das Volk Israel. Jahwe liebte sein Volk. Es war im Bild seine Verlobte. Die Führer des Volkes waren Repräsentanten von Israel. Der Führer, der die längste Zeit sein Volk regierte, war der König Manasse. Er regierte <55> Jahre. Diese Zahl kommt in der Bibel nur im Zusammenhang mit Manasse (in {2. Könige 21.1} und in {2. Chronika 33.1}) vor. Es war genau die Zahl, die dem Wort Verlobte (Braut) entspricht.

Manasse versündigte sich gegen Jahwe über alle Maßen. Deshalb wurde das Volk Israel verstoßen. Im Bild gesprochen musste sich Jahwe von seiner Verlobten trennen.

In {2. Könige} lesen wir nur den Abfall Manasses von Jahwe. In diesem Buch wird die verantwortliche Seite des Menschen gezeigt. Aber in {2. Chronika} lesen wir noch etwas anderes. Er wurde gebunden nach Babel gebracht. Er demütigte sich (er tat Buße) und wurde von Jahwe, seinem Gott, in sein Königreich zurückgebracht.

{2. Chronika 33.11}

Da ließ Jahwe die Heerobersten des Königs von Assyrien über sie kommen; und sie nahmen Manasse gefangen und banden ihn mit ehernen Fesseln und führten ihn nach Babel.

{2. Chronika 33.12}

Und als er bedrängt war, flehte er Jahwe, seinen Gott, an und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter und betete zu ihm;

{2. Chronika 33.13}

und er ließ sich von ihm erbitten und erhörte sein Flehen und brachte ihn nach Jerusalem in sein Königreich zurück. Da erkannte Manasse, dass Jahwe Gott ist.

Diese Umkehr Manasses ist ein prophetischer Hinweis auf die Umkehr des Überrestes des Volkes Israel in der großen Drangsal. Danach kann sich Christus wieder seinem irdischen Volk (seiner Frau) zuwenden. Dann folgt das tausendjährige Friedensreich auf der Erde.

Die Fesselung, die Demütigung und die Rückführung Manasses werden im <33>. Kapitel berichtet, ein Hinweis auf Christus in seinem Tode und seiner Auferstehung. Gott wandte sich gegen Manasse im <11>. Vers. Die Zahl <11> finden wir in den Faktorrauen wieder. Sie bedeutet hier die Zahl Gottes auf der Einer- und der Zehner-Ebene (im Leben des Menschen) als Gerichtszahl. Die Umkehr Manasses erfolgt im <12>. Vers und die Wiederherstellung im <13>. Vers.

Die drei Verse im <33>. Kapitel sind eine schöne Illustration der Bedeutung des Primzahlzwillingsstripetts um die Zahl <12>.

Die Zahl <56>

ist die **Zahl des (ersten) Tages**. Im Hebräischen hat das Wort Tag den Totalwert <56>. Dieses Wort kommt in der Bibel zuerst im <5>. Vers vor. Es kommt dort gleich zweimal vor.

{1. Mose 1.5}

*Und Gott nannte das Licht **Tag**, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es ward Abend und es ward Morgen: **erster Tag**.*

Tag bedeutet einmal den Lichtteil eines 24-Stunden-Tages und zum anderen den gesamten 24-Stunden-Tag. In diesem Vers wird Tag in Zusammenhang mit der Zahl <1> genannt. Es ist der erste Tag des Sechstageswerks. Es kam dann später noch ein „zweiter“ erster Tag. Es war der Tag der Auferstehung des Herrn Jesus Christus.

{Johannes 20.19}

*Als es nun Abend war **an jenem Tage, dem ersten der Woche**, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und stand in der Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch!*

Dieser „zweite“ erste Tag steht in Verbindung mit der Woche (die für die Zahl <7> steht). Somit ist dieser Tag gleichzeitig auch der <8>. Tag. Einen besonderen Zusammenhang zwischen der Zahl <8> und der Zahl <56> finden wir in

{Johannes 8.56}

*Abraham, euer Vater, frohlockte, dass er **meinen Tag** sehen sollte, und er sah ihn und freute sich.*

Die Zahl <8> findet sich auch in der dreidimensionalen Zahlendarstellung (56, 8, 3) und die Verbindung mit der Zahl <7> in den Faktorpaaren.

Die Primzahldarstellung von <56> ist $2 * 2 * 2 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 56$, $2 * 28$, $4 * 14$, $7 * 8$).

Das Werk Christi am Kreuz ist verbunden mit dem vollkommenen (die Zahl <7>) Sieg über den Teufel und dem Neubeginn der Auferstehung (die Zahl <8>). Der erste Tag der Woche symbolisiert sowohl Gericht und Tod als auch neues Leben. Deshalb findet sich auch die Zahl <56> in mehrfacher Hinsicht in der Geschichte der Flut. Die Flut begann im Jahr 1656 a. H. (siehe „Chronologie der Bibel“ [CHRO]). Es gilt:

$$1656 = 40 * 40 + 56$$

Eigentlich hätte das Gericht über die verderbte erste Menschheit schon im Jahr 1600 a. H. kommen können, denn diese Zahl ist die Vollendung der Zahl der Prüfung ($40 * 40$). Aber in seiner Gnade gab Gott noch $\langle 56 \rangle$ Jahre hinzu, bis er Gericht übte. Am Ende der Flut heißt es:

{1. Mose 8.13-14}

*Und es geschah im sechshundertundersten Jahre, im ersten Monat, **am Ersten des Monats**, da waren die Wasser von der Erde vertrocknet. Und Noah tat die Decke von der Arche und sah: und siehe, die Fläche des Erdbodens war getrocknet.*

*Und im zweiten Monat, am **siebenundzwanzigsten Tage des Monats**, war die Erde trocken.*

Vom 1.1 bis zum 27.2. sind es $29 + 27 = 56$ Tage. Innerhalb dieser $\langle 56 \rangle$ Tage „tat Noah die Decke von der Arche“, d. h. er ließ das volle Licht des Tages in die Arche. Danach gab Gott den Befehl, die Arche zu verlassen. Es begann das neue Leben auf der trockenen Erde. Im letzten Vers des $\langle 56 \rangle$. Psalms finden sich die Begriffe Tod, Licht und Leben:

{Psalm 56.13}

*Denn du hast meine Seele vom **Tode** errettet, ja, meine Füße vom Sturz, um zu wandeln vor dem Angesicht Gottes im **Lichte** der **Lebendigen**.*

Wir sehen auch hier die enge Verbindung vom (ersten) Tag (die Zahl $\langle 56 \rangle$) mit dem Licht, wie es schon im $\langle 5 \rangle$. Vers der Bibel formuliert ist.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass im NT der Tag den Totalwert $\langle 154 \rangle$ hat. Es gilt:

$$154 = 22 * 7$$

Im NT werden die realen Leiden des Erlösers am Kreuz geschildert. Deshalb wird dort die Zahl der Leiden mit der Vollkommenheit in Zusammenhang gebracht.

Die Zahl <57>

kommt in der Bibel nicht direkt vor. Dennoch kann ihre Bedeutung leicht aus der Nummer der Verse der Bibel erschlossen werden. Der <57>. **Vers** der Bibel führt uns plötzlich in die Absichten der **Schlange** ein. Dieser Vers ist ein Schlüssel zum richtigen Verständnis der Bibel und der Zahlen der Bibel. Mit diesem Vers beginnt die Tragik des Menschengeschlechts, der Abfall von Gott. Die Bedeutung bzgl. der Zahlensymbolik wird deutlich, wenn man die dreidimensionale Zahlendarstellung (57, 9, 3) und die Faktorpaare betrachtet.

Die Primzahldarstellung von <57> ist $3 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.
Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 57$, $3 * 19$).
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (57, 9, 3)

Außer der Zahl <1> (der Zahl Gottes) und der Zahl <5> (der Zahl des Sohnes des Menschen), die ja für alle 50er-Zahlen gilt, finden wir die Zahlen (Ziffern) 3, 7 und 9. Es fehlen die geraden Zahlen 2, 4, 6 und 8. Die Zahl steht also in besonderer Beziehung zu den Ziffern <1>, <3>, <5>, <7> und <9>.

Der Vers der Bibel lautet

{1. Mose 3.1}

*Und die **Schlange** war listiger als alles Getier des Feldes, das Jahwe Gott gemacht hatte; und sie sprach zu dem Weibe: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht essen von jedem Baume des Gartens?*

In der Bezeichnung des Verses finden wir die Zahlen <1> und <3>:

- 1. Buch der Bibel
- 3. Kapitel
- 1. Vers des Kapitels

Das 1. Wort des Verses („und die Schlange“) ist das <763>. Wort der Bibel. Es gilt:

$$763 = 7 * 109$$

In diesem Produkt $7 * 109$ finden wir die Ziffern <7>, <1> und <9>.

Der 1. Buchstabe des Verses ist der <2907>. Buchstabe der Bibel. Es gilt:

$$2907 = 9 * 17 * 19$$

In diesem Produkt $9 * 17 * 19$ finden wir wieder die Ziffern <7>, <1> und <9>. Aber zusätzlich zeigt sich das Produkt $17 * 19$. Es verbindet die beiden Primzahlen des Primzahlzwillingsstripletts um die Zahl <18>. Die Zahl <18> selbst (die Zahl des Schöpfers) fehlt aber. Es wird nur angedeutet, dass dieser in seine Schöpfung eintreten musste, um die Folgen der Verführung durch die Schlange zu beheben. Die Zahl <9> zeigt an, dass dies am Anfang der Bibel noch ein Geheimnis Gottes ist.

Am Ende der Bibel zeigt sich im Buchstabensiegel der Offenbarung (siehe Kapitel „Das 1. Zahlensiegel der Offenbarung“ in diesem Text) die volle Verbindung der drei Zahlen des Primzahlzwillingstripletts um die Zahl <18>:

$$46512 = 8 * 17 * 18 * 19$$

Die Zahl <8> zeigt an, dass am Ende der Bibel offenbart wird, dass der Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung die Auferstehung des Herrn zum Ziel hat.

Die Buchstabenanzahl <2907> im <57>. Vers der Bibel hat aber noch weitere Bedeutungen. Es gilt:

$$2907 = 3 * 969$$

<969> ist das Lebensalter des ältesten Menschen (Methusalah). Die Verführung durch die Schlange brachte dem Menschen den Tod am „ersten“ Tag (nach Gottes Zählung) und vor dem Erreichen der 1000 Jahre nach menschlicher Rechnung.

Weiterhin gilt:

$$2907 = 19 * 153$$

<153> ist die Zahl der Fische in {Johannes 19.11}, die die Jünger nach der Auferstehung Christi an Land zogen.

Schließlich ist die Zahl <57> selbst in der Zahl <2907> enthalten:

$$2907 = 51 * 57$$

Dass die Zahlen <1> und <7> in <2907> auf eigenartige Weise verknüpft sind, sei noch vermerkt:

$$2907 = 17 * 171$$

Wir verlassen nun den <57>. Vers der Bibel und kommen zum <57>. **Kapitel** der Bibel. Es ist das Kapitel {2. Mose 7}. In diesem Kapitel finden wir die Schlange, die aus dem Stab Aarons entstanden war. Diese Schlange verschlang die Schlangen, die aus den Stäben der ägyptischen Zauberer entstanden waren. Es ist ein Beispiel für den Sieg über die Schlange als Tier des Bösen. Im NT wird der Sieg über Sünde und Tod in einem <57>. Vers beschrieben:

{1. Korinther 15.57}

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

Aber die bedeutungsvollste Seite der Zahl <57> werden wir auf der nächsten Textseite sehen.

Das letzte Mal wird „die Schlange“ in der Bibel im <2>. Vers des <20>. Kapitels der Offenbarung erwähnt.

{Offenbarung 20.2}

*Und er griff den Drachen, die alte **Schlange**, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre,*

Das erste Mal wird „die Schlange“ im <1>. Vers des <3>. Kapitels der Bibel erwähnt. Vorher stehen <2> Kapitel. Nach dem <20>. Kapitel der Offenbarung stehen ebenfalls <2> Kapitel. Es herrscht also eine Symmetrie bzgl. des Wortes Schlange am Anfang und am Ende der Bibel.

Wenn man nun die Buchstabenanzahlen im dritten und drittletzten Kapitel der Bibel untersucht, stellt man eine verblüffende Tatsache in Bezug auf die Zahl <57> fest. Wie wir oben gesehen haben, ist die Buchstabenanzahl einschließlich des ersten Buchstabens im dritten Kapitel der Bibel durch <57> teilbar. Die Buchstabenanzahl im Buch Offenbarung einschließlich des ersten Buchstabens des Wortes „**ihn**“ im drittletzten Kapitel der Bibel ist ebenfalls durch <57> teilbar. Das Wort „**ihn**“ ist eine zusammenfassende Bezeichnung für Drache, Schlange, Teufel und Satan. Der erste Buchstabe dieses Wortes im <20>. Kapitel der Offenbarung ist der <39900>. Buchstabe der Offenbarung. Es gilt:

$$39900 = 57 * 700$$

Der erste Buchstabe dieses Wortes im <20>. Kapitel der Offenbarung ist gleichzeitig der <171>. Buchstabe des Kapitels. Es gilt:

$$171 = 57 * 3$$

Die Buchstabenanzahl verbindet auf eindrucksvolle Weise das dritte und das drittletzte Kapitel der Bibel. Wir erkennen, dass Gott AT und NT (in hebräischer und griechischer Sprache) im Verborgenen zu einer Einheit verbunden hat. Gleichzeitig lernen wir, dass die Offenbarung in gleicher Präzision wie die Thora geschrieben ist. Es zeigt sich wieder (wie bei den Zahlensiegeln in den Kapiteln „Das 1. und das 2. Zahlensiegel der Offenbarung“), dass der Textus Receptus der inspirierte Text der Offenbarung ist.

Warum werden uns diese Einheit von AT und NT und die Gültigkeit des Textus Receptus ausgerechnet am Beispiel der Zahl <57>, der Zahl der Schlange, aufgezeigt? Die Antwort liegt in der listigen Frage der Schlange

„Hat Gott wirklich gesagt“?

Die Schlange wollte **Zweifel** säen. Das erste Menschenpaar sollte nicht glauben, was Jahwe Gott gesagt hatte.

{1. Mose 2.16-17}

*Und Jahwe Gott gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baume des Gartens darfst du nach Belieben essen;
aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon issest, wirst du gewisslich sterben.*

Die Juden sollten nicht glauben, dass das NT als Vollendung der Bibel zum AT gehört.

Die Christen sollten nicht glauben, dass Gott in der Lage ist, den Text der Offenbarung buchstabengetreu über viele Jahrhunderte zu überliefern.

Die Christen sollten nicht glauben, dass der Textus Receptus der inspirierte Text der Offenbarung ist.

Aber Gott, der alle die Zweifel vorhergesehen hat, hat für die Folgen des Zweifels des ersten Menschenpaares (den Sündenfall) seinen Sohn auf die Erde gesandt. Für die Zweifel an der Gültigkeit seines Wortes hat er in diesem Wort verborgene Zahlenbeziehungen verwendet, die seine Richtigkeit bezeugen.

Zusammenfassend kann man sagen: Die Zahl <57> zeigt uns, dass

- AT und NT durch ihre Buchstaben eine Einheit bilden.
- Die Offenbarung mit der gleichen Präzision geschrieben ist wie die Thora.
- Gott uns die Offenbarung über viele Jahrhunderte buchstabengetreu überliefert hat.
- Die Kapitelfanzahlen der Thora und der Offenbarung ihre Bedeutung haben.
- Die Versanzahlen der Thora und des 1. Briefes an die Korinther ihre Bedeutung haben.

G. Botzen [BOTZ] hat einige Gedanken zur Zahl <57> formuliert:

Zur Zahl <57> fallen zwei interessante Zahlenbeziehungen auf:

*$57 = 7 * 7 + 8$ und $57 = 8 * 8 - 7$*

Im 55. Vers des NT {Matthäus 3.7} finden wir die Kinder der Schlange. Im 57. Vers finden wir die Wirkung des Gifts der Schlange (Verblendung über den eigenen geistlichen Zustand). In {Jesaja 57} lesen wir ebenfalls von Gift und Gegengift. In {Klagelieder 3.57} wird dargestellt, dass Gottes rettende Liebe die ANGST (eine Folge des Giftes der Schlange) vertreibt. Die Folge der Sünde bei Adam war ebenfalls ANGST vor Gott. Der Ammoniter-König Nahas (=Schlange) in {1. Samuel 11.1-2} drohte den Männern von Jabes-Gilead, ihnen ihr rechtes Auge auszustechen.

Die Männer von Jabes-Gilead wollten mit Nahas einen Bund schließen. Das Wort „Bund“ endet mit dem <57>. Buchstaben im 1. Vers des Kapitels. Das Wort „Schimpf“ oder „Schande“ endet mit den <57>. Buchstaben im 2. Vers.

Die Zahl <58>

kommt in der Bibel nicht direkt vor. Ihre Bedeutung ergibt sich aus dem Namen Noahs. Sein Totalwert ist <58> und wird bei seinem ersten Vorkommen in der Bibel erklärt.

{1. Mose 5.29}

*Und er [Lamech] gab ihm den Namen **Noah**, indem er sprach: Dieser wird uns **trösten** über unsere Arbeit und über die Mühe unserer Hände wegen des Erdbodens, den Jahwe verflucht hat.*

Noah bedeutet Trost und die Zahl <58> steht für „**Trost**“. Lamech wollte getröstet werden wegen der Arbeit und Mühe, die er und seine Mitmenschen mit dem Erdboden hatten. Sein Blick war auf die Erde gerichtet. Ein zweiter Name des AT führt uns auch zu einer Tröstung. Das Wort „Nebo“ hat ebenfalls den Zahlenwert <58>.

{5. Mose 34.1}

*Und Mose stieg von den Ebenen Moabs auf den Berg **Nebo**, den Gipfel des Pisga, der Jericho gegenüber ist. Und Jahwe ließ ihn das ganze Land sehen:*

Jahwe tröstete Mose dafür, dass er nicht ins Land Kanaan kommen durfte, mit der Sicht auf das ganze Land.

Im NT spricht Christus von dem Tröster (Sachwalter, Beistand, Helfer), den Gott, der Vater, senden würde.

{Johannes 14.16-17}

*und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen **Sachwalter** geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit, den **Geist** der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr (aber) kennet ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.*

Das Wort „Geist“ ist das <290>. Wort im Kapitel. Es gilt:

$$290 = 5 * 58$$

Dieses Wort hat den Totalwert <576>. Er stellt die Vollendung der Zahl der Herrlichkeit dar:

$$576 = 24 * 24$$

Nachdem wir in der Zahl <57> die Schlange, den Teufel, gesehen haben, der die Glaubenden zum Zweifeln bringen will, sehen wir in der Zahl <58> das Gegenmittel von Gott, dem Vater. Dieses Gegenmittel ist der Heilige Geist.

{Johannes 14.26}

Der **Sachwalter** aber, der **Heilige Geist**, welchen der Vater senden wird in meinem Namen, jener wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

An die Göttlichkeit dieses Trösters erinnert auch die dreidimensionale Zahlendarstellung (58,10, 3). Der Heilige Geist (die Zahl <3>) soll das Leben des Menschen (des Glaubenden) bestimmen (<10> ist die Zahl Gottes auf der Ebene des menschlichen Lebens und gleichzeitig die Zahl der Verantwortung des Menschen vor Gott).

Die Primzahldarstellung von <58> ist $2 * 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 58$, $2 * 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (58, 10, 3)

Die Bedeutung des Faktorpaars $2 * 29$ zeigt sich einmal im AT in der Versnummer <29> des Verses, in dem Noah zum ersten Mal genannt wird. Dort werden <2> Personen gegenübergestellt (Lamech und Noah). Im NT zeigt sich die $2 * 29$ im Hinblick auf Christus. So wie die Zahl <29> zur Zahl <30> hinführt, so führt der Heilige Geist hin zu Christus. Dies geschieht <2> Mal (einmal bei Christi Geburt und einmal bei Beginn seines Dienstes).

{Lukas 1.35}

Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der **Heilige Geist** wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, **Sohn Gottes** genannt werden.

{Lukas 3.22}

und der **Heilige Geist** in leiblicher Gestalt, wie eine Taube, auf ihn herabstieg, und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist **mein geliebter Sohn**, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Die Geburt Christi war <30> Jahre nach dem Jahr <4200> a. H. (siehe die Chronologie der Bibel in [CHRO]). Sein Dienstbeginn erfolgte im Alter von <30> Jahren.

Ein Zusammenhang von AT und NT findet sich in dem Satz „Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Versammlungen sagt“. Dieser Satz steht in jedem der <7> Sendschreiben in {Offenbarung 2.7}, {Offenbarung 2.11}, {Offenbarung 2.17}, {Offenbarung 2.29}, {Offenbarung 3.6}, {Offenbarung 3.13} und {Offenbarung 3.22}. Das Wort „Ohr“ hat im AT den Zahlencode 1_7_50 mit dem Totalwert <58>. Der Zahlencode verdeutlicht die <7> Sendschreiben und die Zahl <51>, die Zahl des Heiligen Geistes (siehe „Die Zahl <51>“). Das Wort „Ohr“ weist damit auf den Zusammenhang der Zahlen <51> und <58> hin. Es ist der Zusammenhang von **Heiligem Geist und Tröster** (Sachwalter etc.).

Die Zahl <59>

kommt in der Bibel nicht direkt vor. Diese **Primzahl** ist die letzte Zahl vor der Zahl <60>. Sie gehört zum Primzahlzwillingsstriplett <60>. Die Zahl <60> ist, wie wir im nächsten Kapitel sehen werden, die Zahl des Beginns des Dienstes Christi auf der Erde. Die Zahl <59> beschreibt den **Zustand vor dem Dienstbeginn Christi**. Nachdem die Schlange im <57>. Vers der Bibel Zweifel an der Wahrheit des Wortes Gottes gesät hatte, finden wir im <59>. Vers der Bibel, wie der Mensch (hier: Eva) die ersten Lügen ausspricht.

{1. Mose 2.3}

*aber von der Frucht des Baumes, der **in der Mitte des Gartens** ist, hat Gott gesagt, davon sollt ihr nicht essen und sie **nicht anrühren**, auf dass ihr nicht sterbet.*

In der Mitte des Gartens stand der „Baum des Lebens“ (und nicht der „Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen“). Gott hatte nichts von „anrühren“ gesagt. Die ersten Lügen fanden im „Garten Eden“ statt. Im Hebräischen haben diese beiden Wörter zusammen den Totalwert <177>:

3_50	(H: Garten)	mit Totalwert <53>
70_4_50	(H: Eden)	mit Totalwert <124>

Es gilt:

$$177 = 3 * 59$$

Schon im „Garten Eden“ sind drei Zustände der Menschheit beschrieben und durch die Zahl <59> charakterisiert:

- Unschuld
- Sünde
- Rettung durch Christus

Der Zustand auf der Erde vor dem Dienstbeginn Christi war durch die Sünden gekennzeichnet. Das Markus-Evangelium beschreibt den Dienst Christi. Über die Zeit davor nennt es nur den Vorläufer des HERRN, Johannes, und die Sünden der Menschen.

{Markus 1.4}

Johannes kam und taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der **Sünden**.

So wie Johannes, der Täufer, zu Christus führt, so führt die Zahl <59> zu der bedeutungsvollen Zahl <60>, die das nächste Kapitel bestimmt.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (59, 11, 3)

Die 60er Zahlen

beschreiben die Menschen in ihrem Leben auf der Erde. Die Zahl des Menschen (<6>) steht in diesen Zahlen auf der Ebene des Menschen. Sie liegen alle auf dem Zahlenkreis des Heiligen Geistes. Der Mensch wird in den 60er Zahlen aus der Perspektive des Geistes Gottes gesehen. Die Bedeutungsvollste dieser Zahlen ist

Die Zahl <60>

Die Chronologie der Bibel [CHRO] liefert die Erklärung der Zahl <60>. **Der Beginn des Dienstes von Jesus Christus** war <60> Jahre nach dem Jahr <4200> a. H. Das AT führt uns mit seinen Jahreszahlen bis ins Jahr <4200> a. H. Danach musste man <30> Jahre auf seine Geburt und weitere <30> Jahre auf sein erstes öffentliches Auftreten als erwachsener Mann warten. Dann erschien der eine sündlose Mensch und begann seinen Dienst als Knecht für die sündigen Menschen. Das Markus-Evangelium, das über die Jugend des HERRN nichts berichtet, schildert ihn als den Diener oder Knecht.

Die Zahl <60> ist die <12>. Zahl auf dem dritten Zahlenkreis. In der **dreidimensionalen Zahlendarstellung**

$$(60, 12, 3)$$

zeigt sich die Verbindung mit der Zahl <12>. Beide Zahlen (<60> und <12>) gehören je zu einem Primzahlzwillingsstriplett, <12> zum <1>. Triplett und <60> zum <5>. Triplett. Außerdem gilt:

$$60 = 5 * 12$$

In der Zahl <5> wird deutlich, dass Christus der „Sohn des Menschen“ war. Mit dem Auftreten des Sohnes Gottes als Mensch begannen die ca. 3 ½ Jahre seines Dienstes, der mit Tod, Auferstehung und Himmelfahrt endete. Danach begann die Zeit des Segens für alle Völker.

{Apostelgeschichte 3.24-26}

Aber auch alle Propheten, von Samuel an und der Reihe nach, so viele ihrer geredet haben, haben auch diese Tage verkündigt.

*Ihr seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott unseren Vätern verordnet hat, indem er zu Abraham sprach: 'Und in deinem Samen werden **gesegnet** werden alle Geschlechter der Erde'.*

*Euch zuerst hat Gott, als er seinen Knecht erweckte, ihn gesandt, euch zu **segnen**, indem er einen jeden von euren Bosheiten abwendet.*

F. Weinreb [WEIN] weist darauf hin, dass der Segen, den Aaron und seine Söhne zum Volk Israel sprechen sollten, <60> hebräische Buchstaben umfasst.

{4. Mose 6.24-26}

Jahwe segne dich und behüte dich!

Jahwe lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!

Jahwe erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Auch heute noch wird dieser Segen häufig ausgesprochen, wobei anstatt „Jahwe“ „Der HERR“ gesagt wird.

[Anmerkung: Obiger Segensspruch hat eine besondere Beziehung zu den Zahlen <3>, <5>, <6> und <60>. Er besteht aus <3> Versen mit $3 * 5$ Wörtern. Das Wort „Jahwe“ kommt darin <3> Mal vor. Das mittlere Wort „Jahwe“ steht im mittleren Vers mit der Nummer <25> ($25 = 5 * 5$). Es ist das <5>. Wort im Spruch. Dieses Wort ist das <3000>. Wort im 4. Buch Mose. Es gilt:

$$3000 = 50 * 60$$

Der erste Buchstabe dieses Wortes ist der <1250>. Buchstabe im Kapitel. Es gilt:

$$1250 = 50 * 5 * 5$$

Der Buchstabenaufbau der drei Verse ist durch die Zahl <5> bestimmt.

Der 1. Vers besteht aus $5 + 5 + 5$ Wörtern.

Der 2. Vers besteht aus $5 + 5 + 5 + 5$ Wörtern.

Der 3. Vers besteht aus $5 + 5 + 5 + 5 + 5$ Wörtern.

Diese Zahlen kommen alle in der Primzahldarstellung und den Faktorpaaren vor (siehe unten).]

Die Bedeutung der Zahl <60> ist auch daran ersichtlich, dass sie direkt in der Bibel viel häufiger als alle anderen 60-er Zahlen vorkommt. Es folgen die Bibelstellen, in denen die Zahl <60> direkt vorkommt.

{1. Mose 25.26} (1. Bibelstelle)

*Und danach kam sein Bruder heraus, und seine Hand hielt die Ferse Esaus; und man gab ihm den Namen Jakob. Und Isaak war **sechzig** Jahre alt, als sie geboren wurden.*

{3. Mose 27.3} (2. Bibelstelle)

*Und es sei deine Schätzung eines Mannes von zwanzig Jahren alt bis zu **sechzig** Jahren alt, und zwar sei deine Schätzung fünfzig Sekel Silber, nach dem Sekel des Heiligtums;*

{3. Mose 27.7} (3. Bibelstelle)

*und wenn es von **sechzig** Jahren alt und darüber ist, so sei deine Schätzung, wenn es ein Mann ist, fünfzehn Sekel, und eines Weibes zehn Sekel.*

{4. Mose 7.88} (4. – 6. Bibelstelle)

*Und aller Rinder zum Friedensopfer waren vierundzwanzig Farren; dazu **sechzig** Widder, **sechzig** Böcke, **sechzig** einjährige Lämmer. Das war die Einweihungsgabe des Altars, nachdem er gesalbt worden war.*

{5. Mose 3. 4} (7. Bibelstelle)

Und in selbiger Zeit nahmen wir alle seine Städte ein; es war keine Stadt, die wir ihnen nicht nahmen: **sechzig** Städte, den ganzen Landstrich Argob, das Königreich Ogs in Basan;

{Josua 13.30} (8. Bibelstelle)

Und ihr Gebiet war von Machanaim an, das ganze Basan, das ganze Reich Ogs, des Königs von Basan, und alle Dörfer Jairs, die in Basan sind, **sechzig** Städte.

{1. Könige 4.13} (9. Bibelstelle)

Ben-Geber in Ramoth-Gilead; er hatte die Dörfer Jairs, des Sohnes Manasses, die in Gilead sind; er hatte den Landstrich Argob, der in Basan ist, **sechzig** große Städte mit Mauern und ehernen Riegeln.

{1. Könige 4.22} (10. Bibelstelle)

Und der Speisebedarf Salomos für einen Tag war: dreißig Kor Feinmehl und **sechzig** Kor Mehl,

{1. Könige 6.2} (11. Bibelstelle)

Und das Haus, das der König Salomo Jahwe baute: **sechzig** Ellen war seine Länge, und zwanzig Ellen seine Breite, und dreißig Ellen seine Höhe.

{2. Könige 25.19} (12. Bibelstelle)

und aus der Stadt nahm er einen Kämmerer, der über die Kriegsleute bestellt war, und fünf Männer von denen, welche das Angesicht des Königs sahen, die in der Stadt vorgefunden wurden, und den Schreiber des Heerobersten, der das Volk des Landes zum Heere aushob, und **sechzig** Mann von dem Volke des Landes, die in der Stadt vorgefunden wurden.

{1. Chronika 2.21} (13. Bibelstelle)

Und danach ging Hezron ein zu der Tochter Makirs, des Vaters Gileads; und er nahm sie, als er **sechzig** Jahre alt war, und sie gebahr ihm Segub.

{1. Chronika 2.23} (14. Bibelstelle)

und Gesur und Aram nahmen ihnen die Dörfer Jairs weg, mit Kenath und seinen Tochterstädten, **sechzig** Städte. Diese alle waren Söhne Makirs, des Vaters Gileads.

{2. Chronika 3.3} (15. Bibelstelle)

Und dies war die Grundlage, welche Salomo zum Bau des Hauses Gottes legte: die Länge, nach dem früheren Ellenmaß, **sechzig** Ellen, und die Breite zwanzig Ellen. -

{2. Chronika 11.21} (16. – 17. Bibelstelle)

Und Rehabeam liebte Maaka, die Tochter Absaloms, mehr als alle seine Weiber und seine Keksweiber; denn er hatte achtzehn Weiber genommen und **sechzig** Keksweiber; und er zeugte achtundzwanzig Söhne und **sechzig** Töchter.

{Esra 6.3} (18. Bibelstelle)

Im ersten Jahre des Königs Kores gab der König Kores Befehl: Das Haus Gottes in Jerusalem anlangend: Dieses Haus soll wieder aufgebaut werden als eine Stätte, wo man Schlachtopfer opfert. Und seine Grundlagen sollen aufgerichtet werden: seine Höhe **sechzig** Ellen, seine Breite **sechzig** Ellen;

{Esra 8.13} (19. Bibelstelle)

und von den Söhnen Adonikams: die letzten, und dies sind ihre Namen: Elipheleth, Jeghiel und Schemaja, und mit ihnen **sechzig** Männliche;

{Jeremia 52.25} (20. Bibelstelle)

*und aus der Stadt nahm er einen Kämmerer, der über die Kriegsleute bestellt war, und sieben Männer von denen, welche das Angesicht des Königs sahen, die in der Stadt vorgefunden wurden, und den Schreiber des Heerobersten, welcher das Volk des Landes zum Heere aushob, und **sechzig** Mann von dem Volke des Landes, die in der Stadt vorgefunden wurden.*

{Hesekiel 40.14} (21. Bibelstelle)

*Und er bestimmte die Pfeiler zu **sechzig** Ellen Höhe. Und an die Pfeiler stieß der Vorhof rings um das Torgebäude.*

{Daniel 3.1} (22. Bibelstelle)

*Der König Nebukadnezar machte ein Bild von Gold: seine Höhe **sechzig** Ellen, seine Breite sechs Ellen; er richtete es auf in der Ebene Dura, in der Landschaft Babel.*

{Matthäus 13.8} (23. Bibelstelle)

*Anderes aber fiel auf die gute Erde und gab Frucht: das eine hundert-, das andere **sechzig**-, das andere dreißigfältig.*

{Matthäus 13.23} (24. Bibelstelle)

*Der aber auf die gute Erde gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und versteht, welcher wirklich Frucht bringt; und der eine trägt hundert-, der andere **sechzig**-, der andere dreißigfältig.*

{Markus 4.8} (25. Bibelstelle)

*Und anderes fiel in die gute Erde und gab Frucht, die aufschoss und wuchs; und eines trug dreißig- und eines **sechzig**-, und eines hundertfältig.*

{Markus 4.20} (26. Bibelstelle)

*Und diese sind es, die auf die gute Erde gesät sind, welche das Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen: eines dreißig-, und eines **sechzig**-, und eines hundertfältig.*

{Lukas 24.13} (27. Bibelstelle)

*Und siehe, zwei von ihnen gingen an selbigem Tage nach einem Dorfe, mit Namen Emmaus, **sechzig** Stadien von Jerusalem entfernt.*

{1. Timotheus 5.9} (28. Bibelstelle)

*Eine Witwe werde verzeichnet, wenn sie nicht weniger als **sechzig** Jahre alt ist, eines Mannes Weib war,*

In der ersten Bibelstelle wird die Zahl <60> als wichtige Jahreszahl im Leben eines Mannes erwähnt, der in seiner Jugend ein Bild von Christus in seinem Opfertod war. Außerdem wird Jakob erwähnt, der dem Volk Israel seinen Namen gab. Aus diesem Volk stammte der Messias ab. Isaak und Jakob sind die Namen von zwei bedeutenden Männern des AT. Aber diese Bibelstelle zeigt auch die traurige Seite, die Sünde, im Leben des Menschen. Jakob war, wie sein Name sagt, ein Betrüger und vor ihm wurde Esau geboren, über den Gott am Ende des AT in {Maleachi 1.3} sagt: „*Esau aber habe ich gehasst ...*“.

Die letzte Bibelstelle zeigt uns den schwachen Menschen (alte Witwen). Der Dienst Christi führte zur Entstehung der Ekklesia. Diese hat heute die Aufgabe der Fürsorge.

Die Bibelstellen 2 und 3 bringen den erwachsenen Mann in Verbindung mit der Zahl <60>.

Die Bibelstellen 4 bis 6 stellen ein Zusammenhang zwischen der Einweihungsgabe des Altars und dem Beginn des Dienstes von Jesus Christus her.

Die Bibelstellen 7 bis 9 und 14 erinnern an den Kampf. Der Dienst Christi bedeutete auch Kampf. Im Zusammenhang damit steht noch einmal das Alter von <60> Jahren in der 13. Bibelstelle.

Die 10. Bibelstelle bringt Salomo und Christus in Zusammenhang.

Die Bibelstellen 11, 15, 18 und 21 stellen die Verbindung zwischen dem Tempel und Christus her.

Die Bibelstellen 12, 16, 17, 20 und 22 zeigen uns den Menschen, der gegen Gottes Gebot verstoßen hat.

Nur eine Bibelstelle, die 19., zeigt uns den Menschen, der nach Gottes Gedanken handelt.

Die Bibelstellen 23 bis 26 zeigen die Frucht, die das Werk Christi zur Folge hat. Die Zahl <60> steht hier zwischen den Zahlen <100> und <30>. Die Zahl <100> zeigt an, dass die Frucht aus allen Generationen kommen wird. Die Zahl <60> zeigt an, dass das Werk Christi der Auslöser dieser Frucht ist. Die Zahl <30> zeigt an, dass dies nur möglich war, weil der Sohn Gottes als Mensch geboren wurde.

Die Zahl <60> und die erste Bibelstelle weisen auf die Zeitlichkeit des Sohnes des Menschen hin. Die 27. Bibelstelle zeigt an, dass nach der Auferstehung des HERRN die Zeitlichkeit zu Ende geht. Dafür ist jetzt die Räumlichkeit die entscheidende Dimension. Das Evangelium soll auf der ganzen Erde verbreitet werden.

Die Primzahldarstellung von <60> ist $2 * 2 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 60$, $2 * 30$, $3 * 20$, $4 * 15$, $5 * 12$, $6 * 10$).

Diesen Zahlen sind wir oben auf verschiedene Weise begegnet.

Die Zahl <61>

gehört als **Primzahl** zum Primzahlzwillingsstriplett <60>. So wie die Zahl <59> den Zustand vor dem Dienst Christi auf der Erde beschreibt, so gibt die Zahl <61> einen Hinweis auf die Zeit danach. Diese Zeit endet mit Gericht und Feuer. Es ist eine Zahl, die an die **Größe des Menschen und die Vergänglichkeit seiner Werke** erinnert. Im <61>. Vers der Bibel verheißt die Schlange dem Menschen Gottähnlichkeit.

{1. Mose 3.5}

*Sondern Gott weiß, dass, welches Tages ihr davon esset, eure Augen aufgetan werden und ihr **sein werdet wie Gott**, erkennend Gutes und Böses.*

Mit diesen Worten verführte die Schlange den Menschen (Eva) zum Ungehorsam gegen Gott. Die Sünde hielt Einzug auf der Erde. Das Ende dieser Erde wird im zweiten Petrus-Brief beschrieben.

Der zweite Petrusbrief ist das <61>. Buch der Bibel.
Der zweite Petrusbrief umfasst <61> Verse.

{2. Petrus 3.10}

*Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an welchem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, **die Elemente aber im Brande werden aufgelöst** und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.*

Die Formulierung „im Brande aufgelöst werden“ oder „von Glut verzehrt werdend“ werden im griechischen Grundtext durch ein Wort beschrieben. Es ist das <18>. Wort im Vers. Diese Zahl repräsentiert die Schöpfung (siehe den Text „**Die Zahl 18**“). Aber noch wichtiger ist die Tatsache, dass dieses Wort das <183>. Wort im <3>. Kapitel ist. Es gilt:

$$183 = 3 * 61$$

Weiterhin ist es das <944>. Wort im zweiten Petrus-Brief. Es gilt:

$$944 = 16 * 59$$

Der erste Buchstabe dieses Wortes ist der <5220>. Buchstabe im Buch. Es gilt:

$$5220 = 87 * 60$$

Dieses Wort im <61>. Buch der Bibel ist somit gekennzeichnet durch die drei Zahlen des Primzahlzwillingsstripletts <60>. Der <61>. Vers der Bibel und das <61>. Buch der Bibel stehen in einem direkten Zusammenhang über die Zahl <61>.

Im <61>. Vers der Bibel verheißt die Schlange Gottähnlichkeit. In einem Punkt ging ihre Verheißung nach dem Sündenfall sogleich in Erfüllung. Der Mensch konnte „gut“ und „böse“ unterscheiden. Aber im Laufe der Zeit zeigte sich, dass der Mensch als Geschöpf Gottes wirklich zu gottähnlichen Werken in der Lage war. Gott vergleicht den Menschen mit Göttern.

{Psalm 82.6}

*Ich habe gesagt: **Ihr seid Götter**, und Söhne des Höchsten ihr alle!*

Christus weist auf diese Bibelstelle hin.

{Johannes 10.34}

*Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: 'Ich habe gesagt: **Ihr seid Götter**?'*

Aber der Mensch verwendete seine großen Fähigkeiten, um sich gegen Gott aufzulehnen. Das erste Beispiel davon finden wir beim Turmbau zu Babel. Im Laufe der Geschichte hat es der Mensch zu außerordentlichen Leistungen gebracht. Besonders seine Fähigkeiten auf den Gebieten Naturwissenschaften und Technik haben in den letzten beiden Jahrhunderten enorm zugenommen.

Im <61>. Buch der Bibel, im <18>. Vers, verwendet die Bibel nun ein Wort, das auch heute in den Naturwissenschaften verwendet wird. Es ist das Wort „Elemente“. Wenn es heißt „die Elemente aber im Brande werden aufgelöst“, so erinnert diese Formulierung an die Elemente des Periodensystems, aus denen unsere Welt aufgebaut ist. Noch zur Zeit der Reformation verstand man unter Elementen etwas anderes (Feuer, Wasser, Luft und Erde). Wenn man nun die Elemente (aus heutiger Sicht die Atome) betrachtet, stellt man fest, dass in der Folge der stabilen Elemente zwei **instabile Elemente** vorkommen (siehe die Texte **Heilsplan und Schöpfung** und **„Die Zahl 18“**). Das zweite dieser nicht natürlich vorkommenden Elemente trägt den Namen **Promethium** (nach dem mythologischen Bringer des Feuers) und hat die Ordnungszahl (Protonenzahl) <61>. Dieses Element ist somit eine ständige Erinnerung an das Ende dieser Schöpfung.

Der Mensch ist schon heute in der Lage durch Kernspaltung und Kernfusion die Menschheit zu vernichten. Aber das Ende der Erde wird von Gott bestimmt. Dann wird nicht nur die Erde sondern auch die Werke (der Menschen) auf ihr verbrannt werden.

Die Zahl <61> kommt in der Bibel nur in {4. Mose 31.39} direkt vor. Sie steht dort im Zusammenhang mit dem Wort „Esel“. Der einzige wahrhaft große Mensch, der nicht nur gottähnlich, sondern der Gott war {Johannes 1.1}, Jesus Christus, zog auf einem solchen Tier in Jerusalem ein.

Die dreidimensionale Zahlendarstellung (61, 13, 3) zeigt den Zusammenhang der Zahl <61> mit der Zahl <13>. Über die Zahl <13> kommen wir wieder zur obigen Bibelstelle in {Psalm 82} zurück. Dieser Psalm, der die Menschen mit Göttern vergleicht, steht ja in Beziehung zum Vergleich der Menschen mit Gott im <61>. Vers der Bibel. Der <6>. Vers in dem Psalm ist der <1300>. Vers der Psalmen. Er besteht aus <7> Wörtern. In der Mitte des Verses steht das Wort „ihr“. Damit sind die Menschen gemeint. Dieses Wort ist das <43>. Wort im <82>. Psalm. Das <43>. Element im Periodensystem der Elemente ist das Element **Technetium**. Dieses instabile Element wurde als erstes von Menschen künstlich hergestellt. Damit kannte der Mensch die <81> stabilen Elemente und als <82>. Element das Technetium. Danach war der Mensch in der Lage neue Elemente herzustellen. Seine technischen Fähigkeiten hatten ein ganz neues Niveau erreicht.

Der <1300>. Vers der Psalmen umfasst <182> Buchstaben. Es gilt:

$$182 = 13 * 14$$

Die gesamte Buchstabenanzahl vom ersten Buchstaben der Psalmen bis zum ersten Buchstaben des mittleren Wortes des <1300>. Verses der Psalmen beträgt <44096>. Es gilt:

$$44096 = 13 * 3392$$

Die gesamte Buchstabenanzahl vom ersten Buchstaben der Psalmen bis zum letzten Buchstaben des <1300>. Verses der Psalmen beträgt

$$<44111>.$$

Diese Zahl setzt sich zusammen aus der göttlichen Zahl <111> (die Zahl Gottes auf den drei ersten Ebenen) und der Zahl <44>, die sich aus der Zahl der Erde und der Zahl der menschlichen Erprobung zusammensetzt.

Über die Zahl <13> wird eine Verbindung zwischen den Primzahlen <43> und <61> hergestellt. Diese Verbindung wird durch die Elemente **Technetium** und **Promethium** symbolisiert. Beide Wörter zusammen sind ein Sinnbild für die Größe der Werke des Menschen und deren Vergänglichkeit. Der Hinweis, dass die „Werke auf der Erde verbrannt werden“, soll dazu dienen, dass die an Christus Glaubenden das beachten, was am Ende des zweiten Petrus-Briefes steht:

{2. Petrus 3.13}

Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt.

{2. Petrus 3.17-18}

Ihr nun, Geliebte, da ihr es vorher wisset, so hütet euch, dass ihr nicht, durch den Irrwahn der Ruchlosen mitfortgerissen, aus eurer eigenen Festigkeit fallet.

Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch auf den Tag der Ewigkeit! Amen.

Der Christ sollte in der Erkenntnis des Herrn wachsen. Der letzte Vers des Petrus-Briefes ist der <61>. Vers in diesem Buch, das aus

$$343 = 7 * 7 * 7$$

Wörtern besteht. Der letzte Vers des <43>. Psalms hat eine ähnliche Zielrichtung:

{Psalm 43.5}

Was beugst du dich nieder, meine Seele, und was bist du unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihn noch preisen, der das Heil meines Angesichts und mein Gott ist.

Dieser Vers ist auch der letzte Vers des <42>. Psalms. Wir werden damit daran erinnert, dass die Zahl <43> zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl <42> gehört. Die dritte Zahl, die zu diesem Triplett gehört, ist die Zahl <41>. Diese Tatsachen lassen uns erkennen, dass die Einteilung der Psalmen in Bücher durch die beiden Primzahlzwillingsstriplets <42> und <60> bestimmt ist. Es gilt nämlich:

Das 1. Buch der Psalmen umfasst die Kapitel 1 bis 41, also 41 Kapitel.
Das 2. Buch der Psalmen umfasst die Kapitel 42 bis 72, also 31 Kapitel.
Das 3. Buch der Psalmen umfasst die Kapitel 73 bis 89, also 17 Kapitel.
Das 4. Buch der Psalmen umfasst die Kapitel 90 bis 106, also 17 Kapitel.
Das 5. Buch der Psalmen umfasst die Kapitel 107 bis 150, also 44 Kapitel.

Das erste Buch der Psalmen ist durch eine Zahl des Primzahlzwillingsstriplets <42> bestimmt. Fasst man die Kapitelzahlen der letzten beiden Bücher zusammen ergibt sich <61>. Diese Zahl gehört zum Primzahlzwillingsstriplett <60>. Die beiden mittleren Bücher der Psalmen haben zusammen <48> Kapitel. In dieser Zahl zeigt sich die Zahl des Himmels (<24>) zweimal. Die Kapitelstruktur der Psalmen ist somit durch <42>, <60> und <24> bestimmt. [Man beachte auch, dass der oben zitierte <82>. Psalm mit dem ersten Buch der Psalmen über $2 * 41$ verbunden ist.]

Die Betrachtung der Zahl <61> führt durch den Zusammenhang mit der Zahl <43> zu den folgenden drei zentralen Aussagen. Die Primzahlzwillingsstriplets <42> und <60> bestimmen

1. Die Größe des Menschen und die Vergänglichkeit aller seiner Werke (symbolisiert in den Elementnamen Technetium und Promethium)
2. Den Kapitelaufbau der Psalmen
3. Die Jahreszahlen des Kommens Christi auf die Erde (siehe hierzu das Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO])

Die Zahl <62>

ist eng verbunden mit der Zahl <61>. Im <61>. Vers der Bibel spricht die Schlange die Versuchung für den Menschen aus. Im <62>. Vers fällt der Mensch auf die List herein. Er übertritt das einzige Gebot Gottes. Er fällt in Sünde. Die Zahl <62> steht deshalb für den **Sündenfall**.

{1. Mose 3.6}

*Und das Weib sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und **sie** nahm von seiner Frucht und **aß**, und sie gab auch ihrem Manne mit ihr, und **er aß**.*

Dieser <62>. Vers der Bibel weist durch seine Zahlensymbolik schon auf **das Heilmittel** hin, das Gott ersonnen hatte, um den in Sünde gefallenen Menschen zu retten. Dieses Heilmittel besteht in den Leiden und dem Tod des Mensch gewordenen Sohnes Gottes. Der Vers hat <84> Buchstaben. Es gilt

$$84 = 7 * 12$$

Die Zahl <84> war im Judentum bekannt als Anzahl der Jubeljahrperioden, die vergehen würden, ehe der Messias kommen würde (siehe hierzu das Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO]). In der Zahl findet sich also ein Hinweis auf das Kommen des Sohnes Gottes auf die Erde. Der <62>. Vers der Bibel umfasst <324> Buchstaben. Es gilt

$$324 = 18 * 18$$

Die zweimalige Zahl <18> weist hin auf den Eintritt des Schöpfers in seine Schöpfung (siehe den Text „**Die Zahl 18**“). Vom ersten Buchstaben der Bibel bis zum Ende des <62>. Verses der Bibel stehen <3230> Buchstaben. Es gilt

$$3230 = 10 * 17 * 19$$

Die beiden Primzahlen <17> und <19> gehören zum Primzahlzwillingsstriplett <18>, das den Schöpfer und sein Kommen in seine Schöpfung repräsentiert. Der Vers des Sündenfalls verweist also auf das erste Kommen des Herrn auf die Erde. Dieses Kommen bedeutete für ihn Leiden und Tod.

Dass das Leben des Messias auf der Erde für ihn Leiden und Tod bringen würde, wird im Buch Daniel im Zusammenhang mit der Zahl <62> verheißen.

{Daniel 9.25-26}

*So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den **Messias**, den Fürsten, sind sieben Wochen und **zweiundsechzig** Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten.*

*Und nach den **zweiundsechzig** Wochen wird der **Messias** weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.*

Die letzten Zahlen der Chronologie der Bibel stehen in {Daniel 9}. Es sind die <69> und die <70> Jahrwochen (siehe hierzu das Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO]). Die <69> Jahrwochen führen ins Jahr <4200> a. H. In diesem Jahr begann die Zeit des Messias/Christus. Die <69> „Wochen“ werden unterteilt in <7> und <62> „Wochen“. Ein Grund für diese Unterteilung ist, dass die Zahl <62> explizit erscheinen muss als Zahl der Jahre, nach denen der Messias „*wird weggetan werden*“. Diese Formulierung bedeutet wörtlich „*wird ausgerottet werden*“ oder auch „*wird ausgelöscht werden*“. Es ist eine Vorhersage des Leidens und Todes Christi.

Die Zahl <62> ist somit nicht nur die Zahl des **Sündenfalls**, sondern auch die Zahl der „**Ausrottung des Messias**“, d. h. seiner Leiden und seines Todes.

Die Jahreszahlen über das Kommen des Herrn wurden dem treuen Mann Daniel offenbart. In seinem Leben musste er erleben, dass er unschuldig in die Löwengrube geworfen wurde. Auch ihn wollte man ausrotten. Dieses Ereignis fand statt, als der König Darius, der Meder, ungefähr <62> Jahre alt war ({Daniel 5.31} bzw. {Daniel 6.1}).

[Anmerkung: Ein zweiter Grund für die Unterteilung der <69> Jahrwochen in <7> und <62> Jahrwochen findet sich in [CHRO], Kapitel Daniel.]

Die Primzahldarstellung von <62> ist $2 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 62$, $2 * 31$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (62, 14, 3)

Die Zahl <31> erinnert an das erste Jahr des Dienstes Christi auf der Erde. Mit diesem Jahr begann für ihn auch die Leidenszeit.

Die Zahl <63>

ist die **Zahl des Todes des Herrn Jesus Christus**. Sie schließt sich an die Zahl <62> an, die für Sündenfall und „Ausrottung des Messias“ steht. Die Zahl <63> gibt aber nicht die Zeit von der Geburt bis zum Tod Christi an. Vielmehr ist es die Zeit vom Beginn der Epoche des Messias/Christus im Jahr <4200> a. H. bis zur Kreuzigung im Jahr <4263> a. H. Die Zahlen der Chronologie der Bibel (siehe [CHRO]) enden mit den <69> Jahrwochen im Jahr <4200>. Danach musste man auf seine Geburt warten. Die <63> ist eine verborgene Zahl. Sie ist erst erkennbar, wenn man die im NT beschriebene Verbundenheit von David und Christus beachtet. Die Zeitangaben, die den Schöpfer in seinem Leben auf der Erde als Mensch beschreiben, sind die gleichen, die auch das Leben Davids bestimmen.

{2. Samuel 5. 3-5}

Und alle Ältesten Israels kamen zu dem König nach Hebron, und der König David machte einen Bund mit ihnen zu Hebron, vor Jahwe; und sie salbten David zum König über Israel.

Dreißig Jahre war David alt, als er König wurde; er regierte vierzig Jahre.

Zu Hebron regierte er sieben Jahre und sechs Monate über Juda, und zu Jerusalem regierte er dreißig Jahre über ganz Israel und Juda.

<30> Jahre alt war David, als er in Hebron König über ganz Israel wurde. Als König über Israel und Juda regierte er <33> Jahre. Diese beiden Jahreszahlen ergeben zusammen die Zahl <63>. Die Zahl <63> steht also mit dem Tod Davids in Verbindung. Entsprechend steht diese Zahl auch mit dem Tod Christi in Verbindung.

Die Primzahldarstellung von <63> ist $3 * 3 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 63$, $3 * 21$, $7 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (63, 15, 3)

In dem Faktorpaar $7 * 9$ finden wir die Verbindung der Zahl der Vollkommenheit (<7>) mit der Zahl des Geheimnisses Gottes (<9>). Mit dem Tod Christi am Kreuz ist noch nicht alles für die Menschen offenbar geworden. Es steht noch die Offenbarung des Sohnes des Menschen in Herrlichkeit aus. In ähnlicher Weise war mit dem Tod Davids noch nicht die Herrlichkeit Israels erreicht. Sie wurde erst mit dem Tempelbau unter Salomo erreicht. Was aber die Geburt betrifft, so besteht ein direkter Zusammenhang zwischen David und Christus über die Zahl <33>. Die Geburt Christi war im Jahr <4230> a. H. Die Geburt Davids war im Jahr <3141> a. H. Die Differenz der Jahre ergibt

$$1089 = 33 * 33.$$

Hiermit werden die Regierungsjahre Davids (über ganz Israel) und die Lebensjahre Christi auf der Erde verbunden.

Die Zahl <3> ist die Basiszahl für alle in diesem Abschnitt erwähnten Zahlen im Zusammenhang mit der Zahl <63>. (Die Zahl <3> ist die Zahl der Gottheit und die Zahl, die das Leben von Christus beschreibt.) Die Ziffern der Zahl <63> ergeben sich aus

$$\mathbf{3} \text{ und} \\ 3 + 3 = \mathbf{6}.$$

Die 3 führt auf der Ebene des menschlichen Lebens zur Zahl
30.

Die Summe aus 30 und 3 ergibt

$$30 + 3 = \mathbf{33}.$$

(Im Hebräischen wird 33 durch „30 und 3“ ausgedrückt.)

Die hebräische Summe aus 30 und 3 ergibt

$$30 ++ 3 = (30 + 30) + 3 = \mathbf{63}.$$

[Anmerkung: Im Judentum wurde die Stelle in 2. Samuel 5 anders interpretiert. Ein unbefangener Leser liest den Text „und sie salbten David zum König über Israel. Dreißig Jahre war David alt, als er König wurde,“ so, dass „sie David zum König über Israel salbten, als er 30 Jahre alt wurde“. Die Juden wollten aber David mit der Zahl der Vollendung im Leben eines Menschen (<70>) in Verbindung bringen. Deshalb nahmen sie an, dass David <30> Jahre alt war, als er König über Juda wurde. Zusammen mit den <40> Jahren seiner Gesamtregierungszeit errechneten sie daraus die Zahl <70>.]

Die Zahl <**63**> ist auch eine wesentliche Zahl, was die Anzahl der Bücher der Bibel betrifft. Nach jüdischer Zählweise umfasst das AT <36> Bücher, denn die Bücher Samuel, Könige und Chronika werden nur einfach gezählt (nicht unterteilt in erstes und zweites Buch). Zusammen mit den <27> Büchern des NT ergibt sich damit eine Gesamtzahl der Bücher der Bibel von <63>. Über die Zahl <63> sind somit David und Christus zahlenmäßig mit der gesamten Bibel verbunden. Wir werden bei der Untersuchung der Zahlen <66> und <70> noch zwei weitere Zählweisen für die Anzahl der Bücher der Bibel kennen lernen.

Im <63>. Kapitel der Bibel {2. Mose 13} wird an den Auszug aus Ägypten erinnert. Er steht im Zusammenhang mit dem Tod der Erstgeburt und der Lösung des Erstgeborenen. Dieses Kapitel weist auf den Tod Christi hin.

Die Zahl <64>

ist die **Zahl der Auferstehung des Herrn Jesus Christus**. Das Werk Christi am Kreuz hat zwei Seiten. Zuerst kommt der Tod, dann die Auferstehung. Die Zahl <63> ist die Seite des Todes und die darauf folgende Zahl <64> die Seite der Auferstehung. In der hebräischen Zählweise lebte Christus <34> Jahre auf der Erde, da das begonnene Jahr mitgezählt wird. Vom Jahr <4200> a. H. an waren es deshalb nach alter Zählung <64> Jahre.

Die Primzahldarstellung von <64> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 2$
mit 6 (gleichen) Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 64$, $2 * 32$, $4 * 16$, $8 * 8$).
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (64, 16, 3)

Im Faktorpaar

$$8 * 8$$

drückt sich die Vollendung der Zahl des ersten Tages der Woche, des Auferstehungstages aus. Die Zahl <64> setzt sich aus <6> Faktoren <2> zusammen.

$$64 = 2^6$$

Darin kommt zum Ausdruck, dass der Sohn Gottes (<2>) Mensch (<6>) wurde, um dann in die Herrlichkeit zurück zu gehen.

Mit der Auferstehung des Herrn wurde der Sieg über den Teufel besiegelt. Die endgültige Befreiung aus der Macht des Pharao finden wir im <64>. Kapitel der Bibel, in {2. Mose 14}.

Die Zahl <65>

folgt auf die Zahl <64>, so wie die Himmelfahrt auf die Auferstehung folgt. Die Zahl <65> beschreibt deshalb das **Kommen** des Sohnes **des Menschen zu Gott** (dem Vater). Im <65>. Kapitel der Bibel lesen wir vom Kommen zur Wohnung Gottes.

{2. Mose 15.17}

Du wirst sie bringen und pflanzen auf den Berg deines Erbteils, die Stätte, die du, Jahwe, zu deiner Wohnung gemacht, das Heiligtum, Herr, das deine Hände bereitet haben.

Im <65>. Vers der Bibel {1. Mose 3.9} fragt Gott den Menschen, nachdem dieser sich vor Gott versteckt hatte: „Wo (bist) du“? [Anmerkung: Das hebräische Wort, das mit „Wo (bist) du“ übersetzt wird, ist durch eine Vielzahl von Zahlenbeziehungen gekennzeichnet, die alle auf Christus hinweisen.] Danach war das Bestreben Gottes, den Menschen zu Ihm zurück zu bringen.

Der erste Mensch, der nicht durch den Tod ging und zu Gott zurückkehrte, war Henoch. Von ihm lesen wir in

{1. Mose 5.24}

Und Henoch wandelte mit Gott; und er war nicht mehr, denn Gott nahm ihn hinweg. -

Dieser Vers ist der <130>. Vers der Bibel. Es gilt:

$$130 = 2 * 65$$

Der erste Mensch, der durch den Tod ging, auferstand und zu Gott zurückkehrte, war Christus. Vom ihn lesen wir in

{Johannes 17.13}

*Jetzt aber **komme ich zu dir**; und dieses rede ich in der Welt, auf dass sie meine Freude völlig in sich haben.*

Die dreidimensionale Zahlendarstellung (65, 17, 3) zeigt den Zusammenhang von <65> und <17>. Die Zahl <17> findet sich sowohl in {2. Mose 15.17} als auch in {Johannes 17.13}.

Die Primzahldarstellung von <65> ist $5 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 65$, $5 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (65, 17, 3)

Die Zahl <13> als Primzahlfaktor der Zahl <65> tritt auch im obigen Vers {Johannes 17.13} auf. In diesem Vers wird beschrieben, dass der Sohn des Menschen (<5>) zu seinem Vater kommt.

Zum ersten Mal wird im NT im <65>. Vers {Matthäus 3.17} vom Wohlgefallen des Vaters an seinem Sohn gesprochen.

Die Zahl <66>

lässt sich durch einen Namen des AT ausdrücken. Es ist der Name Jachasiel, der „**Gott wird sorgen (oder sehen)**“ bedeutet und den Totalwert <66> hat. Im <66>. Vers der Bibel heißt es:

{1. Mose 3.10}

Und er sprach: Ich hörte deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, denn ich bin nackt, und ich versteckte mich.

Der Mensch war durch die Sünde in einen hilflosen Zustand geraten. Die Liebe Gottes wollte ihn aus dieser Lage befreien. Aus diesem Grund hat er den Menschen sein Wort, die Bibel, gegeben. Es besteht aus <66> Büchern. Dieses Wort ist die Stimme, die zu uns Menschen spricht, und die das erste Menschenpaar im obigen Vers hörte. In diesem <66>. Vers lesen wir vom Nacktsein des Menschen. Im <66>. Vers des letzten Buches der Bibel finden wir wieder diesen Zustand.

{Offenbarung 3.17}

*Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts, und weißt nicht, dass du der Elende und der Jämmerliche und arm und blind und **bloß** bist.*

Das <6>. Wort im Vers {1. Mose 3.10} ist das hebräische Wort, das „und ich fürchtete mich“ bedeutet. Es ist das <132>. Wort im dritten Kapitel der Bibel. Es gilt

$$132 = 2 * 66$$

Die Zahl <66> findet sich in der Bibel zweimal direkt. Die Zahl der Seelen Jakobs, die nach Ägypten kamen wird in {1. Mose 46.26} mit <66> angegeben. Diese Zahl <66> beginnt im hebräischen Text mit dem <18887>. Wort der Bibel. Es gilt:

$$18887 = 11 * 1717 = 17 * 1111$$

Das <11>. Wort in diesem Vers ist „Jakob“. Es beginnt mit dem <1144>. Buchstaben im Kapitel und gleichzeitig mit dem <71412>. Buchstaben der Bibel. Es gilt:

$$1144 = 11 * 104$$

$$71412 = 66 * 1082$$

Die Zahl <66> steht als Dreieckszahl in Beziehung zur Zahl <11>, denn es gilt

$$1 + 2 + \dots + 11 = 66$$

Diese Verbindung lässt sich auch als hebräische Summe schreiben:

$$1 ++ 1 ++ \dots ++ 1 \text{ (11 Summanden) } = 66$$

Die Primzahldarstellung macht ebenfalls den Zusammenhang von <66> und <11> deutlich.

Die Primzahldarstellung von <66> ist $2 * 3 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 66$, $2 * 33$, $6 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (66, 18, 3)

In der Zahl <66> ist die Zahl des Menschen zweimal als Ziffer vorhanden. Aber sie ist verbunden mit der zweimaligen Zahl Gottes (<11>). Hier drückt sich die Sorge Gottes um den Menschen aus. Als sich Jakob mit den <66> Seelen nach Ägypten begab, bedeutete es für seine Nachkommen den Übergang in eine gottfeindliche Welt. Aber das Wort Gottes hatte ihnen Rettung verheißen.

{1. Mose 15.13-14}

Und er sprach zu Abram: Gewisslich sollst du wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre.

Aber ich werde die Nation auch richten, welcher sie dienen werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe.

Die <66> Seelen Jakobs sind ein Vorbild für alle Menschen, die sich aus einer gottfeindlichen Welt retten lassen, indem sie die <66> Bücher des Wortes Gottes als ihre Richtschnur anerkennen. Das Heilmittel für die Rettung ist das **Blut** des Opfers Jesu Christi. Deshalb zeigt die dreidimensionale Zahlendarstellung (66, 18, 3) in der Zahl <18> den Schöpfer, der als Mensch in seine Schöpfung eintrat, um sich zu opfern. Auf das Blut der Reinigung wird hingewiesen in

{3. Mose 12.5}

*Und wenn sie ein weibliches Kind gebiert, so wird sie zwei Wochen unrein sein, wie bei ihrer Unreinheit; und **sechsendsechzig** Tage soll sie im **Blute der Reinigung** daheim bleiben.*

Wir finden hier die Zahl <66>. In dem Faktorpaar $2 * 33$ zeigt sich aber auch die Jahreszahl <33> der Kreuzigung Christi. Sie wird im Falle des männlichen Kindes genannt:

{3. Mose 12.4}

*Und sie soll **dreiunddreißig** Tage im **Blute der Reinigung** bleiben; nichts Heiliges soll sie anrühren, und zum Heiligtum soll sie nicht kommen, bis die Tage ihrer Reinigung erfüllt sind.*

Dieser Vers besteht aus <66> Buchstaben.

Die Zeit der Bedrückung ging für das Volk Israel erst beim Einzug nach Kanaan vollständig zu Ende. Dort befindet sich der Ort Gilgal. K. Breest [BREE] schreibt dazu:

Israel musste nach Gilgal, dem Ort der Beschneidung, der „Abwälzung“ zurückkehren. Gilgal hat den Zahlenwert 66. Dort wurde der Unreine wiederhergestellt. Das „Fleisch“, die alte Natur, wurde abgewälzt, analog bei der Beschneidung die „Vorhaut“.

Die Zahl <67>

steht als **Primzahl** mit der Zahl <66> in Zusammenhang. Der <67>. Vers der Bibel nimmt den Gedanken der Nacktheit auf.

{1. Mose 3.11}

Und er [Jahwe Gott] sprach: Wer hat dir kundgetan, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baume, von dem ich dir geboten habe, nicht davon zu essen?

Das Mittel gegen die Nacktheit war **die Bekleidung**. Gott machte dem ersten Menschenpaar Röcke von Fell. Dies erinnert an das Fließen des Blutes von Tieren. Im <67>. Vers der Offenbarung wird ebenfalls die Bekleidung zur Bedeckung der Blöße erwähnt.

{Offenbarung 3.18}

*Ich rate dir, Gold von mir zu kaufen, geläutert im Feuer, auf dass du reich werdest; und **weiße Kleider**, auf dass du **bekleidet** werdest, und die Schande deiner **Blöße** nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, auf dass du sehen mögest.*

Die Zahl <67> ist somit die Zahl der Bekleidung (oder der Kleider). Auch in Nehemia werden die Kleider im Zusammenhang mit der Zahl <67> erwähnt.

{Nehemia 7.72}

*Und was das übrige Volk gab, war an Gold zwanzigtausend Dariken, und an Silber zweitausend Minen, und **siebenundsechzig** Priester-Leibröcke.*

Im <7>. Kapitel der Offenbarung, dem Exkurs vor dem Öffnen des <7>. Siegels, finden wir die große Volksmenge. Von ihr heißt es:

{Offenbarung 7.9}

*Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, welche niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Throne und vor dem Lamme, **bekleidet** mit **weißen Gewändern**, und Palmen waren in ihren Händen.*

Das Wort „bekleidet“ ist das <201>. Wort im Kapitel. Es gilt:

$$201 = 3 * 67$$

Der Anfangsbuchstabe des Wortes ist der <1072>. Buchstabe im Kapitel. Es gilt:

$$1072 = 16 * 67$$

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (67, 19, 3)

Das Wort „bekleidet“ ist das <30>. Wort im Vers. Das <30>. Wort im <14>. Vers des <7>. Kapitels der Offenbarung ist „Blut“.

{Offenbarung 7.14}

*Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Dies sind die, welche aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre **Gewänder gewaschen** und haben sie weiß gemacht in dem **Blute** des Lammes.*

Dieses Wort „Blut“ ist das <335>. Wort im Kapitel. Es gilt:

$$335 = 5 * 67$$

Wir werden damit an den <5>. Vers der Offenbarung erinnert, der <144> Buchstaben und den Totalwert <23023> hat.

{Offenbarung 1.5}

*und von Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! **Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blute,***

Die Zahl <68>

ist die Zahl der **Frau in ihrer Vielfalt**. Schon im <68>. Vers der Bibel will Adam seine eigene Schuld auf seine Frau abladen.

{1. Mose 3.12}

*Und der Mensch sprach: Das **Weib**, das du mir beigegeben hast, sie gab mir von dem Baume, und ich aß.*

Wir sehen in diesem Vers die Frau als Schuldträgerin, als Sünderin. Im <68>. Kapitel der Bibel sehen wir die Frau als Mutter.

{2. Mose 18.5}

*und Jethro, der Schwiegervater Moses, und seine Söhne und sein **Weib** kamen zu Mose in die Wüste, wo er gelagert war am Berge Gottes.*

W. J. Pasedag [PASE] hat weitere Kapitel über die Frau zusammengetragen.

{Psalm 68.5}

*Ein Vater der Waisen und ein Richter der **Witwen** ist Gott in seiner heiligen Wohnung.*

{Psalm 68.25}

*Voran gingen Sänger, danach Saitenspieler, inmitten tamburinschlagender **Jungfrauen**.*

In {Psalm 68} wird die Frau in ihrer Selbstständigkeit ohne Mann gezeigt.

{Ruth 4.5}

*Da sprach Boas: An dem Tage, da du das Feld aus der Hand Noomis kaufst, hast du es auch von Ruth, der Moabitin, dem **Weibe** des Verstorbenen, gekauft, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbteil zu erwecken.*

Im <68>. Vers des Buches Ruth wird Ruth in ihrer Beziehung zu Boas (ein Bild von Christus) vorgestellt.

In den obigen Bibelstellen des AT wird die Frau in ihrer natürlichen Vielfalt dargestellt. Das NT zeigt die Frau als Sinnbild für vielfältige himmlische Begriffe. Der Zusammenhang mit der Zahl <68> wird dabei erst durch die Zahl <20> aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung (68, 20, 3) erkennbar. Außerdem spielt auch die Zahl <34> aus den Faktorpaaren eine Rolle.

Die Primzahldarstellung von <68> ist $2 * 2 * 17$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 68$, $2 * 34$, $4 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (68, 20, 3)

Im letzten Buch der Bibel wird uns die Frau als Braut vorgestellt.

{Offenbarung 21.2}

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von Gott, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte **Braut**.*

Die Braut wird hier mit der „heiligen Stadt“ und dem „neuen Jerusalem“ verglichen. Das Wort „Braut“ ist das <20>. Wort im Vers. Im nächsten Vers findet sich auch ein Bezug zur Zahl <68>.

{Offenbarung 21.3}

*Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und **sie** werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, **ihr Gott**.*

Das Wort „sie“ ist **das** <68>. Wort im zweitletzten Kapitel der Bibel. Im zweiten Vers werden Mann und Braut, hier im dritten Vers werden Gott und „sie“ („seine Menschen“) gegenübergestellt. Dieser dritte Vers besteht aus <34> Wörtern und steht deshalb mit der Zahl <68> in Verbindung.

Am Ende der Bibel ergibt sich eine Erweiterung in der Bedeutung der Zahlen <1> und <2>. Sie wird deutlich in den ersten drei Versen des Kapitels <21> der Offenbarung. Der erste Vers erinnert an die (alte) Schöpfung, den ersten Himmel und die erste Erde.

{Offenbarung 21.1}

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

Die Zahl <1> steht also nicht nur für Gott, sondern auch für den ersten Zustand, den irdischen (zeitlichen) Zustand. Deshalb besteht dieser Vers auch aus <22> Wörtern. Der zweite Vers zeigt den neuen Zustand aus neuem Himmel und neuer Erde. Die Zahl <2> steht also auch für den himmlischen (ewigen) Zustand. Deshalb besteht dieser Vers aus <24> Wörtern. Der Übergang vom alten zum neuen Zustand wird im <21>. Kapitel der Offenbarung beschrieben. Diese Zahl besteht aus den Ziffern <1> und <2>. Der dritte Vers dieses Kapitels zeigt dann die enge Verbindung von Gott (Zahl <1>) und den Menschen (Zahl <2>) im neuen Zustand. Die ersten drei Verse des <21>. Kapitels umfassen <80> Wörter. Hierin liegt ein Hinweis auf Christus und sein Werk. Über die Zahlen <68> bzw. <34> im dritten Vers ergibt sich ein Hinweis auf die Frau als Braut.

Die Zahl <17> aus dem Faktorpaar 4 * 17 weist schon im <19>. Kapitel der Offenbarung auf die Frau als Braut (des Lammes) hin.

{Offenbarung 19.7}

*Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm Ehre geben; denn die **Hochzeit des Lammes** ist gekommen, und sein **Weib** hat sich bereitet.*

Das Wort „Weib“ ist das <17>. Wort in diesem Vers, der aus <20> Wörtern besteht.

Die Zahl <69>

zählt zu den tiefgründigen Zahlen der Bibel. Sie kann nicht mit einem Wort beschrieben werden. Zunächst fällt auf, dass sie aus den beiden Ziffern <6> und <9> besteht. Diese beiden Zahlen markieren Anfang und Ende der <3> **Stunden am Kreuz** (siehe auch den Text **Zahlenstrukturen**).

{Matthäus 27.45}

*Aber von der **sechsten** Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur **neunten** Stunde;*

{Markus 15.33}

*Als es aber die **sechste** Stunde war, kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur **neunten** Stunde;*

{Lukas 23.44}

*Es war aber um die **sechste** Stunde; und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur **neunten** Stunde.*

Der Tod Christi am Kreuz kommt auch in der Primzahlzerlegung der Zahl <69> zum Ausdruck.

Die Primzahldarstellung von <69> ist $3 * 23$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 69$, $3 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (69, 21, 3)

Die Verbindung von <3> und <23> zeigt den Tod Christi an.

Wie schon bei der Betrachtung der Zahl <62> gesagt, weisen die <69> Jahrwochen der Chronologie der Bibel in {Daniel 9} auf den Tod Christi hin (siehe hierzu das Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO]).

Die Zahl <69> hat aber noch eine ganz andere Bedeutung, die W. J. Pasedag [PASE] herausgearbeitet hat. Diese Zahl hat einen besonderen Bezug zum Begriff „essen“ oder „**Speise**“. Wir werden am Ende des Abschnitts sehen, wie „Speise“ und der „Tod am Kreuz“ zusammenhängen. Zunächst seien aber einige Bibelstellen zur „Speise“ angeführt.

{1. Mose 3.13}

*Und Jahwe Gott sprach zu dem Weibe: Was hast du da getan! Und das Weib sprach: Die Schlange betrog mich, und **ich aß**.*

Dieser Vers ist der <69>. Vers der Bibel. [Anmerkung: Dieser Vers endet mit dem <666>. Buchstaben des Kapitels, ein Hinweis auf die Schlange.]

{Offenbarung 3.20}

*Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür auftut, zu dem werde ich eingehen und das Abendbrot **mit ihm essen**, und er mit mir.*

Dieser Vers ist der <69>. Vers der Offenbarung.

{Matthäus 4.4}

*Es steht geschrieben: 'Nicht von **Brot** allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Worte, das durch den Mund Gottes ausgeht.'*

Dieser Vers ist der <69>. Vers des NT. [Anmerkung: Dieser Vers hat <99> Buchstaben wie der Vers {5. Mose 8.3}, der hier zitiert wird.]

{Psalm 69.21}

*Und sie gaben in meine **Speise** Galle, und in meinem Durst tränkten sie mich mit Essig.*

Das Wort „Galle“ kann auch mit Gift übersetzt werden. Dieser Vers liefert den Hinweis auf den Tod am Kreuz. Die Wörter „meine Speise“ finden sich auch in dem wichtigen Vers in

{Johannes 4.34}

*Jesus spricht zu ihnen: Meine **Speise** ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollbringe.*

Das Wort „Speise“ im Vers beginnt mit dem <23>. Buchstaben. Es ist gleichzeitig das <552>. Wort im Kapitel. Es gilt

$$552 = 23 * 24$$

In diesem Produkt ist die Zahl des Todes mit der Zahl der Herrlichkeit verbunden. Der Vers hat <84> Buchstaben. Es gilt

$$84 = 4 * 21$$

In der dreidimensionalen Zahlendarstellung (69, 21, 3) steht die <21> mit <69> in Beziehung.

Was war nun der Wille dessen, der ihn gesandt hatte? Die Antwort lesen wir in

{Lukas 22.42}

*und sprach: Vater, wenn du diesen **Kelch** von mir wegnehmen willst-doch nicht mein **Wille**, sondern der deine geschehe!*

Der Wille des Vaters war, dass der Sohn den Kelch trinken sollte, d. h. in den Tod gehen sollte. Die Versnummer hat einen Bezug zur Zahl <21>. Es gilt

$$42 = 2 * 21$$

Die Zahlen 70, 71 und 72

beschreiben die Aspekte der Vollkommenheit in Bezug auf den Menschen und die Erde. Sie sind durch zwei unterschiedliche Zahlenkreise gegliedert. Die Zahlen <70>, <71> und <72> gehören zum <3>. Zahlenkreis (dem des Heiligen Geistes). Die restlichen Zahlen liegen auf einem neuen Zahlenkreis, den man den Zahlenkreis der Erde nennen kann, da er der <4>. Zahlenkreis ist. Die Unterteilung der <70>er Zahlen nach der Zahl <72> ist auf besondere Weise in den Eigenschaften der Zahlen markiert. Nach dem ersten und dem zweiten Zahlenkreis steht jeweils eine Quadratzahl (<25> bzw. <49>). Nach dem dritten Zahlenkreis, nach der Zahl <72>, steht aber eine Primzahl. Dadurch werden die Zahlen der ersten drei Zahlenkreise von den folgenden Zahlen abgehoben. Man könnte die ersten drei Zahlenkreise auch die göttlichen Zahlenkreise nennen.

Die Zahl <70>

zeigt uns das **Erreichen der Vollkommenheit**. Die Zahl <7> ist die Zahl der Vollkommenheit. Die Zahl <70> ist die Zahl <7> auf der Ebene des Menschen oder des menschlichen Lebens. Das Leben des Menschen ist ein Prozess oder ein (zeitlicher) Vorgang. Daher wird die Zahl <70> in einem Psalm auch als charakteristische Zahl des Lebens des Menschen gezeigt.

{Psalm 90.10}

*Die Tage unserer Jahre, -ihrer sind **siebzig** Jahre, und, wenn in Kraft, achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit, denn schnell eilt es vorüber, und wir fliegen dahin.*

In der Versnummer <10> kommt die Grundeinheit des menschlichen Lebens zum Ausdruck. Die Primzahldarstellung weist auf die Hälfte der Lebensdauer eines Menschen hin.

Die Primzahldarstellung von <70> ist $2 * 5 * 7$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 70$, $2 * 35$, $5 * 14$, $7 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (70, 22, 3)

{Psalm 102.24}

*Ich sprach: Mein Gott, nimm mich nicht hinweg in der **Hälfte meiner Tage!** -Von Geschlecht zu Geschlecht sind deine Jahre.*

Christus spricht hier. Er wurde „hinweg genommen“ in der (ersten) Hälfte seiner <70> Jahre (im <34>. Jahr).

Die Zahl <70> findet sich in

{Daniel 9.24}

Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zum Abschluss zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen, und die Ungerechtigkeit zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen, und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

Nach <70> Jahrwochen wird mit dem zweiten Kommen Christi auf die Erde die Vollkommenheit bzgl. der ewigen Gerechtigkeit erreicht (siehe das Buch „Chronologie der Bibel“ [CHRO]). Die Zahl <70> ist hier eine göttliche Zahl. In der menschlichen Zeitrechnung liegen zwischen dem Anfang und dem Ende der <70> Wochen viele Jahrhunderte. Dieser lange Zeitraum wird durch die Zahl <70> für den Menschen Daniel fassbar gemacht.

Die Zahl <70> findet man auch in der Anzahl der Bücher der Bibel. Man kann diese Anzahl mit <63> oder <66> angeben (siehe dazu das Kapitel „Die 60er Zahlen“). Wenn man aber berücksichtigt, dass sich die Psalmen in <5> Bücher gliedern, so wächst die Anzahl der Bibelbücher auf <70>. Die Psalmbücher zählen dann nicht einfach, sondern fünffach ($66 - 1 + 5 = 70$).

In ähnlicher Weise werden die Zahlen <66> und <70> bei Jakob verbunden.

{5. Mose 10.22}

Zu **siebzig** Seelen zogen deine Väter nach Ägypten hinab; und nun hat Jahwe, dein Gott, dich gemacht wie die Sterne des Himmels an Menge.

{1. Mose 46.26}

Aller dem Jakob angehörenden Seelen, die nach Ägypten kamen, die aus seinen Lenden hervorgegangen waren, ausgenommen die Weiber der Söhne Jakobs, aller Seelen waren **sechshundsechzig**.

Das Volk Israel erreichte die Palmbäume, nachdem Mose ein Holz in das bittere Wasser geworfen hatte.

{2. Mose 15.27}

Und sie kamen nach Elim, und daselbst waren zwölf Wasserquellen und **siebzig** Palmbäume; und sie lagerten sich daselbst an den Wassern.

Die Auswahl unter den Ältesten von Israel war beendet, als die Zahl <70> erreicht war.

{2. Mose 24.1}

Und er sprach zu Mose: Steige zu Jahwe herauf, du und Aaron, Nadab und Abihu und **siebzig von den Ältesten** Israels, und betet an von ferne.

{4. Mose 11.16}

Und Jahwe sprach zu Mose: Versammle mir **siebzig Männer aus den Ältesten** Israels, von denen du weißt, dass sie die Ältesten des Volkes und seine Vorsteher sind, und führe sie zu dem Zelte der Zusammenkunft, dass sie sich daselbst mit dir hinstellen.

{Hesekiel 8.11}

Und **siebzig** Männer **von den Ältesten** des Hauses Israel, und Jaasanja, der Sohn Schaphans, in ihrer Mitte stehend, standen davor, jeder mit seinem Räucherfass in seiner Hand; und der Duft einer Weihrauchwolke stieg empor.

In den folgenden Bibelstellen wird das Erreichen der Zahl <70> besonders betont.

{1. Samuel 6.19}

Und er schlug **unter den Leuten** von Beth-Semes, weil sie in die Lade Jahwes geschaut hatten, und schlug **unter dem Volke siebzig** Mann; da trauerte das Volk, weil Jahwe eine so große Niederlage **unter dem Volke** angerichtet hatte;

{2. Chronika 36.21}

damit erfüllt würde das Wort Jahwes durch den Mund Jeremias, bis das Land seine Sabbathe genossen hätte. Alle die Tage seiner Verwüstung hatte es Ruhe, **bis siebzig Jahre voll waren**.

{Jesaja 23.15}

Und es wird geschehen an jenem Tage, da wird Tyrus **siebzig** Jahre vergessen werden, gleich den Tagen eines Königs. **Am Ende von siebzig Jahren** wird es Tyrus ergehen nach dem Liede von der Hure:

{Jeremia 25.12}

Und es wird geschehen, **wenn siebzig Jahre voll sind**, werde ich an dem König von Babel und an jenem Volke, spricht Jahwe, ihre Schuld heimsuchen, und an dem Lande der Chaldäer: Und ich werde es zu ewigen Wüsteneien machen.

{Jeremia 29.10}

Denn so spricht Jahwe: **Sobald siebzig Jahre** für Babel **voll sind**, werde ich mich eurer annehmen und mein gutes Wort an euch erfüllen, euch an diesen Ort zurückzubringen.

{Daniel 9.2}

im ersten Jahre seiner Regierung merkte ich, Daniel, in den Schriften auf die Zahl der Jahre, betreffs welcher das Wort Jahwes zu dem Propheten Jeremia geschehen war, dass nämlich **siebzig Jahre** für die Verwüstung Jerusalems **vollendet werden sollten**.

{Matthäus 18.22}

Jesus spricht zu ihm: Nicht sage ich dir, bis siebenmal, sondern **bis siebzig** mal sieben.

Die erste Bibelstelle im NT steht in einem <22>. Vers. Diese Zahl der Leiden ist auch in der dreidimensionalen Zahlendarstellung (70, 22, 3) mit der Zahl <70> verbunden. Das Erreichen der Zahl <70> in Verbindung mit dem Opfer wird besonders deutlich in {4. Mose 29.12-38}. F. Weinreb [WEIN] schreibt:

Im Opfer des Laubhüttenfestes werden daher auch 70 Stiere geopfert und zwar am ersten Tag 13, am zweiten 12 usw., jedes Mal einer weniger, bis es am siebenten Tag nur noch 7 sind. Total werden daher 13 + 12 + 11 + 10 + 9 + 8 + 7 = 70 Stiere geopfert. Andere Opfer, zum Beispiel Widder und Lämmer, bleiben in ihrer Zahl an jedem Tag gleich, nur die Zahl der «jungen Farren» (die Stiere), nimmt ab.

Zum letzten Mal kommt die Zahl <70> in der Apostelgeschichte vor.

{Apostelgeschichte 23.23}

*Und als er zwei von den Hauptleuten herzu gerufen hatte, sprach er: Machet zweihundert Kriegsknechte bereit, damit sie bis Cäsarea ziehen, und **siebzig** Reiter und zweihundert Lanzenträger, von der dritten Stunde der Nacht an.*

[Anmerkung: Obiger Vers beschreibt die Situation nach der Todesdrohung für Paulus. In diesem Vers steht die Zahl des Todes (<23>) in Verbindung mit der Zahl <70>. Es ist der <23>. Vers im <23>. Kapitel. Das <23>. Wort im Vers ist die Zeitangabe „Stunde“. Dieses Wort ist das <490>. Wort im Kapitel ($490 = 7 * 70$).]

Die Zahl <70> findet sich im NT außer in {Matthäus} und der {Apostelgeschichte} noch im Lukas-Evangelium.

{Lukas 10,1}

*Nach diesem aber bestellte der Herr auch **siebzig** andere und sandte sie zu je zwei **vor seinem Angesicht her** in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte.*

Der Ausdruck „vor seinem Angesicht her“ bedeutet, dass der Herr die Ausgesandten mit seinen Augen sah. Der hebräische Buchstabe mit dem Zahlenwert <70> hat die Bedeutung „Auge“.

Eine weitere wichtige Bedeutung der Zahl <70> liegt in den beiden Namen „Gog“ „und Magog“. Im Hebräischen hat „Gog“ den Totalwert 12 und „und Magog“ den Totalwert 58. Zusammen ergibt sich für „Gog und Magog“ der Zahlenwert <70>. Magog wird als Sohn Japhets schon nach der Flut erwähnt. Nach dem 1000jährigen Reich wird der Teufel zu seiner letzten Aktion aufrufen, dem Kampf.

{Offenbarung 20.7-8}

*Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden,
und wird ausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, **den Gog und den Magog**, sie zum Kriege zu versammeln, deren Zahl wie der Sand des Meeres ist.*

Mit dieser Bibelstelle wird die Vollkommenheit des Bösen erreicht. Das Ende des Bösen wird dann in den folgenden Versen beschrieben (siehe dazu die folgende Zahl <71>).

Zum Schluss dieses Abschnitts sei noch einmal an die Primzahlstellung der Zahl <70> erinnert. Sie besteht aus

- Der Zahl des Sohnes Gottes
- Der Zahl des Sohnes des Menschen
- Der Zahl der Vollkommenheit

Die Zahl <71>

ist die Zahl der **Feindschaft gegen Gott**. Schon im <71>. Vers der Bibel finden wir das Wort Feindschaft.

{1. Mose 3.15}

*Und ich werde **Feindschaft** setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.*

Dieser Vers endet mit dem <71>. Wort der Bibel. Es gilt:

$$213 = 3 * 71$$

Das <71>. Kapitel der Bibel beschreibt die Strafe für die Feindschaft gegen Gott. Es ist der Tod. Die Zahl des Todes ist <23>. Der Tod ist im <23>. Vers des Kapitels gemeint, obwohl er nicht direkt genannt wird. In der dreidimensionalen Zahlendarstellung (71, 23, 3) ist die Zahl <71> mit der Zahl <23> verbunden.

{ 2. Mose 21.23}

*Wenn aber Schaden geschieht, **so sollst du geben Leben um Leben**,*

Dieser Vers ist der <568>.Vers im Buch {2. Mose}. Es gilt:

$$568 = 8 * 71$$

Auch der <71>. Psalm spricht von Gesetzlosen und Feinden.

{Psalm 71. 4}

*Mein Gott, errette mich aus der Hand des **Gesetzlosen**, aus der Faust des Ungerechten und des Gewaltsamen!*

{Psalm 71.10}

*Denn meine **Feinde** haben von mir geredet, und die auf meine Seele lauern, miteinander geratschlagt;*

Das drittletzte Kapitel der Bibel bringt dann die endgültige Vernichtung der Feinde Gottes.

{Offenbarung 20.9-10}

Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam (von Gott) hernieder aus dem Himmel und verschlang sie.

Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier ist als auch der falsche Prophet; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (71, 23, 3)

Die Zahl <71> ist die **Primzahl**, die zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl <72> gehört. Die Zahl <72> steht für die Herrlichkeit im ewigen Zustand (siehe den folgenden Abschnitt). Bevor diese Herrlichkeit offenbar werden kann, muss das Böse, d. h. die Feinde Gottes, endgültig weggetan sein. Die Feinde Gottes erleiden den „ewigen Tod“. Dies ist der zweite Tod.

{Offenbarung 20.14}

*Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist **der zweite Tod, der Feuersee**.*

Dieser Vers ist der <355>. Vers der {Offenbarung}. Es gilt:

$$355 = 5 * 71$$

Nach diesem Vers folgen in der {Offenbarung} noch

49 Verse.

Der letzte Vers der {Offenbarung} trägt die Nummer <404>. Der Vers, der <71> Verse vorher steht, trägt die Nummer <333>. Er lautet:

{Offenbarung 19.13}

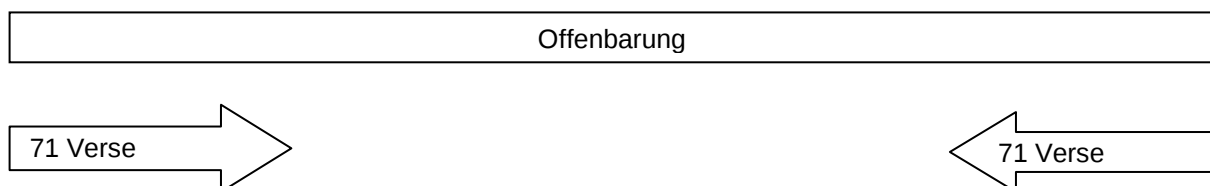
*und er ist bekleidet mit einem **in Blut getauchten Gewande**, und sein Name heißt: **Das Wort Gottes**.*

Hier wird der „König der Könige und der Herr der Herren“ bei seiner zweiten Ankunft auf der Erde beschrieben. In diesem Vers wird einerseits an das Blut Christi erinnert (an seinen Tod am Kreuz). Andererseits wird sein Name als „das Wort Gottes“ bezeichnet. Auf dieses Wort sollen wir Menschen hören. Das ist der Inhalt des <71>. Verses der Offenbarung. (Es ist der letzte der <7> gleichlautenden Verse am Ende der <7> Sendschreiben.)

{Offenbarung 3.22}

*Wer ein Ohr hat, höre, **was der Geist** den Versammlungen **sagt!***

Der Geist sagt das Wort Gottes. Wir erkennen damit den symmetrischen Aufbau der {Offenbarung} bzgl. der Zahl <71>. <71> Verse vom Anfang dieses Buches (vorwärts) steht der Vers {Offenbarung 3.22} und <71> Verse vom Ende des Buches (rückwärts) steht der Vers {Offenbarung 20.14}.



Die Zahl <72>

ist die letzte Zahl auf dem <3>. Zahlenkreis, wie aus der dreidimensionalen Zahlendarstellung (72, 24, 3) ersichtlich ist. Sie ist eine durch Primzahlzwillinge markierte Zahl (PmZ). Sie ist die erste PmZ, die am Ende eines Zahlenkreises steht. Sie ist dadurch mathematisch ausgezeichnet. Aber sie ist auch in ihrer biblischen Bedeutung ausgezeichnet. Schon im Judentum erkannte man die Bedeutung dieser Zahl. Diese Bedeutung liegt im Namen „Jahwe“ verborgen. Dieser Name besteht im Hebräischen aus <4> Buchstaben mit den Zahlenwerten 10_5_6_5. Daraus ergibt sich als Totalwert <26> als Summe $10 + 5 + 6 + 5$. Bildet man die hebräische Summe der <4> Zahlen, so ergibt sich

$$10 ++ 5 ++ 6 ++ 5 = 72.$$

Die hebräische Summe dieser <4> Zahlen nennt man auch den „gewachsenen Wert“ von Jahwe. Diesen <4> Zahlen entsprechen im Hebräischen <4> Buchstaben, die man ausspricht als

10	= Jod
5	= He
6	= Waw
5	= He

Wenn man jeden hebräischen Buchstaben wieder in Hebräisch ausschreibt (so wie man im Deutschen y als Ypsilon ausschreiben würde), so ergibt sich:

Jod	=> Jod + Waw + Daleth	= 10 + 6 + 4	= 20
He	=> He + Jod	= 5 + 10	= 15
Waw	=> Waw + Jod + Waw	= 6 + 10 + 6	= 22
He	=> He + Jod	= 5 + 10	= 15

Die Gesamtsumme $20 + 15 + 22 + 15$ ist wieder **72**. Die Zahl, die sich aus den ausgeschriebenen Buchstaben eines Wortes errechnet, nennt man den „vollen Wert“ des Wortes. Somit ist **der „volle Wert“ von Jahwe gleich dem „gewachsenen Wert“ gleich <72>**. Im Wort Jahwe liegt also eine geheimnisvolle Symbolik verborgen.

Die Bedeutung der <72> ist im AT dadurch gekennzeichnet, dass das hebräische Wort für Gunst, Güte, Liebe oder Gnade im Zahlencode 8_60_4 lautet und somit den Totalwert <72> hat. In Jahwe zeigt sich Gott als Gott der Liebe und Gnade und Barmherzigkeit. Dieses Wort kommt in der Bibel zum ersten Mal im <24>. Kapitel (in dessen <12>. Vers) vor. Insgesamt kommt es <3> Mal im Kapitel vor (in den Versen 12, 14 und 49). Alle diese Zahlen finden sich in der Primzahlzerlegung der Zahl <72>.

Die Primzahldarstellung von <72> ist $2 * 2 * 2 * 3 * 3$ mit 5 Primzahlfaktoren.
Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 72$, $2 * 36$, $3 * 24$, $4 * 18$, $6 * 12$, $8 * 9$).
Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (72, 24, 3)

Die 5 Primzahlfaktoren lassen sich in symmetrischer Weise schreiben:

$$72 = 2^3 * 3^2$$

Durch das Buch der Offenbarung im NT erkennen wir die Zahl <24> (24 Älteste) als Symbol des Himmels (der Herrlichkeit). Im Namen Jahwe mit dem vollen Wert <72> liegt somit die Verbindung der göttlichen Dreieinheit (<3>) mit der Zahl des Himmels (<24>).

$$72 = 3 * 24$$

Die Zahl <72> hat aber auch einen Bezug zur Chronologie der Bibel. Die Flut, das Gericht über die (erste) Menschheit, war im Jahr <1656> a. H. Diese Zahl ist ein Vielfaches von <72>:

$$1656 = 23 * 72$$

Die Zahl <23> steht für den Tod. Im Jahr der Flut spiegelt sich somit das Gericht Gottes, das im Tod aller Menschen (bis auf einen Überrest von <8> Personen) bestand. Diese Personen waren der Anfang eines neuen Menschengeschlechts, dem sich Gott in seiner Gnade (<72>) zuwandte, indem er seinen Sohn sandte. Dadurch war es möglich, dass Menschen wieder mit dem Himmel in Verbindung treten konnten. Im NT, im <72>. Vers der Offenbarung, lesen wir über den Schreiber dieses Buches:

{Offenbarung 4.1}

*Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune mit mir reden, sprach: **Komm hier herauf**, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.*

In diesem Vers (und damit in der Zahl <72>) sehen wir die Trennung von Erde und Himmel aufgehoben. Der Mensch Johannes darf dann in den weiteren Kapiteln der Offenbarung die wunderbaren Ereignisse der Zukunft sehen.

{Offenbarung 4.1}

*Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune mit mir reden, sprach: Komm hier herauf, **und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.***

Am Ende der Offenbarung wird ihm zuletzt der **ewige Zustand** mit **neuem Himmel und neuer Erde** gezeigt.

{Offenbarung 21.1}

*Und **ich sah** einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.*

Im Griechischen ist „ich sah“ ein Wort. Dieses Wort ist das <8856>. Wort der Offenbarung. Es gilt:

$$8856 = 123 * 72$$

Die Zahl <72> bestimmt auch die Gesamtzahl aller Buchstaben der Offenbarung. Das letzte Buch der Bibel besteht aus <46512> Buchstaben (siehe Kapitel „Das 1. Zahlensiegel der Offenbarung“). Es gilt:

$$46512 = 646 * 72 = 2 * 17 * 19 * 72$$

In diesem Produkt zeigt sich durch die Primzahlzwillinge <17> und <19> um die Zahl <18> der Schöpfer der (ersten) Schöpfung, verbunden mit der Zahl <72> des ewigen Zustands und der Zahl <2> des Sohnes Gottes. Die Anzahl der Buchstaben der Offenbarung offenbart die drei zentralen Themengebiete der Bibel.

Christus, der Sohn Gottes
Der erste Himmel und die erste Erde
Der neue Himmel und die neue Erde

Die Zahl <72> bestimmt aber auch die Gesamtzahl aller Kapitel der Bibel. AT und NT sind zusammen in <1189> Kapitel unterteilt. Das Faktorpaar $8 * 9$ lässt sich auch schreiben als:

$$1 * 1 * 8 * 9$$

G. Botzen [BOTZ] hat darauf hingewiesen, dass die Ziffern dieses Produkts, additiv geschrieben, genau die Anzahl der Kapitel des Wortes Gottes ergeben:

$$1\ 1\ 8\ 9$$

Ohne die beiden Ziffern <1> ergibt sich die Anzahl der Kapitel der Evangelien:

$$8\ 9$$

Im vollen Wert <72> des Namens „Jahwe“ ist sowohl der Inhalt als auch die Struktur des Wortes Gottes umrissen.

Übersicht über die Zahlen 1 bis 72

Die Bedeutung der Zahlen <1> bis <72> ist hier in Kurzform zusammengestellt. In der 1. Spalte steht die Zahl. Die fettgedruckten Zahlen sind PmZ (Primzahl markierte Zahlen). In der 2. Spalte steht die zugehörige Nummer des Zahlenstrahls. Die hinterlegten Zeilen zeigen den Beginn eines Zahlenkreises an.

1	1	Gott
2	2	Der Sohn Gottes; Himmel und Erde; Das Gegenüber; Die Teilung
3	3	Die Gottheit; Zahl Christi; Der Mann
4	4	Die Erde; Die Frau
5	5	Der Sohn
6	6	Der Mensch
7	7	Vollkommenheit
8	8	Der Neubeginn; Die Auferstehung Christi
9	9	Das Geheimnis Gottes
10	10	Gott im Leben des Menschen; Verantwortung vor Gott
11	11	Gott/Gott auf der Ebene des Menschen; Hinführung zur Zahl 12
12	12	Regierung Gottes in der Welt
13	13	Verbindung von 12 und 14
14	14	Die Vollkommenheit in der Welt
15	15	Bundeslade und Christus
16	16	Vollendung der Erde
17	17	Gericht und Leiden; Gnade, Rettung und Freude; Hinführung zur Zahl 18
18	18	Schöpfung und Schöpfer
19	19	Gott und sein Geheimnis
20	20	Verantwortung vor den Menschen
21	21	Dreieinheit und Vollkommenheit
22	22	Leiden
23	23	Tod
24	24	Himmel; Herrlichkeit
25	1	Die duale Struktur des Menschen; Zwilling; Die Vollendung der Zahl 5
26	2	Jahwe
27	3	Offenbarung
28	4	Der Anfang
29	5	Hinführung zur Zahl 30
30	6	Erwartung
31	7	Vollkommenheit Christi
32	8	Ende des Dienstes Christi auf der Erde
33	9	Todesjahr Christi
34	10	Auferstehung und Himmelfahrt
35	11	Ruhe Gottes; Zwischen Auferstehung und Himmelfahrt
36	12	Zeit der Ekklesia
37	13	Ablauf der Zeit

38	14	Ende der Gnadenzeit
39	15	Ende der Bibel mit der Offenbarung
40	16	Prüfung oder Erprobung
41	17	Die Majestät Christi
42	18	Das Kommen Christi
43	19	Die Endlichkeit des Irdischen
44	20	Das Opfer Christi
45	21	Der Mensch in seinem Bezug zur Erde
46	22	Das Werk Christi am Kreuz
47	23	Der Tod Christi
48	24	Gericht
49	1	Die Vollendung der Vollkommenheit
50	2	Freude
51	3	Der Heilige Geist
52	4	Der Sohn des Menschen
53	5	Das Wirken des Sohnes des Menschen
54	6	Der Mensch Jesus Christus
55	7	Christus und seine Braut
56	8	Der erste Tag
57	9	Die Schlange
58	10	Trost und Tröster
59	11	Vor dem Dienst Christi
60	12	Beginn des Dienstes Christi
61	13	Größe des Menschen und Vergänglichkeit seiner Werke
62	14	Sündenfall
63	15	Der Tod des Messias
64	16	Die Auferstehung des Messias
65	17	Das Kommen des Menschen zu Gott
66	18	„Gott wird sorgen“
67	19	Die Bekleidung
68	20	Die Frau in ihrer Vielfalt
69	21	Die Stunden am Kreuz
70	22	Das Erreichen der Vollkommenheit
71	23	Feindschaft gegen Gott
72	24	Der volle Wert Jahwes und der ewige Zustand

Wir sind damit am

Ende des ersten Abschnitts

der Beschreibung der Bedeutung der Zahlen angekommen. Wir haben darin für jede der Zahlen <1> bis <72> Bedeutungen formuliert. Dabei wurde versucht, nicht nur jede Zahl für sich allein zu beschreiben, sondern sie im Zusammenhang mit den benachbarten Zahlen zu sehen. Dieser Zusammenhang der biblischen Zahlen wird besonders deutlich bei den Primzahlzwillingstripletts, die die Grundpfeiler des Zahlensystems der Bibel bilden.

Die Zahlen 73 bis 99

Mit der Zahl <73> stehen wir am

Beginn des zweiten Abschnitts

der Beschreibung der Bedeutung der Zahlen. In diesem Teil werden nicht mehr alle Zahlen ausführlich beschrieben. Bei allen Zahlen werden die mathematischen Eigenschaften aufgeführt. Hierzu zählen:

- Die Primzahldarstellung
- Die Faktorenpaarzerlegung
- Die dreidimensionale Zahlendarstellung
- Ist die Zahl eine Dreieckszahl?
- Ist die Zahl eine mathematisch vollkommene Zahl?

Um den Umfang dieses Textes nicht allzu sehr anwachsen zu lassen (und aus Zeitgründen) folgt nur bei besonders markanten Zahlen (hierzu zählen insbesondere die Zahlen der Chronologie der Bibel) eine ausführliche Beschreibung der Bedeutung dieser Zahl. Bei anderen Zahlen wird die Bedeutung nur kurz skizziert.

Die Zahl <73>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (73, 1, 4)

Die Zahl <73> liegt auf dem Zahlenstrahl <1>. Es ist der Zahlenstrahl Gottes. Deshalb kehren wir mit der Zahl <73> wieder zum <1>. Vers der Bibel, der Erschaffung der Welt zurück. Wir befinden uns auf dem Zahlenkreis der Erde (<4>). Dieser <1>. Vers der Bibel hat den Totalwert <2701>. Es gilt:

$$2701 = 37 * 73$$

Die Zahl <37> steht für den Ablauf der Zeit. Die Zahl <73> steht für die Erschaffung des Weltalls. Damit beginnt auch die Zeit oder die Zeitlichkeit. Daher steht die Zahl <73> für **Raum und Zeit**. Dies kommt auch darin zum Ausdruck, dass das Jahr mit seinen <365> Tagen mit <73> in Verbindung steht. Es gilt:

$$365 = 5 * 73$$

Der Jahresrhythmus wird auch im <73>. Kapitel der Bibel {2. Mose 23} bzgl. der Feste und des Erscheinens vor Jahwe angesprochen.

Das hebräische Wort für „ewig“ oder „auf Weltzeit“ oder „immer“ hat den Totalwert <146>. Es gilt:

$$146 = 2 * 73$$

Die beiden Zahlen <37> und <73> sind spiegelbildlich aus denselben Ziffern aufgebaut (<3> und <7>).

Auch die Struktur der Psalmenbücher wird durch die Zahl <73> bestimmt. Sie gehört zum Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl <72>. Die ersten beiden Bücher der Psalmen bestehen aus <72> Psalmen. Das dritte Buch beginnt mit dem <73>. Psalm. Es endet mit dem <89>. Psalm. Im Abschnitt über die Zahl <72> haben wir den Zusammenhang von <72> und <89> (die Anzahl der Kapitel der Evangelien) gesehen.

Die Zahl <74>

Die Primzahldarstellung von <74> ist $2 * 37$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 74$, $2 * 37$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (74, 2, 4)

Die mathematischen Eigenschaften zeigen die Verbindung der drei Zahlen <2>, <37> und <74>.

Die Zahl <37> zeugt von dem Ablauf der Zeit. Die Verbindung mit der Zahl <2> zeugt von einer **Entwicklung zum Negativen** (im Gegensatz zur Verbindung mit Gott als Zahl <1>). Diese Entwicklung ist charakteristisch für die Erde (Zahl <4>). Beispiele:

{1. Mose 1.2}

Und **die Erde war wüst und leer**, und **Finsternis** war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

{1. Mose 3.9} (<74>. Vers der Bibel)

und **Dornen und Disteln** wird er dir **sprossen lassen**, und du wirst das Kraut des Feldes essen.

{Psalm 74.3}

Erhebe deine Tritte zu den immerwährenden **Trümmern**! Alles im Heiligtum **hat der Feind verderbt**.

{Markus 3.1} (<2>. Buch des NT; (<74>. Vers des NT)

Und er ging wiederum in die Synagoge; und es war daselbst ein Mensch, der eine **verdorrte Hand** hatte.

Die Zahl <75>

Die Primzahldarstellung von <75> ist $3 * 5 * 5$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 75$, $3 * 25$, $5 * 15$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (75, 3, 4)

Die Zahl bedeutet **Trennung oder Tod**. Siehe hierzu:

- Text **Kapitel** und darin die Kapitel {1. Mose 16 und 17} (Tod Tarahs, Tod Abrahams)
- {1. Mose 3.19} (<75>. Vers der Bibel) (Rückkehr zur Erde)
- {Apostelgeschichte 7.14} (Trennung von Kanaan)

Die Zahl <76>

Die Primzahldarstellung von <76> ist $2 * 2 * 19$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 76$, $2 * 38$, $4 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (76, 4, 4)

Im <76>. Vers der Bibel steht zum ersten Mal der Name Eva. Er hat den Totalwert <19> und bedeutet **Leben**. Das Faktorpaar $4 * 19$ drückt deshalb das Leben aus, das durch eine Frau (<4>) gegeben wird. Eva wird zweimal im AT im Zusammenhang mit dem Leben erwähnt. Im NT wird sie zweimal im Zusammenhang mit der Sünde erwähnt (siehe hierzu auch die Bedeutung der Zahl <38>).

Die Zahl <77>

Die Primzahldarstellung von <77> ist $7 * 11$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 77$, $7 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (77, 5, 4)

Im <77>. Vers der Bibel tut Gott im Garten Eden zum letzten Mal etwas für den Menschen. Daher erscheint hier die Zahl der Vollkommenheit. Die Zahl <77> weist auf die **Beziehung von Gott und dem Menschen** hin.

{1. Mose 3.21}

*Und Jahwe Gott machte Adam und seinem Weibe Röcke von **Fell** und bekleidete sie.*

Das Wort „Fell“ ist das <7>. Wort im Vers und beginnt mit dem <1111>. Buchstaben im Kapitel. Dies erinnert an das Faktorpaar $7 * 11$.

In {1. Mose 4.23-24} ist die Beziehung von Gott und seinen Geschöpfen endgültig gestört. Lamech als Nachkomme Kains drückt seine Überheblichkeit in der Zahl <77> aus. Der Name Lamech hat die Bedeutung „machtvoll“ oder „kraftvoll“ und ist verwandt mit dem hebräischen Wort für „Fülle“, das den Totalwert <77> hat.

{1. Mose 4.24}

*Wenn Kain siebenfältig gerächt wird, so Lamech **siebenundsiebzigfältig**.*

Gideon eiferte für Gott. In seinem Leben erscheint auch die Zahl <77>.

{Richter 8.14}

*Und er fing einen Jüngling von den Männern von Sukkoth und befragte ihn; und dieser schrieb ihm die Obersten von Sukkoth und seine Ältesten auf, **siebenundsiebzig** Mann.*

Auch Gideon erlag dem Fallstrick der Sünde und der Überheblichkeit. Er machte sich später ein Ephod und verführte das Volk Israel.

So wie die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen durch ein stellvertretendes Tier im Garten Eden beendet werden musste, so konnte die Beziehung nur durch ein stellvertretendes Opfer wieder hergestellt werden. Im AT findet sich schon ein Hinweis auf Christus als Opferlamm in der Zahl <77>.

{Esra 8.35}

*Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der Wegführung, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar: zwölf Farren für ganz Israel, sechsundneunzig Widder, **siebenundsiebzig Schafe**, und zwölf Böcke zum Sündopfer, das Ganze als Brandopfer dem Jahwe.*

Im NT wird gezeigt, wie in Jesus Christus die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen wieder in Ordnung gebracht wird. Deshalb wird in {Lukas 3} ein Stammbaum von <77> Namen aufgeführt, der die Verbindung von Jesus Christus bis zu Gott (zeitlich rückwärts) herstellt.

{Lukas 3.23-38}

*Und er selbst, **Jesus**, begann ungefähr dreißig Jahre alt zu werden, und war, wie man meinte, ein Sohn des **Joseph**, des **Eli**, des **Matthat**, des **Levi**, des **Melchi**, des **Janna**, des **Joseph**, des **Mattathias**, des **Amos**, des **Nahum**, des **Esli**, des **Naggai**, des **Maath**, des **Mattathias**, des **Semei**, des **Joseph**, des **Juda**, des **Johanna**, des **Resa**, des **Zorobabel**, des **Salathiel**, des **Neri**, des **Melchi**, des **Addi**, des **Kosam**, des **Elmodam**, des **Er**, des **Joses**, des **Elieser**, des **Jorim**, des **Matthat**, des **Levi**, des **Simeon**, des **Juda**, des **Joseph**, des **Jonan**, des **Eliakim**, des **Melea**, des **Menna**, des **Mattatha**, des **Nathan**, des **David**, des **Isai**, des **Obed**, des **Boas**, des **Salmon**, des **Nahasson**, des **Aminadab**, des **Aram**, des **Esrom**, des **Phares**, des **Juda**, des **Jakob**, des **Isaak**, des **Abraham**, des **Thara**, des **Nachor**, des **Seruch**, des **Rhagau**, des **Phalek**, des **Eber**, des **Sala**, des **Kainan**, des **Arphaxad**, des **Sem**, des **Noah**, des **Lamech**, des **Methusala**, des **Enoch**, des **Jared**, des **Maleleel**, des **Kainan**, des **Enos**, des **Seth**, des **Adam**, des **Gottes**.*

Die Zahl <78>

Die Primzahldarstellung von <78> ist $2 * 3 * 13$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 78$, $2 * 39$, $3 * 26$, $6 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (78, 6, 4)

Die Zahl <78> ist eine Dreieckszahl.

$$78 = 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 + 9 + 10 + 11 + 12$$

Im <78>. Vers der Bibel wird die dreifache Bedeutung der Zahl <78> gezeigt.

{1. Mose 3.22}

*Und Jahwe Gott sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unser einer, **zu erkennen Gutes und Böses**; und nun, dass er seine Hand nicht ausstrecke und nehme auch von dem Baume des Lebens und **esse** und **lebe ewiglich**!*

Der Mensch ist seit dem Sündenfall bestimmt durch die **Erkenntnis** (des Guten und Bösen), das **Essen** und das **ewige Leben**. W. J. Pasedag [PASE] hat die Bedeutung der Zahl <78> bzgl. der Erkenntnis in den beiden folgenden Bibelstellen herausgearbeitet.

{Johannes 3.2} (<78>. Vers des Buches)

*Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, **wir wissen**, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.*

{Römer 3.17} (<78>. Vers des Buches)

*und den Weg des Friedens haben sie **nicht erkannt**.'*

Das Essen steht in Verbindung mit dem Brot. Im NT wird das Brechen des Brotes eine andauernde Erinnerung an den Tod Christi. Das hebräische Wort für Brot hat im AT den Zahlencode 30_8_40 mit dem Totalwert <78>. Zusammen mit dem hebräischen Wort für Wein 10_10_50, Totalwert <70>, ergibt sich <148>, der Totalwert des Wortes Passah (siehe F. Weinreb [WEIN]).

$$78 + 70 = 148 \text{ oder} \\ \text{Brot} + \text{Wein} = \text{Passah}$$

Im Passah sehen wir ein Vorbild für den Tod Christi. Das Wort Passah findet sich zuerst in

{2. Mose 12.11}

*Und also sollt ihr es **essen**: Eure Lenden gegürtet, eure Schuhe an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand; und ihr sollt es **essen** in Eile. Es ist das **Passah** Jahwes.*

In Kapitel- und Versnummer findet sich das Primzahlzwillingsstriplett um die Zahl <12>, das auch in dem Primzahlfaktor <13> und in der Dreieckszahlbeziehung von <12> und <78> enthalten ist.

Der Name Jahwe wird im obigen Vers erwähnt. In dem Faktorpaar $3 * 26$ findet sich der Totalwert von Jahwe (<26>), verbunden mit der Zahl der göttlichen Dreieinheit (<3>). Gott wollte nicht, dass der Mensch ein ewiges Leben im Zustand der Sünde führen sollte. Der Mensch sollte durch das Opfer Christi passend gemacht werden für ein ewiges Leben im (sündlosen) ewigen Zustand. In der Verbindung von Jahwe und der Dreieinheit ($26 * 3$) drückt sich die Beziehung der großen Gottesbegriffe aus AT und NT aus. In dieser Form ist die Zahl <78> die Beschreibung Gottes im ewigen Zustand. Sie besteht aus den beiden Ziffern <7> und <8>, die Vollkommenheit und das darüber hinausgehende Einzigartige in Jesus Christus.

Der ewige Zustand wird am Ende der Bibel beschrieben. Deshalb findet man auch die Zahl <39> in den Faktorpaaren ($2 * 39$) wieder.

Die Zahl <79>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (79, 7, 4)

Im <79>. Vers der Bibel wird das erste Menschenpaar aus dem Garten Eden vertrieben. Es war das erste **vollzogene Gericht** über den Menschen.

{1. Mose 3.23}

Und Jahwe Gott schickte ihn aus dem Garten Eden hinaus, um den Erdboden zu bebauen, davon er genommen war;

Im <79>. Psalm wird das Gericht über Jerusalem beschrieben.

{Psalm 79,1}

Ein Psalm; von Asaph. Gott! Die Nationen sind in dein Erbteil gekommen, haben deinen heiligen Tempel verunreinigt, haben Jerusalem zu Trümmerhaufen gemacht.

Die Zahl <80>

Die Primzahldarstellung von <80> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 5$ mit 5 Primzahlfaktoren.

Es gibt <5> Faktorpaare ($1 * 80$, $2 * 40$, $4 * 20$, $5 * 16$, $8 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (80, 8, 4)

Im <80>. Vers der Bibel wird die Bedeutung der Zahl <80> klar.

{1. Mose 3.24}

*und er trieb den Menschen aus und ließ lagern gegen Osten vom Garten Eden die **Cherubim** und die Flamme des kreisenden **Schwertes**, um den Weg zum Baume des Lebens zu bewahren.*

Die Cherubim und das Schwert sind Symbole der **Majestät**, der **Macht** und der **Stärke**. Die Cherubim als Ausdruck der Macht Gottes werden auch im ersten Vers des <80>. Psalms genannt.

{Psalms 80.1}

*Dem Vorsänger, nach Schoschannim-Eduth. Von Asaph, ein Psalm. Hirte Israels, nimm zu Ohren! Der du Joseph **leitest** wie eine Herde, der du **thronst** zwischen den **Cherubim**, strahle hervor!*

Als Zeichen der Macht werden hier noch **Leitung** und **Thron** genannt. Mose war der erste Mensch, der diese Leitung, die ihm von Gott gegeben war, verkörperte. Er leitete das Volk Israel durch die Wüste. Er führte das Volk durch das Schilfmeer. Dabei starben die Ägypter. Sie erfuhren die Macht Jahwes. Dies geschah, nachdem Mose das <80>. Lebensjahr überschritten hatte. Im Leben Moses in der Wüste werden auch die Cherubim häufig erwähnt. Das Faktorpaar $2 * 40$ zeigt sich auch im Leben Moses.

{Apostelgeschichte 7.23}

*Als er [Mose] aber ein Alter von **vierzig** Jahren erreicht hatte, kam es in seinem Herzen auf, nach seinen Brüdern, den Söhnen Israels, zu sehen.*

Die Macht Jahwes zeigt sich auch im Leben des Königs Ussija.

{2. Chronika 26.17-20}

*Da kam Asarja, der Priester, hinter ihm her, und mit ihm **achtzig** Priester Jahwes, wackere Männer; und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm: Nicht dir, Ussija, geziemt es, Jahwe zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind zum Räuchern. Geh aus dem Heiligtum hinaus; denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen von Jahwe Gott.*

Aber Ussija wurde zornig; und er hatte in seiner Hand ein Räucherfass zum Räuchern; und als er über die Priester erzürnte, da brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Hause Jahwes neben dem Räucheraltar.

*Und Asarja, der Hauptpriester, und alle die Priester wandten sich zu ihm, und siehe, er war aussätzig an seiner Stirn, und **sie trieben ihn eilends von dannen fort**; und auch er selbst beeilte sich hinauszukommen, weil Jahwe ihn geschlagen hatte.*

Wie im <80>. Vers der Bibel wird auch hier vom „Austreiben“ gesprochen.

Mose bringt im <90>. Psalm das Alter des Menschen mit der Zahl <80> in Zusammenhang. Sie ist damit auch die Zahl des **Endes**. Im <80>. Vers der Bibel war es das Ende des Lebens im Garten Eden. Hier ist es das Ende des Lebens eines Menschen.

{Psalm 90.10}

*Die Tage unserer Jahre, -ihrer sind siebzig Jahre, und, **wenn in Kraft, achtzig Jahre**, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit, denn schnell eilt es vorüber, und wir fliegen dahin.*

Hier wird das Lebensalter des Menschen „in **Kraft**“ mit <80> angegeben. In diesem Psalm werden die Zahlen <7>, <8> und <9> mit dem Menschen in Verbindung gebracht. <70>, <80> und <90> sind deshalb Zahlen auf der Ebene des menschlichen Lebens, der Zehnerebene. Die Zahl <80> ist die Zahl des Auferstehungstages (<8>) auf der Ebene des Menschen. Damit steht die Zahl <80> in Beziehung zur Auferstehungsmacht Christi. Der auferstandene Christus war der Sohn des Menschen. Deshalb steht die Zahl <80> auch in Beziehung zur Zahl <5>. Wir finden diese in den <5> Primzahlfaktoren und den <5> Faktorpaaren wieder. Die Majestät und Macht des Sohnes des Menschen wird dann in der Offenbarung gezeigt.

[Anmerkung zur Bedeutung des Psalms 90: Mit ihm beginnt das <4>. Buch der Psalmen. Es beginnt mit dem <12072>. Wort der Psalmen. Der <4>. Vers des <80>. Psalms besteht aus <10> Wörtern. Er teilt uns die Relativität der Zeit mit:

{Psalm 90.4}

*Denn **tausend Jahre** sind in deinen Augen **wie der gestrige Tag**, wenn er vergangen ist, und **wie eine Wache in der Nacht**.*

Das letzte Wort des Verses ist das <40>. Wort im Vers und das <12111>. Wort in den Psalmen.]

Die Zahl <80> als Zahl des Endes findet sich auch in den folgenden Bibelstellen.

{2. Könige 6.25} (Ende der Versorgung mit Nahrungsmitteln)

*Und es entstand eine große Hungersnot in Samaria; und siehe, sie belagerten es, bis ein Eselskopf **achtzig** Sekel Silber und ein Viertel Kab Taubenmist fünf Sekel Silber galt.*

{2. Könige 10.24} (Tod)

*Und sie gingen hinein, um Schlachtopfer und Brandopfer zu opfern. Jehu hatte sich aber draußen **achtzig** Mann bestellt und gesagt: Derjenige, welcher einen von den Männern entrinnen lässt, die ich in eure Hände gebracht habe, sein Leben soll statt dessen Leben sein.*

{Richter 3.30} (Ende der Ruhe)

*Und Moab wurde an selbigem Tage unter die Hand Israels gebeugt. Und das Land hatte Ruhe **achtzig** Jahre.*

{2. Samuel 19.35} (Lebensende)

*Ich bin heute **achtzig** Jahre alt; kann ich Gutes und Schlechtes unterscheiden? Oder kann dein Knecht schmecken, was ich esse und was ich trinke? Oder kann ich noch auf die Stimme der Sänger und der Sängerinnen horchen? Und warum sollte dein Knecht meinem Herrn, dem König, noch zur Last sein?*

Wir kommen nun zur Bedeutung der Zahl <80> in der Offenbarung. Ähnlich wie bei der Zahl <71> gibt es in der Offenbarung einen symmetrischen Aufbau bzgl. der Zahl <80>. <80> Verse vom Anfang dieses Buches (vorwärts) steht der Vers

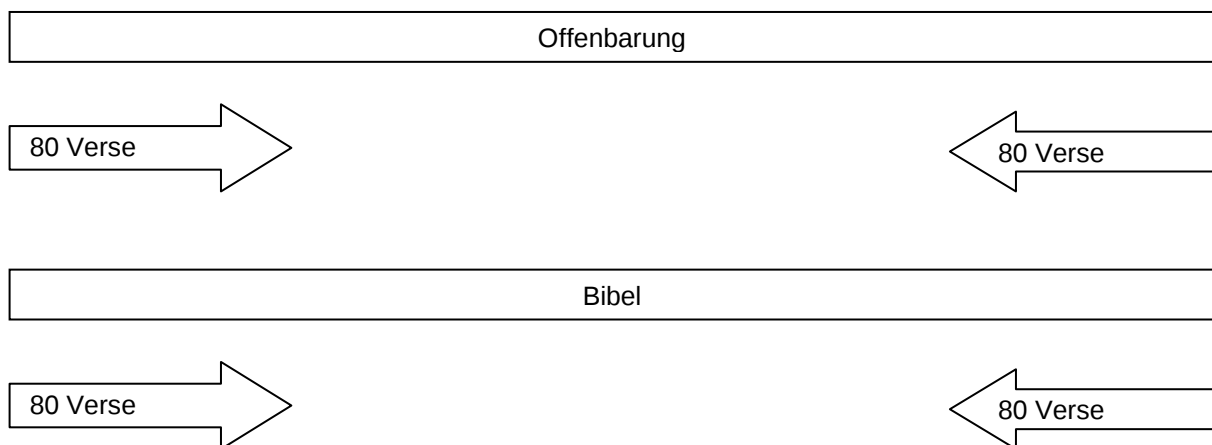
{Offenbarung 4.9}

*Und wenn die **lebendigen Wesen** Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem **Throne** sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,*

und <80> Verse vor dem Ende des Buches (rückwärts) steht der Vers

{Offenbarung 19.4}

*Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier **lebendigen Wesen** fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem **Throne** sitzt, und sagten: Amen, Halleluja!*



In diesem Vers finden wir zum letzten Mal die Zahl <24>. Sie wird im Griechischen in drei Wörtern geschrieben. Das erste dieser Wörter ist das <80>. Wort im Kapitel. Das letzte dieser Wörter ist das <8>. Wort im Vers und das <8000>. Wort im Buch der Offenbarung.

Johannes, der Schreiber der Offenbarung, war am <8>. Tag der Woche, an dem „dem Herrn gehörenden Tag“, im Geist.

{Offenbarung 1.10}

*Ich [Johannes] war an **des Herrn Tage** im **Geiste**, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie die einer Posaune, welche sprach:*

Das ganze Buch der Offenbarung ist deshalb durch die Zahl <8> gekennzeichnet. Das Wort Geist im obigen Vers ist das <240>. Wort der {Offenbarung}. Es gilt:

$$240 = 3 * 80$$

Die Zahl <80> begegnet uns noch weitere Male im ersten Kapitel der Offenbarung.

{Offenbarung 1.13}

*und inmitten der (sieben) Leuchter einen **gleich dem Sohne des Menschen**, angetan mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewande, und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel;*

Die Formulierung „gleich dem Sohne des Menschen“ beginnt mit dem <320>. Wort der Offenbarung. Es gilt:

$$320 = 4 * 80$$

Die Schilderung der Majestät dessen, der „gleich dem Sohne des Menschen“ ist, wird abgeschlossen in

{Offenbarung 1.17}

Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte

Dieser Vers beginnt mit dem <400>. Wort der Offenbarung. Es gilt:

$$400 = 5 * 80$$

Die Zahl <81>

Die Primzahldarstellung von <81> ist $3 * 3 * 3 * 3$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 81$, $3 * 27$, $9 * 9$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (81, 9, 4)

Die Quersumme von <81> ist <9>.

Die Bedeutung der Zahl <81> liegt in ihrer Verbundenheit mit der Zahl <9>. <81> ist die Vollendung der <9>. Die Vollendung des Geheimnisses Gottes (<9>) bedeutet Offenbarung. Daher kommt auch die Verbindung mit der Zahl <27> im Faktorpaar $3 * 27$. Die **Offenbarung des Geheimnisses Gottes** bedeutet **Fülle** (siehe W. J. Pasedag [PASE]) oder Erfüllung für die Menschen der Erde (<4>). Mit dem <81>. Vers der Bibel geht der Wunsch der ersten Frau (<4>) nach einem Kind (Sohn) in Erfüllung.

{1. Mose 4.1}

Und der Mensch erkannte Eva, sein Weib, und sie ward schwanger und gebar Kain; und sie sprach: Ich habe einen Mann erworben mit Jahwe.

Die <10> Gebote (Worte) waren für das Volk Israel auch eine Offenbarung des Geheimnisses Gottes. Wir finden den Text dieser Gebote im zweiten Buch Mose (siehe hierzu auch F. Weinreb [WEIN]). Er beginnt in

{2. Mose 20.2}

Ich bin Jahwe, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Ägypten, aus dem Hause der Knechtschaft.

Das <1>. Wort in diesem Vers

1_50_20_10 (H: ich (bin))

hat den Totalwert <81>. Das Wort beginnt mit dem Zahlenwert <1> für Gott. Dieser wollte dem Volk nicht nur das Gesetz geben. Er wollte auch ihren Mund füllen.

{Psalm 81.10}

Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hat; tue deinen Mund weit auf, und ich will ihn füllen.

Die Zahl <82>

Die Primzahldarstellung von <82> ist $2 * 41$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 82$, $2 * 41$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (82, 10, 4)

Die Quersumme von <82> ist <10>.

Die Bedeutung Zahl <82> liegt in ihrer Verbundenheit mit der Zahl <41>. <41> ist die Zahl der Majestät Christi. Bei der Besprechung dieser Zahl haben wir aber schon auf die andere (entgegengesetzte) Seite der Majestät, die **Erniedrigung Christi**, hingewiesen. Die Zahl <82> ist die Zahl der Erniedrigung Christi. Im <82>. Vers der Bibel lesen wir den Namen des Mannes, der von seinem Bruder ermordet wurde.

{1. Mose 4.2}

*Und sie [Eva] gebar ferner seinen Bruder, den **Abel**. Und Abel wurde ein Schafhirt, und Kain wurde ein Ackerbauer.*

Der Name Abel bedeutet Hauch oder Nichtigkeit. Auch Christus machte sich zu „nichts“. Wie Abel wurde Christus von seinen „Brüdern“ zum Tode verurteilt. Die Zahl steht also auch für „**zu nichts machen**“ oder „**nichts sein**“. Ein Beispiel findet sich in

{Psalm 82.5}

***Sie wissen nichts und verstehen nichts**, in Finsternis wandeln sie einher: es wanken alle Grundfesten der Erde.*

Christus hat die Stellung eines Dieners (oder Knechtes) angenommen. In seinem Stammbaum findet sich der Name Obed. Obed bedeutet „Diener“ oder „dienend“ und hat im Hebräischen den Totalwert <82>.

Das Dienen findet sich auch im Leben Jakobs (Israels). Er musste Laban dienen.

{1. Mose 29.18}

*Und Jakob liebte Rahel und sprach: Ich will dir [Laban] sieben Jahre **dienen** um Rahel, deine jüngere Tochter.*

Laban hat den Totalwert <82>.

Die zentrale Bibelstelle, in der beschrieben wird, dass sich Christus „zu nichts“ machte oder „sich entäußerte“ oder „entleerte“, steht in

{Philipper 2.7}

*sondern **sich selbst zu nichts machte** und **Knechtsgestalt** annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist,*

Das griechische Wort für „zu nichts machte“ ist das <82>. Wort im Kapitel.

Die Zahl <83>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (83, 11, 4)

Die Quersumme von <83> ist <11>.

Die Zahl <83> beschreibt das **brüderliche Tun** oder die **brüderliche Beziehung**. Wir sehen das brüderliche Tun im <83>. Vers der Bibel.

{1. Mose 4.3}

*Und es geschah nach Verlauf einer Zeit, da brachte **Kain** dem Jahwe eine **Opfergabe** von der Frucht des Erdbodens;*

Kain brachte eine Opfergabe und dennoch erschlug er seinen Bruder Abel. Joseph liebte seine Brüder und ging ihnen nach. Dennoch wollten sie ihn töten. Christus liebte seine „Brüder“ (sein Volk Israel). Dennoch übergaben sie Ihn den Römern, damit er getötet werde.

Eine positive brüderliche Beziehung finden wir im <83>. Vers des NT in

{Matthäus 4.18}

*Als er aber am See von Galiläa wandelte, sah er zwei **Brüder**: Simon, genannt Petrus, und Andreas, seinen Bruder, die ein Netz in den See warfen, denn sie waren Fischer.*

Auch Mose und Aaron hatten eine solche Beziehung. Aaron wurde „der Mund“ Moses. Aarons Alter von <83> Jahren wird genannt, als Mose seine Führerschaft über das Volk Israel antrat.

Negative brüderliche Beziehungen finden wir bei Jephtha und im <83>. Psalm bei den Feinden Israels.

{Richter 11.3}

*Und **Jephtha** floh vor seinen Brüdern und wohnte im Lande Tob. Und es sammelten sich zu Jephtha lose Leute und zogen mit ihm aus.*

Jephtha hat den Totalwert <498>. Es gilt

$$498 = 6 * 83$$

{Psalm 83.4-6}

Sie sprechen: Kommet und lasset uns sie vertilgen, da sie keine Nation mehr seien, dass nicht mehr gedacht werde des Namens Israel!

Denn sie haben sich beraten mit einmütigem Herzen, sie haben einen Bund wider dich gemacht:

Die Zelte Edoms und die Ismaeliter, Moab und die Hageriter,

Edom und Ismael waren Verwandte. Edom (Esau) war der Bruder Jakobs. Ismael war der Bruder Isaaks. Der <83>. Psalm zeigt sie jetzt als Feinde ihrer Brüder.

Die erste und letzte Erwähnung des Wortes „Brüder“ im Lukas-Evangelium stehen jeweils in einem Vers mit <83> Buchstaben.

{Lukas 8.19} (Erste Erwähnung des Wortes „Brüder“)

*Es kamen aber seine Mutter und seine **Brüder** zu ihm; und sie konnten wegen der Volksmenge nicht zu ihm gelangen.*

{Lukas 22.32} (Letzte Erwähnung der Brüder)

*Ich aber habe für dich gebetet, auf dass dein Glaube nicht aufhöre; und du, bist du einst zurückgekehrt, so stärke deine **Brüder**.*

Die brüderliche Beziehung von Christus und seinen leiblichen Brüdern war zunächst gestört.

{Johannes 7.5}

*denn auch seine **Brüder glaubten nicht an ihn**.*

Das Wort „Brüder“ ist das <83>. Wort im Kapitel.

Die Zahl <84>

Die Primzahldarstellung von <84> ist $2 * 2 * 3 * 7$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 84$, $2 * 42$, $3 * 28$, $4 * 21$, $6 * 14$, $7 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (84, 12, 4)

Die Quersumme von <84> ist <12>.

Die Zahl <84> ist die bedeutendste Zahl nach der Zahl <72>. Im Text des AT kommt die Zahl <84> nicht direkt vor. Im NT wird die Zahl <84> zum ersten und einzigen Mal im Bibeltext nach der Geburt des HERRN erwähnt.

{Lukas 2,36-37}

*Und es war eine Prophetin Anna, eine Tochter Phanuels, aus dem Stamme Aser. Diese war in ihren Tagen weit vorgerückt und hatte **sieben Jahre** mit ihrem Manne gelebt von ihrer Jungfrauschaft an; und sie war eine Witwe von **vierundachtzig** Jahren, die nicht von dem Tempel wich, indem sie Nacht und Tag mit Fasten und Flehen diente.*

Das NT enthüllt also die <84> als Zahl, die mit dem ersten Kommen Christi in Zusammenhang steht. Diese Zahl ist im Buch „Chronologie der Bibel“ (Kapitel 12 (H)anna) [CHRO] ausführlich diskutiert worden. Die zweite Jahresangabe, die im Zusammenhang mit der Prophetin (H)anna genannt wird, sind die <7> Jahre. Wenn man <7> Jahre in Monate umrechnet, ergibt sich das Faktorpaar

$$7 * 12 = 84.$$

In dieser Zahlenbeziehung zeigt sich die Bedeutung der Zahl <84>, denn die Zahlen <7> und <12> bestimmen den ersten Vers der Bibel. Er besteht im Hebräischen aus <3> Hauptwörtern und <4> anderen Wörtern, insgesamt aus <7> Wörtern. Es gilt:

$$\begin{aligned} 3 + 4 &= 7 \\ 3 * 4 &= 12 \end{aligned}$$

Die Primzahldarstellung von <84> spiegelt also genau die Struktur des ersten Verses des AT wider, da sich die anderen <4> Wörter auch in <2> Gruppen mit je <2> Wörtern unterteilen. Am Beginn des AT ist somit die Zahl <84>, die nach dem NT für das erste Kommen des Messias auf die Erde steht, in verborgener Weise eingraviert. Diese Zahl ist aber im AT verborgen. Sie ist aber für das irdische Volk Gottes so wichtig, dass Gott sie ihm auf andere Weise (nicht in der Bibel) übermittelt hat. Im Babylonian Talmud, Tractate Sanhedrin 97b, steht folgender Satz:

The world shall exist not less than eighty five jubilees, and in the last jubilee the son of David will come.

Dieser Satz enthält wichtige Aussagen bzgl. des Kommens des „Sohnes Davids“ (d. h. des Messias). Das Kommen des Messias wird in Jubeljahrperioden (JP), d. h. in 50er-Jahreseinheiten, gezählt. Die JP ist eine Zahl der Freude. Der Messias sollte in der <85>. JP kommen, d. h. zwischen dem Jahr

$$84 * 50 + 1 \text{ und } 85 * 50, \text{ d. h. zwischen } 4201 \text{ und } 4250.$$

Vor der JP, in der der Messias kommen sollte, liegen also

$$84 * 50 = 4200$$

Jahre. In der „Chronologie der Bibel“ ist 4200 a. H. das Jahr, in dem die Zeit des Messias/Christus beginnt. Dieses Jahr ist durch die Zahl des ersten Kommens des Herrn (<84>) und die Zahl der Freude (<50>) verbunden.

[
Das Zitat aus dem Talmud wurde im Februar 2012 zitiert nach
http://www.come-and-hear.com/sanhedrin/sanhedrin_97.html
]

Das Kommen Gottes in seinem Sohn auf die Erde ist im Vorbild schon im <84>. Kapitel der Bibel im Kommen Jahwes auf die Erde zu Mose angedeutet.

{2. Mose 34.5}

Und **Jahwe stieg** in der Wolke **hernieder**, und er stand daselbst bei ihm und rief den Namen Jahwes aus.

Auch das Herabkommen Moses vom Berg Sinai erinnert an das Kommen Christi.

{2. Mose 34.29}

Und es geschah, **als Mose von dem Berge Sinai herabstieg**-und die zwei Tafeln des Zeugnisses waren in der Hand Moses, **als er von dem Berge herabstieg**, -da wusste Mose nicht, dass die Haut seines Angesichts strahlte, weil er mit ihm geredet hatte.

Durch das Strahlen des Angesichts Moses werden wir auf eine besondere Seite des Kommens des Herrn aufmerksam. Mit seinem Kommen wird Göttliches **sichtbar**. Es kann gesehen werden. Man kann den Sohn Gottes als Menschen erblicken. Im Vorbild ist das im <84>. Vers der Bibel angedeutet.

{1. Mose 4.4}

und Abel, auch er brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und **Jahwe blickte auf Abel** und auf seine Opfergabe;

Beim Kommen des Herrn blickte Gott auf seinen menschengewordenen Sohn, der im Begriff stand sich zu opfern.

Die <84>-jährige Prophetin (H)anna war eine Tochter Phanuels. Sie erblickte in dem Neugeborenen den Messias. Phanuel heißt „Erscheinen Gottes“.

Der Sinn und Zweck des Kommens des Herrn auf die Erde wird im <12>. Vers des Evangeliums nach Johannes beschrieben.

{Johannes 1.12}

*so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, **Kinder Gottes zu werden**, denen, die an seinen Namen glauben,*

Dieser Vers besteht aus <84> Buchstaben. Der Totalwert aller Buchstaben der Verse <1> bis <12> des Johannes-Evangeliums ist

77707.

Wir sehen wieder die Verbindung der Zahlen 7, 12 und 84. Die Anzahl aller Buchstaben der ersten <12> Verse des Johannes-Evangeliums ist <621>. Es gilt:

$$69 * 9 = 621$$

$$23 * 27 = 621$$

Hierin zeigt sich, dass das Kommen des Herrn auf die Erde für ihn die drei Stunden am Kreuz (<69>) und den Tod (<23>) bedeuten würde.

Die Zahl <85>

Die Primzahldarstellung von <85> ist $5 * 17$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 85$, $5 * 17$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (85, **13**, 4)

Die Quersumme von <85> ist <13>.

Bedeutung in der Chronologie:

In der 85. Jubelperiode sollte der Messias kommen.

Kaleb war 85 Jahre alt in {Josua 14.10}.

In der 85. Jubelperiode fand der Dienst Christi auf der Erde seinen Höhepunkt. Sein Werk war vollendet (Leiden, Kreuzigung, Tod, Auferstehung und Himmelfahrt). Dieses Werk umfasst ganz verschiedene Aspekte, die durch die Zahl 85 ausgedrückt werden. So findet sich in der Zahl <13> die Liebe Gottes und die Liebe des Christus. Christus musste aber auch in den drei Stunden der Finsternis den Zorn Gottes über die Sünde ertragen. W. J. Pasedag [PASE] hat die Beziehung von Zorn und der Zahl <85> herausgearbeitet:

Im <85>. Vers der Bibel in {1. Mose 4.5} ergrimmt Kain sehr. Saul tötet aus Zorn über David in {1. Samuel 22.18} <85> Priester. Im <85> . Psalm wird dann an die Tatsache erinnert, dass Gott seinen Zorn abgewendet hat.

{Psalm 85.3}

Du hast zurückgezogen all deinen Grimm, hast dich abgewendet von der Glut deines Zornes.

Aus dieser Abwendung folgte als Ergebnis des vollbrachten Werkes am Kreuz die Aufnahme Christi in den Himmel, d. h. die Vereinigung von Vater und Sohn, die in der Zahl <17> zum Ausdruck kommt. Für die Erde bedeutete dies:

{Psalm 85.10-11}

*Güte und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Friede haben sich geküsst.
Wahrheit wird sprossen aus der Erde, und Gerechtigkeit herniederschauen vom Himmel.*

Die Zahl <85> ist auch der Totalwert des hebräischen Wortes Ai, das Trümmerhaufen bedeutet. Näheres dazu findet sich im Text **Wörter**, Kapitel „Bethel und Ai“.

Weinreb [WEIN] weist darauf hin, dass im Hebräischen das Wort Laubhütte den Zahlencode 60_20_5 mit dem Totalwert <85> hat. Er schreibt dazu:

Das Laubhüttenfest ist das einzige Fest, das mit einem achten Tage abschließt. Die Laubhütte, die «sukah», 60_20_5 ist eine zeitliche Wohnung. Mit seinem achten Tag ist das Fest der Ausdruck eines Endes und des Ankommens in einer neuen Welt...

Der achte Tag des Laubhüttenfestes ist daher ein «neues Fest». Es verkündet, dass die sieben Tage vorbei sind und nun der achte Tag gekommen ist. Am achten Tag verlässt man die Laubhütte und geht ins Haus...

Nach den sieben Ostertagen sind sieben Wochen nötig, um die achte Woche zu erreichen, in welcher sich die Offenbarung begab. Im großen Zeitablauf haben wir gesehen, dass ein Zyklus von 7 X 7 Jahren bis zum Jubeljahr des achten Tages vergeht. Hier jedoch, am Laubhüttenfest, folgt der achte Tag unmittelbar den vorhergehenden sieben Tagen. Das Fest sieben Wochen nach Ostern ist Pfingsten. Nun aber ist das Korn gedroschen, bereit zu seiner Bestimmung. Es ist dies der siebente Monat nach Ostern. Ostern fällt in den ersten Monat, Pfingsten in den dritten Monat, das Laubhüttenfest in den siebenten.

Die Zahl <85> umfasst die Erniedrigung des Sohnes Gottes (symbolisiert in dem „Trümmerhaufen“ des Wortes Ai) und das Ankommen des Sohnes des Menschen in einer neuen Welt (dem Himmel).

Die Zahl <86>

Die Primzahldarstellung von <86> ist $2 * 43$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 86$, $2 * 43$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (86, 14, 4)

Die Quersumme von <86> ist <14>.

Bedeutung in der Chronologie:

Abram war 86 Jahre alt in {1. Mose **16.16**}, als Hagar Ismael gebar.

Die Zahl <86> steht über ihren Teiler <43> mit dem Irdischen in Verbindung. Bei der Zahl <43> war es die Endlichkeit des Irdischen. Bei der Zahl <86> ist es die Tätigkeit im Irdischen. Das dritte Wort der Bibel hat den Totalwert <86> und lautet in der Übersetzung „Gott“. Es folgt auf das Tätigkeitswort „schuf“. Der Anfang der Bibel zeigt uns den tätigen Gott. Die <86> steht somit für Tätigkeit, Arbeit, Wirken und Werk. Sie ist die Zahl der **Tätigkeit im Irdischen**. Arbeit steht in engem Zusammenhang mit dem Dienen und der Knechtschaft. Hagar war die Magd ihrer Herrin Sara. Die Wohnzeit der Kinder in Ägypten war <86> Jahre. Es gilt:

$$430 = 5 * 86$$

Aber das größte Beispiel für einen Knecht ist Christus, der Sohn Gottes, der Knechtsgestalt annahm {Philipper 2.7}. Die Zahlen von Kapitel (<2>) und Vers (<7>) ergeben im Produkt die Zahl <14>. Die Zahl <14> findet sich in der Quersumme und der dreidimensionalen Darstellung von <86>. Der <86>. Psalm zeigt in besonderer Weise den Zusammenhang von Gott und seinem (wahren) Knecht:

{Psalm 86.2}

*Bewahre meine Seele, denn ich bin fromm; rette du, mein **Gott**, deinen **Knecht**, der auf dich vertraut!*

Die Zahl <87>

Die Primzahldarstellung von <87> ist $3 \cdot 29$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 \cdot 87$, $3 \cdot 29$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (87, 15, 4)

Die Quersumme von <87> ist <15>.

Die Zahl <87> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht aber über ihren Teiler <29> mit dem Kommen des HERRN auf die Erde (das in der PmZ <30> dargestellt ist) in Verbindung. Der Sohn Gottes trat bei der Geburt als Mensch in das Irdische ein. Er trug auf der Erde den Namen „Jesus“. Dieser Name wird im NT mit dem Zahlencode

10_8_200_70_400_200

mit dem Totalwert 888 geschrieben. Wenn man die Platzwerte (d. h. die Nummern der Buchstaben im Alphabet) der Buchstaben des Namens „Jesus“ hintereinander aufschreibt, so erhält man die Zahlenfolge (siehe hierzu den Text [Alphabete](#)):

9 7 18 15 20 18

Die Summe dieser Platzwerte ergibt <87>. Die Zahl <87> weist somit in verschlüsselter Form auf „Jesus“ hin, der von Gott (seinem Vater) ausging und auf die Erde kam. Der <87>. Vers des NT beschreibt auch Personen, die ihren Vater verlassen (und Christus nachfolgen):

{Matthäus 4.22}

Sie aber verließen alsbald das Schiff und ihren Vater und folgten ihm nach.

Der <87>. Vers des letzten Buches der Bibel zeigt uns, dass Christus auf die Erde kommen musste, um das Böse zu **überwinden**:

{Offenbarung 5.5.}

*Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat **überwunden** der Löwe, der aus dem Stamme Juda ist, die Wurzel Davids, das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel.*

Die Zahl <88>

Die Primzahldarstellung von <88> ist $2 * 2 * 2 * 11$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <4> Faktorpaare ($1 * 88$, $2 * 44$, $4 * 22$, $8 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (88, 16, 4)

Die Quersumme von <88> ist <16>.

Die Zahl <88> kommt in der Bibel nicht direkt vor. Sie steht aber über ihren Teiler <22> mit den **Leiden** im Zusammenhang. Die <22> weist auch auf die Bedeutung der <2> in den obigen Eigenschaften der Zahl <88> hin. Sie steht für den Sohn Gottes. Er ist der Schöpfer der Erde, was sich in dem vielfältigen Auftreten der Zahl <4> in den obigen Eigenschaften zeigt. Schließlich sehen wir oben die <8> als Zahl des Neuen, der himmlischen Welt. Auf den Blick von dieser Welt in jene andere, neue Welt hat schon F. Weinreb [WEIN] hingewiesen, als er auf den Totalwert <88> des hebräischen Wortes für „Fenster“ (Zahlencode 8_30_50) aufmerksam machte. Auch K. Breest [BREE] führt dieses Wort an.

Die Zahl <88> steht über ihre Beziehung zur Zahl <22> für die Leiden Christi. Am deutlichsten wird es im {Psalm 88}. Aber sie steht auch für einen wesentlichen Aspekt der Leiden: Die **Gewalt**, die Menschen angetan wird. Im <88>. Vers des ersten Buches der Bibel sehen wir diese Gewalt:

{1. Mose 4.8}

Und Kain sprach zu seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Felde waren, da erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und erschlug ihn.

Im <88>. Vers des letzten Buches der Bibel sehen wir im Bild des geschlachteten Lammes wieder diese Gewalt:

{Offenbarung 5.6}

*Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen **wie geschlachtet**, das sieben Hörner hatte und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die gesandt sind über die ganze Erde.*

Pasedag [PASE] weist noch darauf hin, dass auch der <88>. Vers des Buches Daniel einen Bezug zur Gewalt hat, denn die drei Freunde Daniels beugen sich keinerlei Gewalt:

{Daniel 3.18}

oder ob nicht, es sei dir kund, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, welches du aufgerichtet hast, nicht anbeten werden.

Die Zahl <89>

<89> ist eine Primzahl.

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (89, 17, 4)

Die Quersumme von <89> ist <17>.

Die Zahl <89> kommt in der Bibel nicht direkt vor und ist eine Primzahl. Deshalb ist es zunächst schwierig, ihr eine Bedeutung zuzuordnen. Man weiß zunächst nur, dass sie mit der Erde in Verbindung steht, da sie auf dem Zahlenkreis <4> liegt. Außerdem steht sie über die PmZ <18> in Verbindung mit dem Schöpfer und der Schöpfung. Wenn man nichts Weiteres über eine Zahl weiß (wie hier über 89), ist es ratsam zu untersuchen, ob es gemeinsame Aussagen im entsprechenden Vers oder Kapitel des ersten Buches der Bibel, des letzten Buches der Bibel, des ersten Buches des NT und/oder des entsprechenden Psalms (hier des 89. Psalms) gibt. Im Fall der Zahl <89> ergibt sich dabei folgendes:

<89>. Vers des AT:

{1. Mose 4.9}

Und Jahwe sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Und er sprach: Ich weiß nicht; bin ich meines Bruders Hüter?

Kain belügt Jahwe, aber dieser kennt die Wahrheit. Für Jahwe gibt es keinen Betrug. Jahwe kann den Mord **bezeugen**.

<89>. Kapitel des AT:

{2. Mose 39.32}

Und es wurde vollendet die ganze Arbeit der Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft; und die Kinder Israel taten nach allem, was Jahwe dem Mose geboten hatte, also taten sie.

{2. Mose 39.35}

*die **Lade des Zeugnisses** und ihre Stangen und den Deckel;*

In diesem Kapitel wird die Wohnung (mit der Lade des Zeugnisses) vollendet.

<89>. Kapitel des NT:

{Johannes 21.24}

*Dieser ist der Jünger, der von diesen Dingen **zeugt** und der dieses geschrieben hat; und wir wissen, dass sein **Zeugnis** wahr ist.*

Auch hier wird von einem gottgemäßen Zeugnis geschrieben.

<89>. Vers des letzten Buches der Bibel:

{Offenbarung 5.6}

Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Throne saß.

Hier wird ein Buch entgegengenommen, ein **Zeugnis** dessen, was bei dem Öffnen der Siegel geschehen wird.

{Psalm 89.37}

*ewiglich wird er feststehen wie der Mond; und der **Zeuge** in den Wolken ist **treu**. (Sela.)*

Hier wird der Zeuge genannt. Gleichzeitig wird in diesem Vers die Verbindung von Zeugnis und Treue formuliert. Die Treue ist ein Kennzeichen dieses Psalms:

{Psalm 89.1}

*Ein Maskil; von Ethan, dem Esrachiter. Die Gütigkeiten Jahwes will ich besingen ewiglich, von Geschlecht zu Geschlecht mit meinem Munde kundmachen deine **Treue**.*

{Psalm 89.2}

*Denn ich sagte: Auf ewig wird die Güte gebaut werden; die Himmel, in ihnen wirst du feststellen deine **Treue**.*

{Psalm 89.5}

*Und die Himmel werden deine Wunder preisen, Jahwe, und deine **Treue** in der Versammlung der Heiligen.*

{Psalm 89.8}

*Jahwe, Gott der Heerscharen, wer ist mächtig wie du, o Jah? Und deine **Treue** ist rings um dich her.*

{Psalm 89.24}

*Und meine **Treue** und meine Güte werden mit ihm sein, und durch meinen Namen wird sein Horn erhöht werden.*

{Psalm 89.33}

*Aber meine Güte werde ich nicht von ihm weichen lassen, und nicht verleugnen meine **Treue**.*

{Psalm 89.49}

*Wo sind, o Herr, deine früheren Gütigkeiten, die du David zugeschworen hast in deiner **Treue**?*

So ist die Zahl <89> ein Zeichen für göttliches **Zeugnis und Treue**.

Die Zahl <90>

Die Primzahldarstellung von <90> ist $2 * 3 * 3 * 5$ mit 4 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 90$, $2 * 45$, $3 * 30$, $5 * 18$, $6 * 15$, $9 * 10$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (90, 18, 4)

Die Quersumme von <90> ist <9>.

Bedeutung in der Chronologie:

Enos war 90 Jahre alt in {1. Mose 5.9}, als Kenan geboren wurde.

Sara war 90 Jahre alt in {1. Mose 21}, als sie Isaak gebar.

Man erkennt in der Zahl <90> die Bedeutung der <3>. Mit der <3> ist auch die <9> verbunden. Die <3> weist auf den Mann Jesus Christus und die Dreieinheit Gottes hin. Die <9> weist auf das Geheimnis Gottes (und seine Offenbarung) hin. <90> ist die entsprechende Zahl im Leben des Menschen. Die **Geburt** ist auch ein solches Ereignis, da dann offenbart wird, wie der neue Mensch beschaffen ist. In der Chronologie der Bibel sind die oben erwähnten Geburten von Kenan und Isaak dafür Beispiele. Die Geburt eines Kindes ist das **Offenbarwerden** eines neuen Lebens. In diesem neuen Leben spiegelt sich **Stärke** und **Kraft**. Dieses Sichtbarwerden von Stärke, Kraft, **Festigkeit** oder sogar **Herrlichkeit** ist das Kennzeichen der Zahl <90>.

{1. Mose} und {2. Mose} umfassen zusammen <90> Kapitel. Im letzten dieser Kapitel (dem <90>.) offenbart sich die Herrlichkeit Jahwes auf der Erde, nachdem die Wohnung fertiggestellt war:

{2. Mose 40.34}

Und die Wolke bedeckte das Zelt der Zusammenkunft, und die Herrlichkeit Jahwes erfüllte die Wohnung.

Die Beziehung zu Stärke und Macht zeigt sich auch in einigen charakteristischen Wörtern des AT, die alle den Totalwert <90> haben:

Der Name Lamech mit der Bedeutung „machtvoll“

Der Name Jakin, einer Säule am Tempel Salomos, mit der Bedeutung „fest“

Der hebräische Name für „König“ mit dem Zahlencode 40_30_20

Die größte Zahl unter den Maßen des Bauwerks in {Hesekiel 41.12} ist <90>.

Das <4>. Buch der Psalmen beginnt mit dem {Psalm 90}. Darin wird indirekt an die Stärke des Menschen erinnert, wenn von seinem hohen Alter gesprochen wird.

{Psalm 90.10}

*Die Tage unserer Jahre, -ihrer sind siebenzig Jahre, und, wenn **in Kraft** [oder: voll(zählig)], achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit, denn schnell eilt es vorüber, und wir fliegen dahin.*

Diese Stärke des Menschen ist aber in Wirklichkeit Schwäche und Nichtigkeit. Die wahre Herrlichkeit ist die des HERRN.

{Psalm 90.16.17}

*Lass deinen Knechten erscheinen dein Tun, und **deine Majestät** ihren Söhnen!*

Und die Huld des Herrn, unseres Gottes, sei über uns! Und befestige über uns das Werk unserer Hände; ja, das Werk unserer Hände, befestige es!

Im AT gibt es nun noch zwei besondere Wörter mit dem Totalwert <90>, die auf den Sohn Gottes hinweisen.

Wasser = 40_10_40

Man (Manna) = 40_50

Im NT wird die Bedeutung der beiden Wörter in ihrer Beziehung zu Christus offenbart.

{Johannes 6.48}

*Ich bin das **Brot des Lebens**.*

{Offenbarung 7.17}

*denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der **Wasser des Lebens**, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.*

Christus wurde für die Menschen im Alter von <30> Jahren geoffenbart, als er seinen öffentlichen Dienst begann. Die <30> ist ein Teiler von <90>.

Die Zahl <91>

Die Primzahldarstellung von <91> ist $7 * 13$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 91$, $7 * 13$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (91, 19, 4)

Die Quersumme von <91> ist <10>.

Die Zahlen <90> und <91> gehören eng zusammen. Die <90> ist die Zahl der Offenbarung. Bei ihrer Beschreibung haben wir eine wichtige Offenbarung nicht erwähnt, weil sie etwas betrifft, das erst im Zusammenhang mit der Zahl <91> verständlich wird. Es ist die Offenbarung der großen Bedeutung des Blutes. Im <90>. Vers der Bibel heißt es:

{1. Mose 4.10}

*Und er sprach: Was hast du getan! Horch! **Das Blut** deines Bruders **schreit zu mir** vom Erdboden her.*

Wir erfahren hier, dass das unschuldig vergossene **Blut** vom Erdboden zu Gott schreit. Im <91>. Vers der Bibel heißt es:

{1. Mose 4.11}

*Und nun, verflucht seiest du von dem **Erdboden** hinweg, der seinen Mund aufgetan **hat, das Blut** deines Bruders von deiner Hand zu **empfangen**!*

Das Blut ist die Verbindung von der Erde mit Gott. Das Blut finden wir in den Opfern wieder, die im <91>. Kapitel der Bibel beschrieben werden.

{3. Mose 1.5}

*Und er soll das junge Rind schlachten vor Jahwe; und die Söhne Aarons, die Priester, sollen das **Blut** herzubringen und das **Blut** ringsum an den Altar sprengen, der an dem Eingang des Zeltens der Zusammenkunft ist.*

Im <91>. Vers des letzten Buches der Bibel finden wir dann das Blut in seiner zentralen Bedeutung.

{Offenbarung 5.9}

*Und sie singen ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte, durch **dein Blut**, aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation,*

Aus diesem Vers kann man entnehmen, dass nicht alle Menschen errettet werden. Das Sühnungswerk Christi wäre ausreichend für alle Menschen. Aber nicht alle nehmen es für sich in Anspruch. Diese Tatsache wird im <91>. Vers des NT angedeutet.

{Matthäus 5.1}

*Als er aber die **Volksmengen** sah, stieg er auf den Berg; und als er sich gesetzt hatte, traten seine **Jünger** zu ihm.*

Es wird hier unterschieden zwischen Volksmengen und Jüngern. Nur wer an Jesus Christus **glaubt**, ist sein Jünger.

Jeder Glaubende kann das für sich sagen, was im ersten Vers des <91>. Psalms steht.

{Psalm 91.1}

Wer im Schirm des Höchsten sitzt, wird bleiben im Schatten des Allmächtigen.

Vor diesem Vers stehen in den Psalmen <1456> Verse. Es gilt

$$1456 = 16 * 91$$

Dieser Psalm spricht aber auch von Christus.

{Psalm 91.11-12}

*denn er wird seinen Engeln über dir befehlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.
Auf den Händen werden sie dich tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

Diese beiden Verse werden vom Teufel zitiert bei der Versuchung des HERRN.

{Matthäus 4.6}

und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: 'Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest.'

Es ist der einzige Psalm, der bei der Versuchung zitiert wird. Diese Begebenheit ist die große geistige Auseinandersetzung zwischen Christus und dem Teufel. Der <91>. Psalm weist schon im AT auf diese Szene hin. Die Wichtigkeit des Psalms wird auch dadurch unterstrichen, dass er aus <16> Versen besteht. Damit gilt eine weitere 16er-Beziehung. Am Ende des <91>. und somit vor dem Beginn des <92>. Psalms stehen <1472> Verse. Es gilt:

$$1472 = 16 * 92$$

Zum Schluss sei noch angemerkt, dass die Bedeutung der Zahl <91> dadurch unterstrichen wird, dass das Wort der Bestätigung, „Amen“, im AT den Zahlencode 1_40_50 mit dem Totalwert <91> hat. Der Totalwert der ersten <91> Psalmen ist

$$30\ 99\ 333.$$

Die Zahl <92>

Die Primzahldarstellung von <92> ist $2 * 2 * 23$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 92$, $2 * 46$, $4 * 23$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (92, 20, 4)

Die Quersumme von <92> ist <11>.

Die Zahl <92> gehört zu den verborgenen Zahlen, da sie nicht direkt in der Bibel vorkommt. Ihre Bedeutung wird im Vers <92> der Bibel klar.

{1. Mose 4.12}

Wenn du den **Erdboden** bebaust, **soll** er dir hinfort **seine Kraft nicht geben**; unstet und flüchtig sollst du sein auf der Erde.

Die Zahl <92> beschreibt den **unfruchtbaren Erdboden**. Im <92>. Vers von Jeremia wird an diese Unfruchtbarkeit in den Wörtern „kahle Höhen“ erinnert.

{Jeremia 4.11}

In jener Zeit wird diesem Volke und Jerusalem gesagt werden: Ein scharfer Wind von den **kahlen Höhen** in der Wüste kommt des Weges zur Tochter meines Volkes, nicht zum Worfeln und nicht zum Säubern;

Die Unfruchtbarkeit kommt auch in einem Bild des <92>. Verses von Jesaja zum Ausdruck.

{Jesaja 5.7}

Denn der Weinberg Jahwes der Heerscharen ist das Haus Israel, und die Männer von Juda sind die **Pflanzung** seines Ergötzens; und er wartete auf Recht, und siehe da: Blutvergießen, auf Gerechtigkeit, und siehe da: Wehgeschrei.

Die Pflanzung (die Männer von Juda) brachte keinen Ertrag, sondern Blutvergießen und Wehgeschrei.

Im <92>. Vers der Offenbarung wird noch einmal die Erde erwähnt. Hier wird nicht mehr von der Unfruchtbarkeit gesprochen.

{Offenbarung 5.10}

und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die **Erde** herrschen!

Durch das Werk Christi am Kreuz (repräsentiert in dem Teiler <46>) ist der Tod (repräsentiert in dem größten Primzahlfaktor <23>) überwunden. Es ist Frucht entstanden. Die Bluterkauften bilden diese Frucht. Sie werden über die Erde herrschen.

Der Psalm <92> beschreibt an seinem Ende das Gegenteil des Unfruchtbaren.

{Psalm 92.12-14}

*Der Gerechte wird **sprossen** wie der Palmbaum, wie eine Zeder auf dem Libanon wird er emporwachsen.*

*Die **gepflanzt** sind in dem Hause Jahwes, werden **blühen** in den Vorhöfen unseres Gottes.*

*Noch im Greisenalter **treiben sie**, sind **saftvoll** und **grün**,*

Nachdem die Radioaktivität entdeckt ist, wird auch ein verborgener Zahlenbezug der Bibel zu der Physik der Elemente der Erde sichtbar. Uran ist das schwerste natürlich vorkommende Element (mit Ausnahme von Spuren des Elements Plutonium). Es hat die Ordnungszahl (Protonenzahl) <92>. Sämtliche Uran-Isotope sind radioaktiv. Der radioaktive Zerfall stört das natürliche Wachstum von Pflanzen und Tieren. Er ist somit ein Bild für die Unfruchtbarkeit des Erdbodens. Das Uran-Isotop ^{235}U ist das einzige natürlich vorkommende Nuklid, das zu einer Kernspaltungskettenreaktion fähig ist. Die möglichen Auswirkungen einer solchen Kettenreaktion sind uns aus Atombombenexplosionen oder Reaktorunglücksfällen (Tschernobyl oder Fukushima) eindrücklich bekannt. Die unkontrollierte Kettenreaktion ist deshalb ein Symbol für den Tod, dessen biblische Zahl <23> als größter Primzahlfaktor in der Zahl <92> vorkommt.

Weitere Zusammenhänge der Zahlen der Bibel mit der Struktur der Elemente des Periodensystems wurden bei der Beschreibung der Zahl <61> im Zusammenhang mit den Elementen Technetium und Promethium aufgezeigt (siehe auch die Texte **Heilsplan und Schöpfung** sowie „**Die Zahl 18**“).

Die Zahl <93>

Die Primzahldarstellung von <93> ist $3 * 31$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 93$, $3 * 31$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (93, 21, 4)

Die Quersumme von <93> ist <12>.

Die Zahl <93> gehört ebenfalls zu den verborgenen Zahlen, da sie nicht direkt in der Bibel vorkommt. Ihre Bedeutung wird im Vers <93> der Bibel klar.

{1. Mose 4.13}

Und Kain sprach zu Jahwe: Zu groß ist meine **Strafe**, um sie zu tragen.

Die Zahl <93> steht hier für **Strafe**. Die Strafe ist die Folge von dem Verstoß gegen Gottes **Heiligkeit**. Diese Heiligkeit ist im <93>. Psalm beschrieben.

{Psalm 93.1-2}

Jahwe regiert, er hat sich bekleidet mit **Hoheit**; Jahwe hat sich bekleidet, er hat sich umgürtet mit **Stärke**; auch steht der Erdkreis fest, er wird nicht wanken.

Dein **Thron** steht fest von alters her, von Ewigkeit her bist du.

{Psalm 93.5}

Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig. Deinem Hause geziemt **Heiligkeit**, Jahwe, auf immerdar.

Im NT wird aber die Rettung vor der Strafe beschrieben. Im <93>. Vers des NT heißt es:

{Johannes 3.17}

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, auf dass er die Welt richte, sondern auf dass die Welt durch ihn errettet werde.

Die Rettung vor der Strafe liegt im Sohn Gottes. Er war vollkommen, also sündlos (ausgedrückt in der Zahl <31>, dem größten Primzahlfaktor von <93>). Durch Ihn wird den Menschen nicht nur Rettung vor der Strafe Gottes verheißen, sondern Glückseligkeit. Das erste „Glückselig“ in {Matthäus 5} steht im <93>. Vers des NT.

{Matthäus 5.3}

Glückselig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

Im <93>. Vers der Offenbarung finden wir dann wieder den Thron als Symbol der Heiligkeit. Aber jetzt finden wir ihn in Verbindung mit den Ältesten (die die erlösten Gläubigen darstellen).

{Offenbarung 5.11}

Und ich sah: und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den **Thron** her und um die lebendigen Wesen und die **Ältesten**; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende,

Die Zahl <94>

Die Primzahldarstellung von <94> ist $2 * 47$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 94$, $2 * 47$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (94, 22, 4)

Die Quersumme von <94> ist <13>.

Die Zahl <94> gehört ebenfalls zu den verborgenen Zahlen, da sie nicht direkt in der Bibel vorkommt. Ihre Bedeutung wird im Vers <94> der Bibel klar.

{1. Mose 4.14}

*Siehe, du hast mich heute von der Fläche des Erdbodens vertrieben, und ich werde verborgen sein vor deinem Angesicht und werde unstet und flüchtig sein auf der Erde; und es wird geschehen: wer irgend mich findet, wird mich **erschlagen**.*

Es geht in diesem Vers um das **Töten**. Die Folgen des Tötens werden im <94>. Vers von {Jesaja} beschrieben. Die Häuser werden menschenleer.

{Jesaja 5.9}

*Vor meinen Ohren hat Jahwe der Heerscharen gesprochen: Wenn nicht die vielen Häuser zur Wüste werden, die großen und schönen **ohne Bewohner!***

Im <94>. Vers von {Jeremia} werden die Kriegsfolgen des Tötens erwähnt.

{Jeremia 4.13}

*Siehe, gleich Wolken zieht er herauf, und wie der Sturmwind sind seine Wagen, schneller als Adler seine Rosse. Wehe uns! Denn **wir sind verwüstet**.*

Im <94>. Vers von {Hesekiel} werden die Arten des Tötens vorgestellt.

{Hesekiel 5.12}

*Ein Drittel von dir soll **an der Pest sterben** und **durch Hunger umkommen** in deiner Mitte; und ein Drittel soll **durchs Schwert fallen** rings um dich her; und ein Drittel werde ich in alle Winde zerstreuen, und ich werde **das Schwert ziehen** hinter ihnen her. -*

Im {Psalm 94} wird auf das Töten durch die Gesetzlosen hingewiesen.

{Psalm 94.6}

*Sie **töten** die Witwe und den Fremdling, und sie **ermorden** die Waisen,*

Der Psalmdichter fordert dafür Rache.

{Psalm 94.1}

Gott der Rache, Jahwe, Gott der Rache, strahle hervor!

Gott wird sie für ihr Tun bestrafen.

{Psalm 94.23}

*Und er lässt ihre Ungerechtigkeit auf sie zurückkehren, und durch ihre Bosheit wird er sie **vertilgen**; vertilgen wird sie Jahwe, unser Gott.*

Das schlimmste Töten durch Menschen zeigen uns der <94>. Vers im Brief des {Jakobus} und der <94>. Vers der {Offenbarung}.

{Jakobus 5.6}

*Ihr habt verurteilt, ihr habt **getötet den Gerechten**; er widersteht euch nicht.*

{Offenbarung 5.12}

*die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist **das Lamm, das geschlachtet worden ist**, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segnung.*

Der Tod Christi kommt auch im Primzahlfaktor <47> zum Ausdruck (siehe hierzu die Beschreibung der Zahl <47>). Mit seinem Tod waren die großen Leiden verbunden. Deshalb liegt die Zahl <94> auf dem Zahlenstrahl <22>.

Die Zahl <95>

Die Primzahldarstellung von <95> ist $5 * 19$ mit 2 Primzahlfaktoren.

Es gibt <2> Faktorpaare ($1 * 95$, $5 * 19$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (95, 23, 4)

Die Quersumme von <95> ist <14>.

Die Zahl <95> kommt in der Bibel zweimal vor. Ihre Bedeutung kann aus diesen beiden Bibelstellen erschlossen werden.

{Esra 2.20}

die Söhne Gibbars, fünfundneunzig;

{Nehemia 7.25}

die Söhne Gibeons, fünfundneunzig;

Gibbar bedeutet „mächtig“ und Gibeon „Höhe“. Die Zahl <95> bedeutet etwas **Außergewöhnliches**, etwas **Herausragendes**. Im Vers <95> der Bibel finden wir ein außergewöhnliches Zeichen, das Gott an Kain machte.

{1. Mose 4.15}

*Und Jahwe sprach zu ihm: Darum, jeder, der Kain erschlägt - siebenfältig soll es gerächt werden. Und Jahwe machte an Kain **ein Zeichen**, auf dass ihn nicht erschlüge, wer irgend ihn fände.*

Dieses besondere Zeichen steht mit dem Tod in Verbindung. Es sollte verhindert werden, dass Kain erschlagen würde. In der Zahl <95> verbinden sich das Herausragende mit dem **Tod**. Diese Verbindung wird auch deutlich im Namen „Haman“, der den Totalwert <95> hat. Haman wird unter dem König Ahasveros über alle Fürsten erhoben.

{Esther 3.1}

*Nach diesen Begebenheiten machte der König Ahasveros Haman, den Sohn Hammedathas, den Agagiter, groß, und er **erhob ihn** und setzte seinen Stuhl **über alle Fürsten**, die bei ihm waren.*

Er findet sein Ende am Galgen.

{Esther 9.24-25}

Denn Haman, der Sohn Hammedathas, der Agagiter, der Widersacher aller Juden, hatte gegen die Juden den Anschlag ersonnen, sie umzubringen, und hatte das Pur, das ist das Los, geworfen, um sie zu vertilgen und sie umzubringen.

*Und als es vor den König kam, befahl er durch einen Brief, dass sein böser Anschlag, den er gegen die Juden ersonnen hatte, auf seinen Kopf zurückkehre; und **man hängte ihn** und seine Söhne an das Holz.*

Die Zahl <95> liegt auf dem Zahlenstrahl <23>. Hierin drückt sich die Verbindung der Zahl <95> mit dem Tod aus. Besonders deutlich wird dieser Zusammenhang im {Psalm 95}.

{Psalm 95.1-3}

*Kommet, lasset uns Jahwe zujubeln, lasset uns zujauchzen dem Felsen unseres Heils!
Lasset uns ihm entgegengehen mit Lob, lasset uns mit Psalmen ihm zujauchzen!
Denn **ein großer Gott ist Jahwe, und ein großer König über alle Götter;***

Die herausragende Größe Gottes wird hier bejubelt. Am Ende dieses Psalms wird an den Tod des ersten Geschlechts des Volkes Israel in der Wüste erinnert.

{Psalm 95.10-11}

*Vierzig Jahre hatte ich Ekel an dem Geschlecht, und ich sprach: Ein Volk irrenden Herzens sind sie.
Aber sie haben meine Wege nicht erkannt;
so dass **ich schwur in meinem Zorn:** Wenn sie in meine Ruhe eingehen werden!*

Der größte Primzahlfaktor von <95> ist <19>. Diese Zahl steht in Verbindung mit der Größe der Schöpfung, wie es im Text „**Die Zahl 18**“ beschrieben ist. Die Größe Gottes und des Lammes wird dann im <95>. Vers der Offenbarung ausgedrückt. Dieser Vers schließt sich an den ersten Vers des <95>. Psalms an.

{Offenbarung 5.13}

*Und jedes Geschöpf, das in dem Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Throne sitzt und dem Lamme die **Segnung** und die **Ehre** und die **Herrlichkeit** und die **Macht** von Ewigkeit zu Ewigkeit!*

In diesem Vers wird der Tod nicht mehr erwähnt, da er überwunden ist.

Die Zahl <96>

Die Primzahldarstellung von <96> ist $2 * 2 * 2 * 2 * 2 * 3$ mit 6 Primzahlfaktoren.

Es gibt <6> Faktorpaare ($1 * 96$, $2 * 48$, $3 * 32$, $4 * 24$, $6 * 16$, $8 * 12$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (96, 24, 4)

Die Quersumme von <96> ist <15>.

Die Zahl <96> liegt auf dem <24>. Zahlenstrahl des Zahlenkreises der Erde. Daraus ergibt sich, dass sie die **Erde** in Verbindung mit der **Herrlichkeit** repräsentiert. Im <96>. Psalm wird dies auf faszinierende Weise deutlich.

{Psalm 96.1}

*Singet Jahwe ein neues Lied, singet Jahwe, **ganze Erde!***

{Psalm 96.3}

*Erzählet unter den Nationen seine **Herrlichkeit**, unter allen Völkern seine Wundertaten!*

{Psalm 96.6-11}

*Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und **Herrlichkeit** in seinem Heiligtum.*

*Gebet Jahwe, ihr Völkerstämme, gebet Jahwe **Herrlichkeit** und Stärke!*

*Gebet Jahwe die **Herrlichkeit** seines Namens; bringet eine Opfergabe und kommet in seine Vorhöfe!*

*Betet Jahwe an in heiliger Pracht! Erzittert vor ihm, **ganze Erde!***

*Saget unter den Nationen: Jahwe regiert! Auch steht der **Erdkreis** fest, er wird nicht wanken. Er wird die Völker richten in Geradheit.*

*Es freue sich der Himmel, und es frohlocke die **Erde!** Es brause das Meer und seine Fülle!*

{Psalm 96.13}

*vor Jahwe; denn er kommt, denn er kommt, die **Erde** zu richten: er wird den **Erdkreis** richten in Gerechtigkeit, und die Völker in seiner Treue.*

Die Formulierung „ganze Erde“ weist auf die **Ausdehnung** (oder Größe oder Weite) der Erde hin. Schon der <96>. Vers der Bibel weist auf die Ausdehnung (oder die Entfernung) hin, denn Kain „ging weg“. Er entfernte sich von Gott. Er wandte sich ab vom Angesicht Jahwes. Damit verließ er die Herrlichkeit.

{1. Mose 4.16}

*Und Kain **ging weg** von dem Angesicht Jahwes und wohnte im Lande Nod, östlich von Eden.*

Die Zahl <96> kommt in der Bibel zweimal direkt vor. Beide Bibelstellen stellen uns die Weite der Erde in Verbindung mit dem Tempel und dem Opferdienst vor.

{Esra 8.35}

*Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der **Wegführung**, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar: zwölf Farren für ganz Israel, **sechsendneunzig** Widder, siebenundsiebzig Schafe, und zwölf Böcke zum Sündopfer, das Ganze als Brandopfer dem Jahwe.*

{Jeremia 52.23}

*Und der Granatapfel waren **sechsendneunzig** nach den **vier Winden hin**; aller Granatäpfel waren hundert am Netzwerk ringsum.*

{Jeremia 52} beschreibt die Zerstörung des Tempels und die Wegführung nach Babel. Die Juden wurden in ein weit entferntes Land gebracht. {Esra 8} zeigt uns die Rückkehr der „Kinder der Wegführung“. Die Zahl <96> wird sowohl beim Weggehen als auch beim Zurückkommen erwähnt.

Die Zahl <96> ist auch die Zahl, die in der Offenbarung eine großartige Bedeutung erlangt. Der <96>. Vers der Offenbarung beendet das <5>. Kapitel in diesem Buch. Er trennt damit die Szene im Himmel (Kapitel 4 und 5) von den folgenden Kapiteln des Gerichts. Er ist damit ein ganz entscheidender Vers. Er lautet in der Schlachter-Übersetzung, Version 2000, die auf dem Textus Receptus (TR) basiert:

{Offenbarung 5.14}

*Und die **vier** lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die **24** Ältesten fielen nieder und beteten **den an, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.***

Wir finden damit in diesem Vers die Zahlen <4> (Zahlenkreis der Erde) und <24> (Zahlenstrahl der Herrlichkeit). So wie der Vers einen wesentlichen Abschnitt in der Offenbarung abschließt, so schließt die Zahl <96> den Zahlenkreis der Erde ab.

In der Elberfelder-Übersetzung fehlen die rot markierten Teile aus der Schlachter-Übersetzung. Insbesondere fehlt die Zahl <**24**>. Hier zeigt sich die Richtigkeit des Textus Receptus (TR) gegenüber anderen Grundtextversionen. Im TR erscheint die Zahl <24> in der Zahl der Vollkommenheit (<7> Mal).

Die Zahl <96> ist ein Beleg für folgende drei (konsistente) wichtige Aussagen:

1. Die Verseinteilung der Bibel hat (entgegen einer weit verbreiteten Meinung) eine wichtige Bedeutung.
2. Das Primzahlkreuz (siehe den Text **Primzahlkreuz**) beschreibt die Zahlenstruktur der Bibel.
3. Der TR ist der inspirierte Grundtext der Offenbarung.

Die Zahl <97>

Primzahl

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (97, 1, 5)

Die Zahl <97> ist die <1>. Zahl auf dem Zahlenkreis des Sohnes (<5>). Wie die <1>. Zahl auf dem Zahlenkreis der Erde (<73>) ist auch sie eine Primzahl. Im <97>. Vers der Bibel finden wir den <1>. geborenen Menschen (Kain), wie ihm sein <1>. Sohn geboren wird.

{1. Mose 4.17}

Und **Kain** erkannte sein Weib, und sie ward schwanger und gebar **Hanoch**. Und er baute eine Stadt und benannte die Stadt nach dem Namen seines **Sohnes Hanoch**.

Hanoch bedeutet u. a. Einweihung oder Anfänger. Die Zahl <1> ist die Zahl des Anfangs. Der <97>. Vers der Offenbarung ist der Anfang der Gerichte durch das Öffnen des <1>. Siegels.

{Offenbarung 6.1}

Und ich sah, als das Lamm **eines** von den sieben Siegeln öffnete: und ich hörte **eines** von den vier lebendigen Wesen wie eine Donnerstimme sagen:

Im <97>. Psalm wird Gott (repräsentiert durch die Zahl <1>) in Zusammenhang mit der Stadt Zion gebracht. Im <97>. Vers der Bibel wird der <1>. Sohn auch mit dem Erbauen einer Stadt in Verbindung gebracht. Wir können deshalb die Zahl <97> mit den Begriffen <1>. **Sohn, Anfang** und **Stadt** in Verbindung bringen.

Mit der Zahl <97> befinden wir uns auf dem <5>. Zahlenkreis. Die Zahl <5> ist auch die Zahl, die das Buch der Psalmen charakterisiert (siehe hierzu den Text **Aufbau der Bibel**, Kapitel „Die Psalmen“). <72> Psalmen haben David als Verfasser. Der erste Psalm von David (der dritte) erwähnt den Sohn Davids, Absalom. Wir werden sehen, dass auch die nächsten drei Zahlen <98>, <99> und <100> mit den Psalmen verbunden sind, die in ihren Überschriften (Verfasser) Namen haben.

Die Zahl <98>

Die Primzahldarstellung von <98> ist $2 * 7 * 7$ mit 3 Primzahl faktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 98$, $2 * 49$, $7 * 14$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (98, 2, 5)

Die Quersumme von <98> ist <17>.

Die Zahl <98> steht mit der Zahl der Vollkommenheit in Verbindung. Dies zeigt sich in den beiden Faktorpaaren $2 * 49$ und $7 * 14$. So wie die Zahl <49> mit der Zahl <50> verbunden ist, so ist die Zahl <98> mit der Zahl <100> verbunden. Die Verbindung erfolgt über die Zahl <2>, der Zahl des Zahlenstrahls, auf dem <98> liegt. Die Zahl <98> zeigt uns die Vollendung der Vollkommenheit. Die Vollkommenheit ist aber bei dieser Zahl zum einen im Sinne eines vollkommenen und vollendeten **göttlichen Gerichts** zu verstehen. Dies wird durch das Gericht über Eli und Israel in {1. Samuel 4} deutlich. Eli starb auf schockierende Weise mit <98> Jahren. Gleichzeitig starb seine Schwiegertochter bei der Geburt ihres Kindes und die Lade Jahwes wurde geraubt. Dieses Gericht wurde vorher angekündigt.

{1. Samuel 3.11-12}

Da sprach Jahwe zu Samuel: Siehe, ich will eine Sache tun in Israel, dass jedem, der sie hört, seine beiden Ohren gellen sollen.

*An selbigem Tage werde ich **wider Eli** alles ausführen, was ich über sein Haus geredet habe: ich werde beginnen und **vollenden**.*

Der Name Ater im AT bedeutet „verschließend (ist Gott)“, d. h. Gott hat etwas verschlossen oder beendet. Er hat den Totalwert <98>. Im Falle Elis war das Priester- und Richteramt für ihn und seine Familie verschlossen.

Die Vollkommenheit ist bei der Zahl <98> zum anderen im Sinne einer vollkommenen und vollendeten **göttlichen Mitteilung** oder **Anweisung** zu verstehen. Dies sieht man an der Struktur der Psalmen (siehe **Aufbau der Bibel**, Kapitel „Die Psalmen“). Es gibt <98> Psalmen mit einem Namen in der Überschrift. Aus dieser Zahl ergeben sich dann noch die beiden folgenden Zahlen <99> und <100>. Es gibt nämlich noch einen Psalm mit zwei Namen in der Überschrift. Somit gibt es insgesamt <99> Psalmen mit Namen in der Überschrift und insgesamt <100> Namen in diesen Psalmen. Wenn die Zahl <98> zu weiteren Zahlen führt, hat sie die positive Bedeutung. Wenn sie, wie bei Eli, keine weitere Zahl nach sich zieht, setzt sie einen endgültigen Schlusspunkt. Die positive Seite der Zahl <98> zeigt sich ebenfalls beim Laubhüttenfest (siehe **Kapitel**, Abschnitt 4. Mose 29). Es werden <98> Lämmer geopfert. Dann folgen weitere <70> Jungstiere. Die Zahl <98> steht hier in Verbindung mit der Zahl <70>.

Die Zahl <99>

Die Primzahldarstellung von <99> ist $3 * 3 * 11$ mit 3 Primzahlfaktoren.

Es gibt <3> Faktorpaare ($1 * 99$, $3 * 33$, $9 * 11$).

Dreidimensionale Darstellung (Zahl, Strahl, Kreis) = (99, 3, 5)

Die Quersumme von <99> ist <18>.

Bedeutung in der Chronologie:

Abraham war 99 Jahre alt {1. Mose 18.2}, als ihn 3 Männer besuchten.

Die Zahl <99> steht auf mehrfache Weise mit Christus in Verbindung. Dies zeigt sich zunächst in dem Faktorpaar $3 * 33$. Es ist durch die Zahl <3> bestimmt. Sie ist die Nummer des Zahlenstrahls, auf dem <99> liegt und gleichzeitig die Zahl, die Christus in den Evangelien kennzeichnet. Die Zahl <33> ist das Lebensalter Christi auf der Erde. <33> ist ein Teiler von <99>. Ein Vielfaches von <99> weist direkt auf Christus hin. Im NT haben die drei Wörter Herr – Jesus – Christus den Totalwert

$$800 + 888 + 1480 = 3168 = 8 * 12 * 33 = 32 * 99 = 2^5 * 99.$$

Im <99>. Psalm wird auf die Größe und Majestät Jahwes hingewiesen. Es ist der letzte Psalm mit einer 2stelligen Nummer. Er ist somit ein Schlusspunkt. Im NT hat das Wort für „amen“ oder „wahrlich“ den Totalwert <99>. Nach dem <99>. Psalm kommt der <100>. Psalm. Dieser Psalm ist ein Jubel- oder Freudenpsalm. Es gibt eine enge Verbindung der Zahlen <99> und <100>. Nach dem Leben Christi, seinem Tod und seiner Auferstehung (repräsentiert durch die Zahl <99>) ist für alle Geschlechter (Generationen) der Erde Freude und Jubel möglich geworden (repräsentiert durch die Zahl <100>).

Die Verbindung von <99> und <100> wird an mehreren Stellen der Bibel sichtbar. Die Geburt des Sohnes Isaak wird Abraham im Alter von <99> Jahren angekündigt. Sie erfolgt dann im Alter von <100> Jahren. In {Lukas 15} wird von den <100> Schafen und den <99> in der Wüste gesprochen.

Bei der Behandlung der Zahl <98> wurde auch auf den Zusammenhang der drei Zahlen <98>, <99> und <100> hingewiesen.

Ende des 1. Teils der „Bedeutung der Zahlen“